Dreambox DM 500-S/C/T

Bedienungsanleitung

Digitaler Satellitenempfänger zum Empfang von freien und verschlüsselten DVB-Programmen.

Kommunikations-Schnittstelle
Smartcard Leser
Linux OS

User Manual

Digital satellite receiver for free and encrypted Digital Video Broadcasting (DVB).

Communication-Port
Smartcard Reader
Linux OS

DVB Digital Video Broadcasting

Stab - USALS
UNIVERSAL SATELLITES
AUTOMATIC LOCATION SYSTEM

DOLBY DIGITAL Streaming

1. Inhaltsverzeichnis

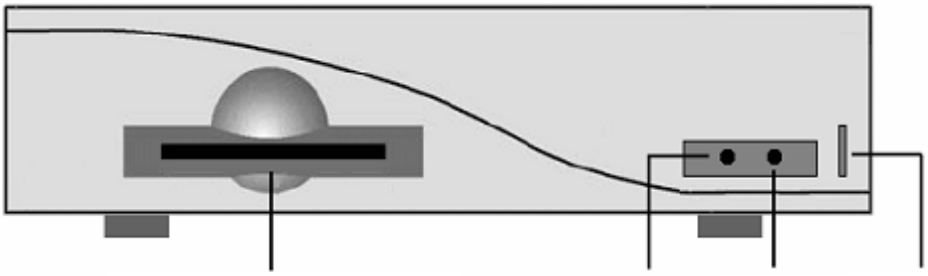
1. Inhaltsverzeichnis ..... - 2 -
2. Geräteansichten ..... - 4 -
3. Erklärung Vorderansicht ..... - 5 -
4. Erklärung Rückansicht ..... - 5 -
5. Sicherheitshinweise ..... - 7 -
6. Betriebspausen ..... - 8 -
7. Zusätzliche Sicherheitshinweise ..... - 8 -
8. Entsorgungshinweise ..... - 9 -
9. Lieferumfang ..... - 10 -
10. Inbetriebnahme ..... - 10 -
11. Fernbedienung ..... - 11 -
12. Wichtige Hinweise zur Bedienung ..... - 12 -
13. Tastenerklärung der Fernbedienung ..... - 13 -
14. Dreambox ein- bzw. ausschalten ..... - 15 -
15. Sleeptimer ..... - 16 -
16. OSD Hauptmenü ..... - 16 -
17. Infobar ..... - 18 -
17.1 Infobar – EPG (Electronic Program Guide) ..... - 19 -
17.2 Infobar – Unterkanäle ..... - 21 -
17.3 Infobar – Tonspur ..... - 22 -
17.4 Infobar – Erweiterungen ..... - 22 -
18. Sprache einstellen ..... - 23 -
19. Zeitzone einstellen ..... - 24 -
19.1 manuelle Zeitkorrektur ..... - 26 -
20. Signalanzeige (Antenne ausrichten, DM 500-T) ..... - 27 -
20.1 5V abschalten (DM 500-T) ..... - 28 -
20.2 Automatische Sendersuche (DM 500-T) ..... - 29 -
20.3 Manuelle Sendersuche (DM 500-T) ..... - 31 -
21. Automatische Sendersuche (DM 500-C) ..... - 32 -
21.1 Manuelle Sendersuche (DM 500-C) ..... - 34 -
22. Satfinder (Spiegel ausrichten, DM 500-S) ..... - 35 -
23. Satellitenkonfiguration (DM 500-S) ..... - 36 -
23.1 ein einzelner Satellit – direkte Verbindung (DM 500-S) ..... - 37 -
23.2 zwei Satelliten via Toneburst Ansteuerung (DM 500-S) ..... - 38 -
23.3 zwei Satelliten via 22 KHz (nur Highband, DM 500-S) ..... - 39 -
23.4 zwei Satelliten über DiSEqC A/B (DM 500-S) ..... - 40 -
23.5 vier Satelliten über DiSEqC OPT A/B (DM 500-S) ..... - 41 -
23.6 mehrere Satelliten mit DiSEqC Rotor (DM 500-S) ..... - 42 -
24. Motor Konfiguration (DM 500-S) ..... - 45 -
25. Beispieltabelle für DiSEqC 1.2 Rotor (DM 500-S) ..... - 46 -
26. Sendersuche pro Satellit (Automatische Sendersuche, DM 500-S) ..... - 47 -
27. Sendersuche alle Satelliten (Automatische Multisat Sendersuche, DM 500-S) ..... - 50 -
28. Manuelle Sendersuche (DM 500-S) ..... - 54 -
29. Transponder bearbeiten (DM 500-S) ..... - 55 -
30. Serviceverwaltung – neues Bouquet erstellen ..... - 58 -
30.1 Serviceverwaltung – Services zu einem Bouquet hinzufügen ..... - 60 -
30.2 Serviceverwaltung – Bouquets bearbeiten ..... - 62 -
31. Jugendschutz und Setupsperre ..... - 64 -
31.1 Jugendschutz aktivieren ..... - 65 -
31.2 Jugendschutz deaktivieren ..... - 67 -
31.3 Setupsperre aktivieren ..... - 68 -
31.4 Setupsperre deaktivieren ..... - 70 -
32. Sender sperren ..... - 71 -
33. Sender entsperren ..... - 72 -
34. Bild und Ton Einstellungen ..... - 73 -
35. Tastatur ..... - 75 -

36. Benutzeroberfläche (OSD) ..... - 76 -
36.1 Skin Einstellung ..... - 78 -
36.2 verfügbare Skins ..... - 79 -
36.3 Videotext Position einrichten ..... - 80 -
37. Teletext (TuxTxt) ..... - 82 -
38. Experten Einstellungen ..... - 84 -
38.1 Kommunikation/Netzwerk (LAN einrichten, NFS Freigaben) ..... - 86 -
38.2 Ngrab - Streaming ..... - 89 -
38.3 Manuelle Softwareaktualisierung ..... - 90 -
38.4 Fernbedienung einrichten ..... - 91 -
38.5 Werkseinstellungen ..... - 92 -
39. Timer ..... - 93 -
40. Information – Streaminformationen ..... - 94 -
41. Information – Über ..... - 95 -
42. Technische Daten ..... - 96 -
43. Kontakt & Support Informationen ..... - 98 -
44. Garantieschein ..... - 99 -
45. Copyright Hinweise ..... - 100 -
46. GNU General Public License ..... - 101 -

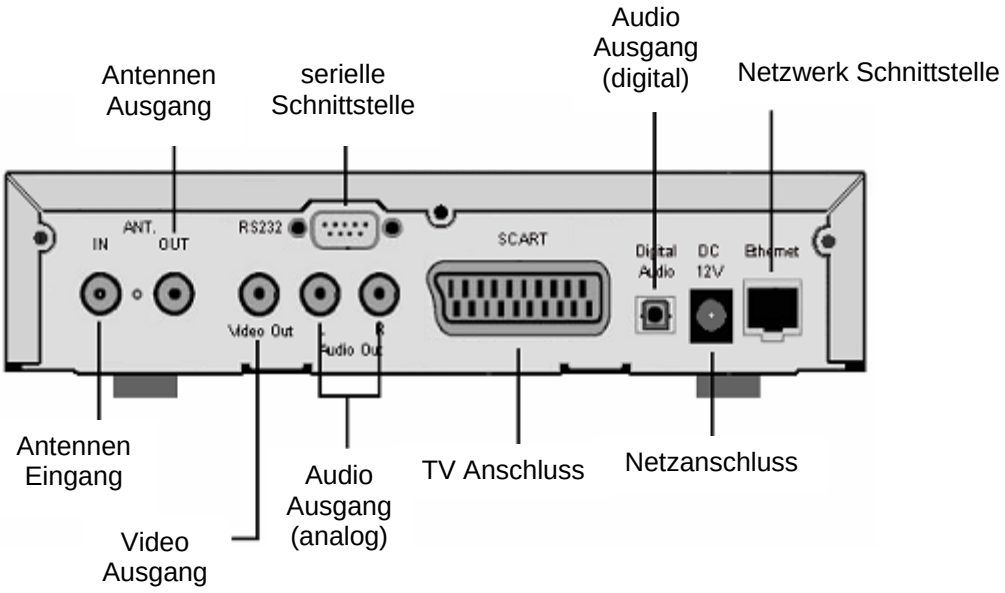
Hinweis: Die Dreambox DM 500 trägt das CE-Zeichen und erfüllt alle erforderlichen EU-Normen.
Dokumentationsstand November 2005.
Softwarestand: Release 1.09
Änderungen und Druckfehler vorbehalten.

2. Geräteansichten

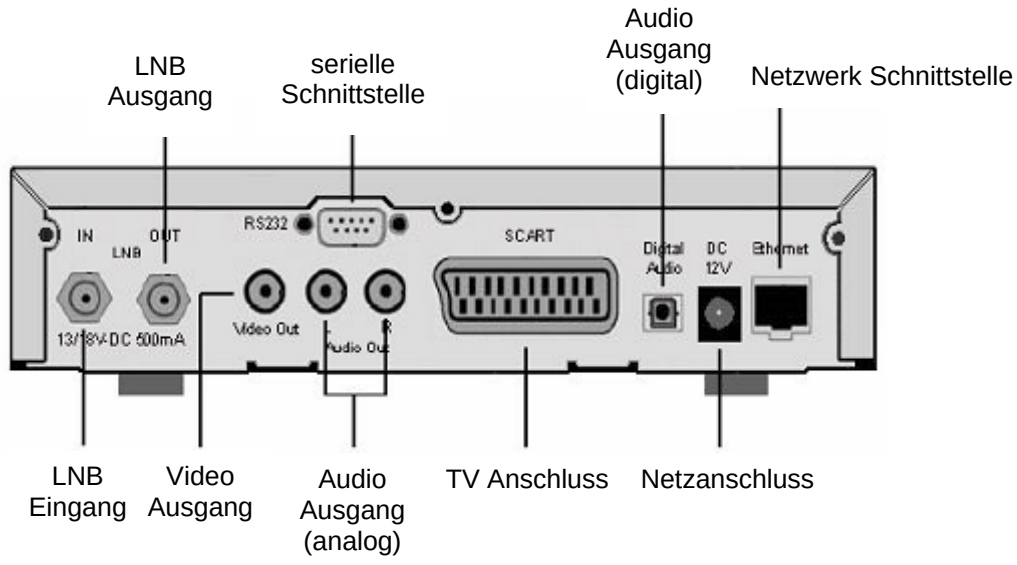
Vorderansicht



Rückansicht DM 500-C/T



Rückansicht DM 500-S



3. Erklärung Vorderansicht

3.1 Smartcardleser

Stecken Sie Ihre Dreamcrypt Smartcard, mit dem Chip nach unten und nach vorne gerichtet den Smartcard-Leseschacht. Dreamcrypt ist ein eingetragenes Warenzeichen von Dream-Multimedia.

3.2 Standby Led

Die Standby Led leuchtet rot auf, wenn die Dreambox in Standby geschaltet wurde.

3.3 FB Led

Die FB Led (FB = Fernbedienung) leuchtet beim Empfang von Fernbedienungssignalen auf.

3.4 Standby an/aus

Mit der Standby-Taste schalten Sie den Standby-Modus Ihrer Dreambox ein bzw. aus.

4. Erklärung Rückansicht

4.1 Antennen Eingang (DM 500-C/T)

Schließen Sie hier das Kabel Ihrer Antenne an.

4.2 Antennen Ausgang (DM 500-C/T)

Hier können Sie optional Ihren Fernseher oder Videorekorder anschließen.

4.3 LNB Eingang (DM 500-S)

Schließen Sie hier das Koaxialkabel Ihrer Satellitenanlage an.

4.4 LNB Ausgang (DM 500-S)

Hier können Sie einen analogen/digitalen Satellitenempfänger anschließen. Sie müssen Ihre Dreambox komplett herunterfahren, damit der Satellitenempfänger arbeiten kann.

4.5 Video Ausgang (FBAS)

Am Video Ausgang steht das **F**arb **B**ild **A**ustast **S**ignal zur Verfügung. Dort können Sie optional einen Monitor oder TV-Gerät mit entsprechendem Eingang anschließen.

4.6 Audio Ausgang analog (Cinch)

Um Ihre Dreambox mit Ihrem HiFi-Verstärker zu verbinden, benutzen Sie bitte ein geeignetes Cinch-Kabel und schließen Sie dies an die Dreambox an AUDIO R/L an und an einem freien Eingang (z.B. AUX oder CD) an Ihrem HiFi-Verstärker an.

4.7 Serielle Schnittstelle (RS232C, Sub-D, 9-pol.)

Die serielle Schnittstelle dient zum Update der Betriebssoftware und der Vorprogrammierung mittels PC. An dieser Schnittstelle schließen Sie bitte Ihr serielles Nullmodemkabel an.

4.8 TV Anschluss (Scart)

Mit einem passenden Scartkabel verbinden Sie hier Ihre Dreambox mit einem TV-Gerät, Projektor oder Beamer.

4.9 Audio Ausgang digital (Toslink)

Sollte Ihr Verstärker über einen entsprechenden optischen Eingang verfügen, so verbinden Sie die Buchse DIGITAL AUDIO an der Dreambox über ein optisches Kabel (Toslink) mit dem optischen Eingang Ihres Verstärkers. Ebenso steht an diesem Ausgang, falls gesendet, dass Dolby Digital-Signal (AC3) zur Verfügung.

4.10 Netzteil Anschluss

Schließen Sie bitte hier das mitgelieferte Stromkabel an Ihre Dreambox an. Der Stromstecker darf nur in die dafür vorgesehene Steckdose 230V / 50Hz gesteckt werden.

4.11 Netzwerk Schnittstelle (Ethernet 10/100Mbit, RJ45)

Die Netzwerk-Schnittstelle dient als Kommunikationsschnittstelle mittels HTTP, FTP, NFS, Telnet und Samba. Ebenso zum Update der Betriebssoftware und der Vorprogrammierung mittels PC. An dieser Schnittstelle schließen Sie bitte Ihr Netzwerkkabel an.

5. Sicherheitshinweise

Bevor Sie Ihre Dreambox in Betrieb nehmen, sollten Sie zu Ihrem Schutz die Sicherheitshinweise gut durchlesen. Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch unsachgemäße Handhabung und durch Nichteinhaltung der Sicherheitsvorkehrungen entstanden sind.

- Das Gerät muss so aufgestellt werden, dass es ausreichend belüftet wird.

- Der Deckel des Gerätes darf nicht abgedeckt werden und muss ausreichenden Abstand zu anderen Geräten haben. Die Lüftungsschlitze des Gerätes müssen immer frei bleiben, um die Wärmeabfuhr aus dem Inneren des Gerätes zu gewährleisten.

- Stellen Sie keine Vasen oder andere mit Flüssigkeit gefüllte Behältnisse auf das Gerät. Das Gerät darf keinem Tropf- oder Spritzwasser ausgesetzt werden.

- Es dürfen keine brennbaren Gegenstände, wie Kerzen oder Öllampen auf das Gerät gestellt werden.

- Das Gerät darf nur in gemäßigtem Klima betrieben werden.

- Niemals das Gerät selber öffnen! Es besteht die Gefahr eines Elektroschocks. Sollte es einmal erforderlich sein das Gerät zu öffnen, wenden Sie sich bitte an geschultes Personal.

- Stecken Sie niemals irgendwelche fremden Metallgegenstände in die Einschübe oder Lüftungsschlitze des Gerätes.

ACHTUNG!
Umbauten oder Modifikationen des Gerätes führen zum Garantieverlust, wenn diese nicht von einem Fachhändler durchgeführt werden und schriftlich bescheinigt werden.

6. Betriebspausen

- Wird das Gerät längere Zeit nicht betrieben, ziehen Sie bitte das Stromkabel aus der Steckdose.

- Während eines Gewitters sollte das Gerät ebenfalls vom Strom getrennt werden.

7. Zusätzliche Sicherheitshinweise

- Anschluss an die Außeneinheit (Antenne):
  Schalten Sie die Dreambox aus, bevor Sie das Antennenkabel anschließen oder entfernen.

- Anschluss an den Fernseher:
  Schalten Sie die Dreambox aus, bevor Sie das Scartkabel an Ihren Fernseher anschließen.

- Das Gerät ist umgehend vom Strom zu trennen, wenn das Stromkabel oder der Stromstecker Beschädigungen aufweisen.

- Das Gerät ist umgehend vom Strom zu trennen, wenn es Feuchtigkeit ausgesetzt wurde oder Feuchtigkeit eingedrungen ist.

- Das Gerät ist umgehend vom Strom zu trennen, wenn starke äußere Beschädigungen festgestellt werden.

- Setzen Sie Ihre Dreambox nicht direkter Sonnenbestrahlung, Blitzen oder Regen aus.

- Reinigung:
  Ziehen Sie das Stromkabel der Dreambox aus der Steckdose, bevor Sie Ihre Dreambox reinigen. Benutzen Sie einen leicht angefeuchteten Lappen ohne Reinigungsmittel.

- Schließen Sie Ihre Dreambox nur an Steckdosen an, die hierfür auch geeignet sind 230V/50Hz. Hierbei darf es nicht zu Überlastungen kommen.

8. Entsorgungshinweise

Die Verpackung der Dreambox besteht ausschließlich aus wieder verwertbaren Materialien. Bitte führen Sie diese entsprechend sortiert dem “Dualen System” zu.

Dieses Produkt darf am Ende seiner Lebensdauer nicht über den normalen Haushaltsabfall entsorgt werden, sondern muss an einem Sammelpunkt für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden. Das Symbol auf dem Produkt, der Gebrauchsanleitung oder der Verpackung weist darauf hin.

Die Werkstoffe sind gemäß ihrer Kennzeichnung wiederverwertbar.
Mit der Wiederverwendung, der stofflichen Verwertung oder anderen Formen der Verwertung von Altgeräten leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Schutze unserer Umwelt. Bitte erfragen Sie bei der Gemeindeverwaltung die zuständige Entsorgungsstelle.

Achten Sie darauf, dass die leeren Batterien der Fernbedienung sowie Elektronikschrott nicht in den Hausmüll gelangen, sondern sachgerecht entsorgt werden (Rücknahme durch den Fachhandel, Sondermüll).

9. Lieferumfang

Prüfen Sie die Lieferung auf Vollständigkeit.
Im Lieferumfang sind enthalten:

- 1 Dreambox DM 500
- 1 Steckernetzteil
- 1 Netzanschlusskabel
- 1 Fernbedienung
- 2 Batterien (1,5V Micro / AAA / LR6)
- 1 Bedienungsanleitung (aktuell im Internet http://www.dream-multimedia-tv.de)

10. Inbetriebnahme

- Legen Sie die beiliegenden Batterien unter Berücksichtigung der Polarität in das Batteriefach der Fernbedienung ein.

- Bevor Sie die Dreambox anschließen, lesen Sie bitte zunächst die Sicherheitshinweise unter Punkt ***5. Sicherheitshinweise*** nach.

- Schließen Sie die Antenne über ein passendes Antennenkabel an den Antennen-Eingang Ihrer Dreambox an.

- Verbinden Sie die Dreambox über ein Scartkabel mit dem TV Anschluss Ihres Fernsehgerätes.

- Stecken Sie das Stromkabel in die Dreambox und anschließend das Steckernetzteil in eine geeignete Steckdose 230V/50Hz.

- Sollten Sie Ihre Dreambox über eine abschaltbare Steckerleiste abschalten wollen, setzen Sie die Dreambox bitte immer vorher erst in den Standby-Modus (Power-Taste drücken).

- Evtl. sehen Sie gleich nach dem einschalten den Setup-Wizard, d.h. Sie werden nach Ihrer Sprache gefragt. Dann werden Sie weiter durch die Grundeinstellungen Ihrer Dreambox geleitet. Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.

- Bedenken Sie, dass die Dreambox werkseitig auf das Videoformat CVBS (FBAS) eingestellt ist. Um dies zu ändern, schauen Sie bitte unter Punkt ***34. Bild und Ton*** nach.

11. Fernbedienung

12. Wichtige Hinweise zur Bedienung

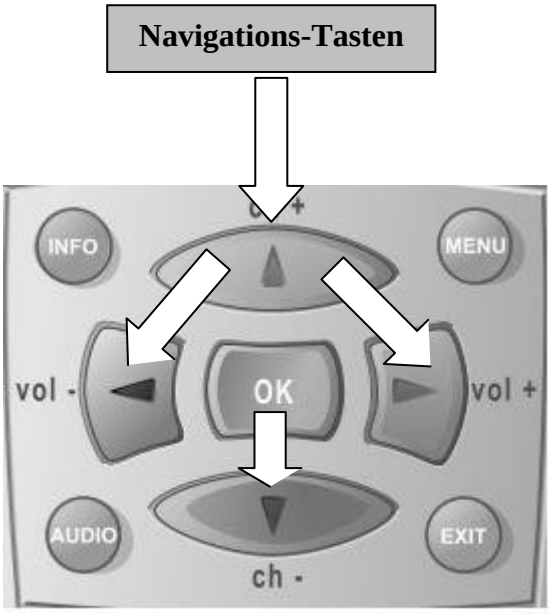
Über das OSD (On Screen Display) wird die Bedienung der Dreambox stark vereinfacht. Alle möglichen Optionen werden über vier farbige Punkte/Balken (rot, grün, gelb, blau) angezeigt und können über die Fernbedienung mit den **Optionstasten** aktiviert werden.

Je nach Menü können die Optionen wechseln und werden in jedem Menü entsprechend bezeichnet.

Alle Menüs und Kanallisten können über die **EXIT-Taste** wieder verlassen werden.

In der Menü- und Kanallistennavigation sind die Tasten:
Kanal-auf-Taste = aufwärts
Kanal-ab-Taste = abwärts
Lautstärke - Taste = links
Lautstärke + = rechts
als Navigationstasten belegt.

Um in ein Untermenü zu gelangen, bestätigen Sie dieses dann mit der **OK-Taste**.



13. Tastenerklärung der Fernbedienung

MENU-Taste

Befinden Sie sich im TV- oder RADIO-Modus, öffnet sich durch Druck auf die **MENU-Taste** das OSD Hauptmenü. Dieses Hauptmenü enthält die folgenden Funktionen:

- (1) TV Modus
- (2) Radio Modus
- (3) Datei Modus
- (4) Informationen
- (5) Ausschalten
- (6) Einstellungen
- (7) Spiele
- (8) Timer

Erreichbar sind diese Funktionen durch Benutzen der **Navigationstasten** nach links oder rechts. Siehe auch: ***Wichtige Hinweise zur Bedienung***.

Die Ziffern vor den Funktionen sind zum direkten Anwählen der einzelnen Funktion gedacht. Sie ersparen sich dadurch die Auswahl über die **Navigationstasten**.

Befinden Sie sich in einer Kanalliste, öffnet sich durch Drücken der **MENU-Taste** das Service-Menü. Die angezeigten Optionen sind abhängig davon, in welcher Kanalliste Sie das Service-Menü aufrufen.

Standby-Taste

Mit der **Standby-Taste** schalten Sie Ihre Dreambox ein bzw. aus.
Siehe ***Dreambox ein- bzw. ausschalten***.

Zehner-Tastatur

Die **Zehner-Tastatur** dient zur direkten Eingabe/Auswahl einer Ihnen bekannten Servicenummer. Die Servicenummer finden Sie links vor dem Servicenamen in der Kanalliste.

Ebenso dient die **Zehner-Tastatur** zur Eingabe der Videotextseitenzahl, die Sie eingeben können, wenn Sie die **TEXT-Taste** gedrückt haben und den Teletext aktivieren. Vorausgesetzt, der Sender strahlt Videotextinformationen aus.

In einigen Menüs sehen Sie evtl. Ziffern vor den Menüoptionen oder in der unteren Statuszeile. In diesem Fall können Sie durch Eingabe/Auswahl der Ziffer die Menüoption direkt erreichen, ohne dorthin zu navigieren.

MUTE-Taste

Mit der **MUTE-Taste** schalten Sie den Ton stumm. Es erscheint ein Symbol in der oberen linken Ecke auf Ihrem Fernsehbildschirm. Ein nochmaliger Druck auf diese Taste schaltet den Ton wieder ein. Ebenso können Sie den Ton wieder aktivieren, indem Sie die **Lautstärke + Taste** oder **Lautstärke -** Taste einmal kurz drücken.

Pfeil-Links-Taste | **Pfeil-Rechts-Taste**

Diese Tasten ermöglichen es Ihnen, direkt durch die Wiedergabeliste vor und zurück zu zappen, ohne die Wiedergabeliste aufzurufen. Sie können somit direkt von einem ehemals gewählten Programm zum anderen springen.

Befinden Sie sich in einer Kanalliste, springen Sie mit der **Pfeil-Links-Taste** an den Anfang und mit der **Pfeil-Rechts-Taste** zum Ende der Kanalliste, oder aber, bei gesetztem Marker zu dessen Position.

INFO-Taste

Ist kein OSD Menü auf Ihrem Fernsehgerät gewählt (sichtbar), Sie befinden sich im TV- oder RADIO-Modus, bringt die **INFO-Taste** die Infobar hervor. Drücken Sie die Taste nochmals, solange die Infobar erscheint, gelangen Sie in die EPG Informationen des gewählten Senders, sofern verfügbar.

OK-Taste

Mit der **OK-Taste** bestätigen Sie Ihre Auswahl in der Menü- und Kanallistennavigation.

Ist kein OSD Menü auf Ihrem Fernsehgerät gewählt (sichtbar), bringt die **OK-Taste** die Kanalliste zum Vorschein.

Kanal-auf-Taste

Mit der **Kanal-auf-Taste** schalten Sie einen Sender weiter. Ist ein Menü oder eine Kanalliste sichtbar, navigieren Sie mit dieser Taste den Cursorbalken nach oben.

Kanal-ab-Taste

Mit der **Kanal-ab-Taste** schalten Sie einen Sender zurück. Ist ein Menü oder eine Kanalliste sichtbar, navigieren Sie mit dieser Taste den Cursorbalken nach unten.

Lautstärke + Taste

Mit der **Lautstärke + Taste** regeln Sie die Lautstärke lauter. Ist ein Menü oder eine Kanalliste sichtbar, navigieren Sie mit dieser Taste den Cursorbalken nach rechts.

Lautstärke - Taste

Mit der **Lautstärke - Taste** regeln Sie die Lautstärke leiser. Ist ein Menü oder eine Kanalliste sichtbar, navigieren Sie mit dieser Taste den Cursorbalken nach links.

AUDIO-Taste

Über die **AUDIO-Taste** wählen Sie die vom Sender angebotenen Tonspuren aus. Verfügbare Tonspuren werden über den gelben Punkt in der Infobar signalisiert.

EXIT-Taste

Alle Menüs und Kanallisten können über die **EXIT-Taste** wieder verlassen werden.

TEXT–Taste

Mit der **TEXT-Taste** gelangen Sie in den Teletext (TuxTxt). Befinden Sie sich in einer Kanalliste, gelangen Sie mit dieser Taste direkt in den Datei-Modus.

TV-Taste

Mit der **TV-Taste** gelangen Sie direkt in den TV-Modus.

RADIO-Taste

Mit der **RADIO-Taste** gelangen Sie in den RADIO-Modus.

HELP-Taste

Die **HELP-Taste** bringt das Hilfemenü zum Vorschein.

Options-Tasten

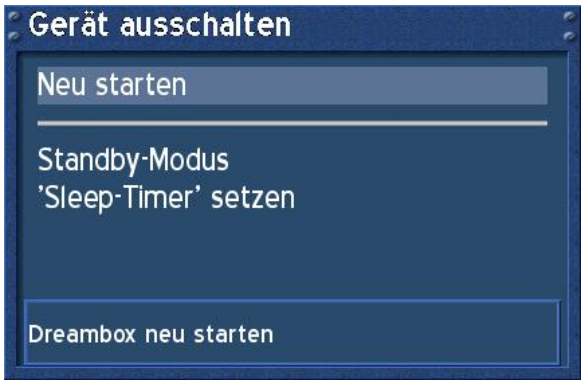
Alle möglichen Optionen werden über vier farbige Punkte/Balken (rot, grün, gelb, blau) angezeigt, und können über die **Optionstasten** aktiviert werden.
Je nach Menü wechseln die Optionen und werden in jedem Menü entsprechend bezeichnet.

14. Dreambox ein- bzw. ausschalten

Mit der **Standby-Taste** schalten Sie Ihre Dreambox ein bzw. aus.

Um Ihre Dreambox in den Standby-Modus zu versetzen, drücken Sie bitte einmal kurz die **Standby-Taste** auf Ihrer Fernbedienung oder direkt an der Dreambox.

Halten Sie die **Standby-Taste** auf der Fernbedienung drei Sekunden lang gedrückt, dann erscheint das „Gerät ausschalten“ Menü.



Das ist das „Gerät ausschalten Menü“.
Navigieren Sie zur gewünschten Option und bestätigen Sie diese mit der **OK-Taste**.

Neu starten:
Die Dreambox wird neu gestartet.

Standby-Modus:
Schaltet die Dreambox in den Standby-Modus.

'Sleep-Timer' setzen:
Eine Erklärung zu dieser Funktion finden Sie unter ***15. Sleeptimer***.

15. Sleeptimer

Bitte lesen Sie den Abschnitt ***Dreambox ein- bzw. ausschalten***, um zu erfahren, wie Sie in dieses Menü gelangen.

Dies ist das Sleep-Timer Menü.

Setzen Sie hier eine maximale Abschaltzeit von 240 Minuten und setzen Sie einen Haken bei „Standby“.

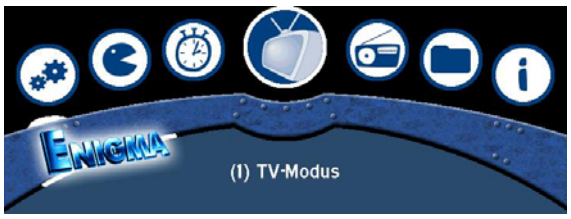
Setzen Sie Ihre Wahl mit der **grünen Optionstaste** oder der **OK-Taste**.

16. OSD Hauptmenü

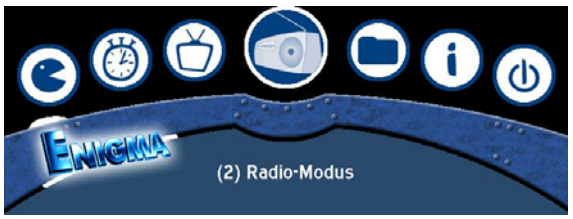
Ist kein OSD Menü auf Ihrem Fernsehgerät gewählt (sichtbar), gelangen Sie durch Drücken der **MENU-Taste** in das OSD Hauptmenü (On Screen Display).

Über das OSD Hauptmenü gelangen Sie in die einzelnen Untermenüs / Funktionen Ihrer Dreambox. Benutzen Sie bitte die **Navigationstasten** nach **links** oder **rechts**, **hoch** oder **runter**, je nach gewählter Ansicht des OSD Hauptmenüs, um die gewünschten Menüs / Funktionen auszuwählen. Bestätigen Sie dann Ihre Auswahl mit der **OK-Taste**.

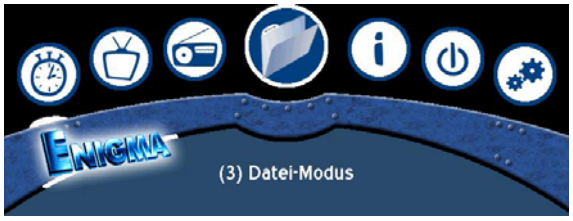
Alternativ können Sie die entsprechende Ziffer auf Ihrer Fernbedienung drücken, um direkt in die Menüs / Funktionen zu gelangen.



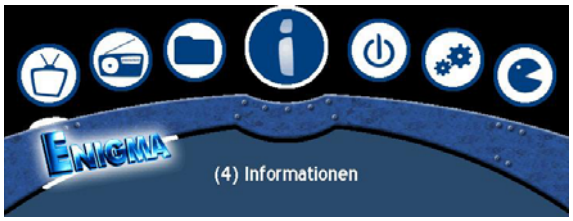
Über dieses Symbol gelangen Sie in den TV-Modus.



Über dieses Symbol gelangen Sie in den RADIO-Modus.



Über dieses Symbol gelangen Sie in den Datei-Modus.



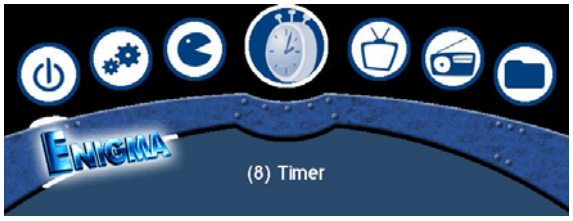
Über dieses Symbol gelangen Sie in das INFO-Menü.

Sie erhalten dort Informationen über den Sender, die Signalstärke und den Softwarestand Ihrer Dreambox.

Über dieses Symbol gelangen Sie in das „Gerät ausschalten Menü“. Wählen Sie dort die Option „Standby-Modus“. Die Dreambox schaltet sich ab. Mit einem Druck auf die **Standby-Taste** schaltet sie sich wieder ein.

Über dieses Symbol gelangen Sie in das Menü Einstellungen. Hier werden alle notwendigen Einstellungen vorgenommen.

Über dieses Symbol gelangen Sie in das Menü Spiele. Sinnvoll für Werbepausen.



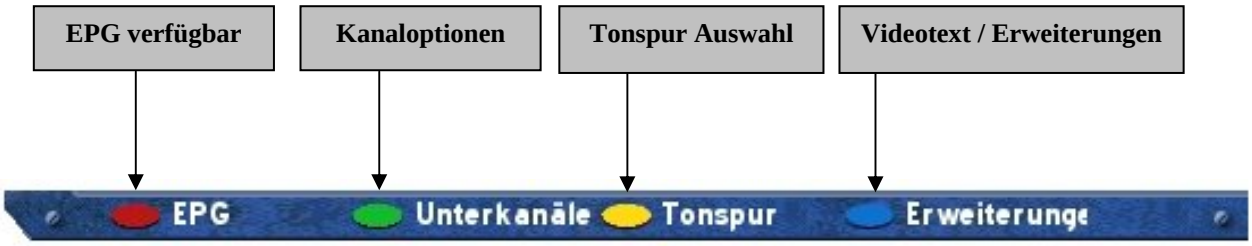
Über dieses Symbol gelangen Sie in das Timer-Menü. Alle gesetzten Timer sind hier einzusehen und können gelöscht und abgeändert werden.

Über den Menüpunkt
(5) Einstellungen ->
(3) System ->
(4) Benutzeroberfläche ->
Hauptmenü als normales Menü anzeigen, aktivieren Sie die Listenansicht des OSD-Hauptmenüs.

Siehe auch ***Benutzeroberfläche***.

17. Infobar

Die Infobar erscheint beim Programmwechsel und zeigt Ihnen die folgenden Informationen an. Über die **OK-Taste** auf Ihrer Fernbedienung ist sie jederzeit aufrufbar.



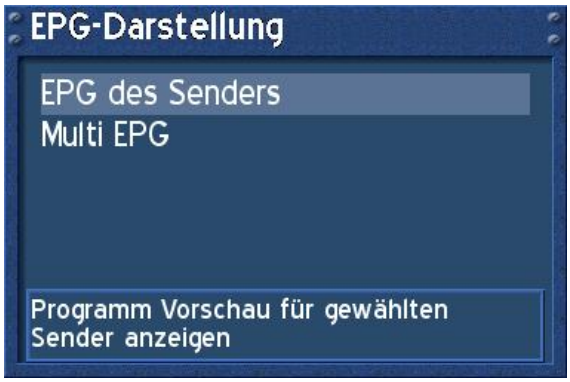
verschlüsselt	wird gelb hervorgehoben, sobald die Sendung verschlüsselt ausgestrahlt wird.
Seitenverhältnis	wird gelb hervorgehoben, sobald die Sendung im 16:9 Format ausgestrahlt wird. Ansonsten gilt das 4:3 Format.
Dolby Digital	wird gelb hervorgehoben, sobald die Sendung in Dolby Digital ausgestrahlt wird.

17.1 Infobar - EPG (Electronic Program Guide)

Der rote Punkt links von „EPG“ in der Infobar erscheint, sofern der gewählte Sender EPG Informationen zur Verfügung stellt.

Ist kein OSD Menü auf Ihrem Fernsehgerät gewählt (sichtbar), Sie befinden sich im TV-Modus, gelangen Sie durch Drücken der **OK-Taste** in die Kanalliste.

Drücken Sie die **INFO-Taste** um in die EPG-Darstellung-Auswahl zu gelangen, oder Sie drücken die **rote Optionstaste**, um direkt in den EPG des Senders zu gelangen, ohne die Kanalliste vorher aufzurufen.



Wählen Sie den Menüpunkt „*EPG des Senders*“ mit der **OK-Taste** aus.

Benutzen Sie **Navigationstasten**, um auf ein Programmevent zu navigieren. Drücken Sie dann die **OK-Taste**, um dieses anzeigen zu lassen.

Mit der **EXIT-Taste** verlassen Sie den EPG wieder.

In diesem Fenster sind die **Optionstasten** mit anderen Funktionen belegt.

Drücken Sie z.B. die **grüne Optionstaste**, um eine Umschaltzeit in den Timer zu programmieren.

Drücken Sie z.B. die **gelbe Optionstaste**, um eine Ngrab Aufnahme in den Timer zu programmieren.

Es erscheint das Menü „Timer bearbeiten “. Benutzen Sie die Navigationstasten , um die einzelnen Optionen zu erreichen und die OK-Taste, um die jeweilige Dropdownliste zu öffnen oder in die Eingabe des Optionsfeldes zu gelangen.

Ändern Sie die Daten nach Belieben.

Hinter der Dropdownliste Switch verbergen sich dieselben Optionen, die Sie direkt aus dem EPG mit den Optionstasten aufrufen können.

Switch steht für Umschaltung.
NGrab steht für Netzwerkaufnahme.

Drücken Sie die grüne Optionstaste zum Übernehmen der Einstellungen.

Nachdem Sie das Timer-Event übernommen haben, gelangen Sie zurück zum EPG.

Der gesetzte Timer wird mit einem roten Uhrsymbol bei Ngrab-Timern und mit einem gelben Uhrsymbol bei Switch-Timern, im EPG angezeigt.

Drücken Sie die EXIT-Taste , um den EPG zu verlassen, oder fügen Sie noch weitere Timer-Events hinzu.

Mit den Ziffern 1-6 auf Ihrer Fernbedienung können Sie wählen, wie viele Stunden in der Übersicht angezeigt werden sollen. Der senkrechte rote Streifen markiert die aktuelle Uhrzeit.

Haben Sie bei der EPG-Darstellungs-Auswahl den Multi-EPG aufgerufen, erscheint dieses Fenster.

Benutzen Sie die **Navigationstasten**, um auf ein Programmevent zu navigieren. Das aktuell gewählte wird grau hervorgehoben. Mit der **INFO-Taste** erhalten Sie nähere Informationen zur Sendung.
Drücken Sie die **INFO-Taste** nochmals, um zum Multi-EPG zurückzugelangen.

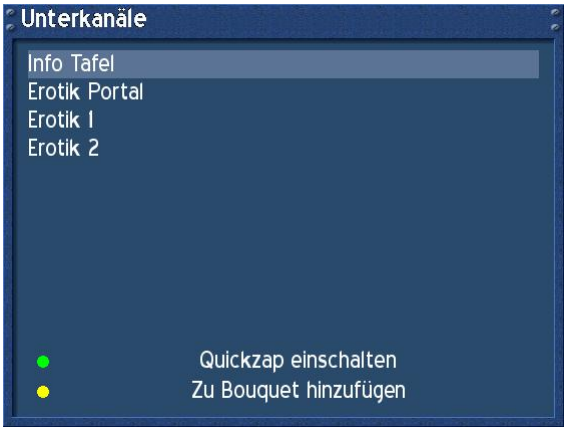
Mit der **OK-Taste** schalten Sie aus dem Multi-EPG heraus direkt zum gewählten Sender.

In diesem Fenster sind die **Optionstasten** mit anderen Funktionen belegt, drücken Sie die **Hilfe-Taste** zur Erläuterung.

Drücken Sie die **EXIT-Taste**, um den EPG zu verlassen.

17.2 Infobar - Unterkanäle

Der grüne Punkt links von „Unterkanäle“ im Infobar erscheint, sofern der gewählte Sender Unterkanäle zur Verfügung stellt.



Drücken Sie die **grüne Optionstaste** im TV- oder RADIO-Modus, so erscheint das Menü „Unterkanäle“.

Mit den **Navigationstasten hoch/runter** steuern Sie auf einen der Unterkanäle. Drücken Sie dann die **OK-Taste**, um diesen auszuwählen.

Mit der Funktion „*Quickzap einschalten*“ (**grüne Optionstaste**) bleiben Sie in diesen untergeordneten Services und können dann nach dem einschalten des Quickzap-Modus oder Auswahl eines Services, mit den **Navigationstasten links/rechts** in diesen untergeordneten Services, hin- und herschalten.

Den Quickzap-Modus verlassen Sie wieder, indem Sie dieses Menü erneut aufrufen und nochmals die **grüne Optionstaste** drücken oder aber mit den **Navigationstasten hoch/runter** die Kanalliste öffnen und einen anderen Sender auswählen.

Mit der Funktion „*Zu Bouquet hinzufügen*“ (**gelbe Optionstaste**), fügen Sie den gewählten untergeordneten Service zu einem von Ihnen erstellten oder schon vorhandenen Bouquet hinzu. Siehe ***Serviceverwaltung***.

17.3 Infobar - Tonspur

Der gelbe Punkt links von „Tonspur“ in der Infobar erscheint, sofern der gewählte Sender verschiedene Tonspuren zur Verfügung stellt.

Drücken Sie die **gelbe Optionstaste** im TV- oder RADIO-Modus, so rufen Sie das Menü „Audio“ des Senders auf.

Steuern Sie Ihre gewünschte Tonspur mit den **Navigationstasten hoch/runter** an und drücken Sie dann die **OK-Taste**, um diese auszuwählen.

Der Inhalt dieses Menüs ist abhängig vom gewählten Sender.

Navigieren Sie auf die Option „Stereo“, benutzen Sie die **Navigationstasten rechts/links**, um bei Zweikanaltonsendungen die entsprechende Tonspur auszuwählen.

Drücken Sie die **OK-Taste**, um diese auszuwählen.

17.4 Infobar - Erweiterungen

Der blaue Punkt links von „Erweiterungen“ im Infobar ist ständig vorhanden.
Drücken Sie die **blaue Optionstaste** im TV- oder RADIO-Modus, so rufen Sie das Menü „Erweiterungen“ auf.

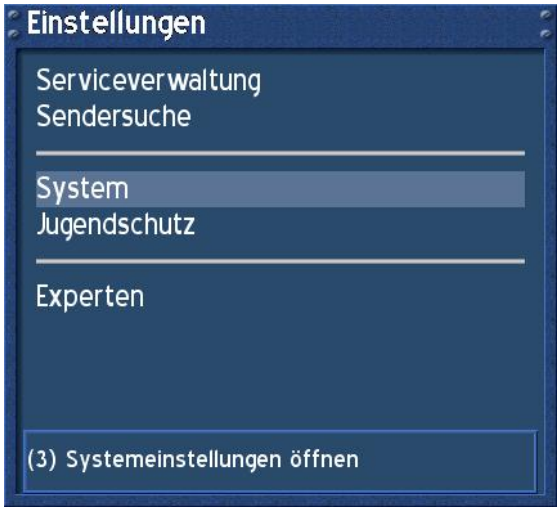
Die Option „*Teletext*“ ruft den Videotext des Senders auf.

Siehe ***Videotext (TuxTxt) aufrufen***.

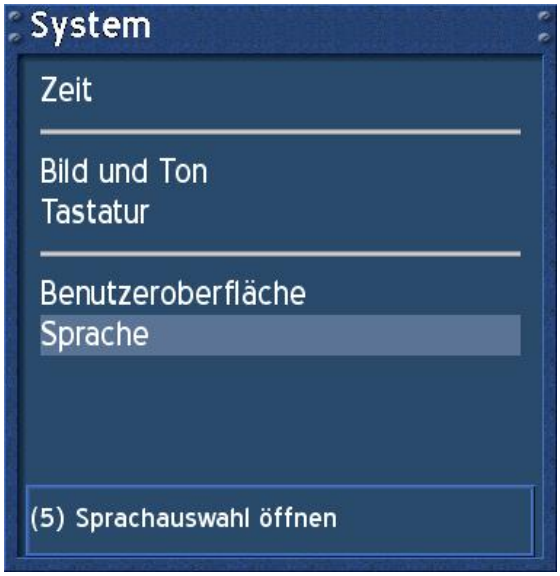
Die Optionen „*Start/Stop NGrab recording*“ sind noch in der Entwicklung und werden daher nicht weiter erklärt.

18. Sprache einstellen

Ist kein OSD Menü auf Ihrem Fernsehgerät gewählt (sichtbar), gelangen Sie durch Drücken der **MENU-Taste** in das OSD Hauptmenü. Navigieren Sie auf den Menüpunkt „*Einstellungen*“.



Navigieren Sie auf den Menüpunkt „*System*“ und drücken Sie die **OK-Taste**.



Das Menü „*System*“ öffnet sich.

Navigieren Sie auf den Menüpunkt „*Sprache*“ und drücken Sie die **OK-Taste**.

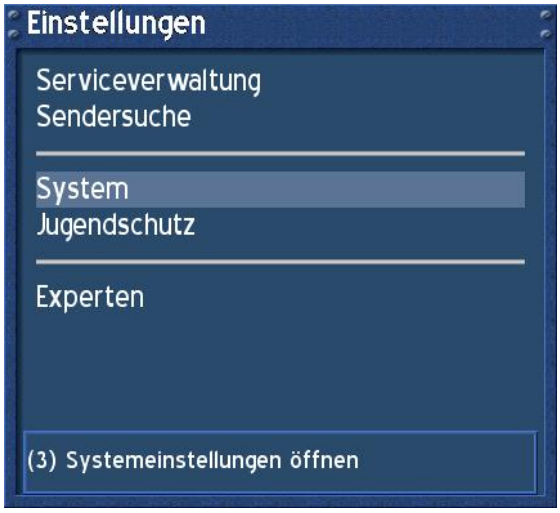
Das Menü „*Sprache*“ öffnet sich.

Wählen Sie Ihre Sprache mit den **Navigationstasten** aus, und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der **OK-Taste**.

Beenden Sie das Menü mit der **EXIT-Taste**.

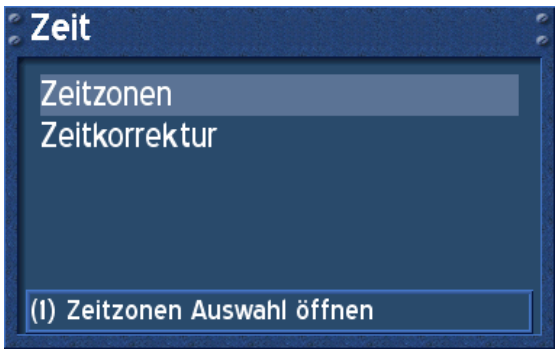
19. Zeitzone einstellen

Ist kein OSD Menü auf Ihrem Fernsehgerät gewählt (sichtbar), gelangen Sie durch Drücken der **MENU-Taste** in das OSD Hauptmenü. Navigieren Sie auf den Menüpunkt „*Einstellungen*“.



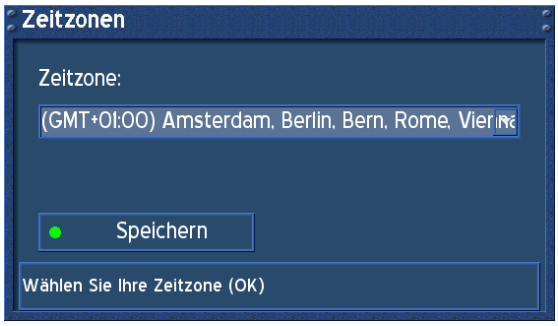
Navigieren Sie auf den Menüpunkt „*System*“ und drücken Sie die **OK-Taste**.

Das Menü „*System*“ erscheint. Drücken Sie die **OK-Taste**, um in das Menü „*Zeit*“ zu gelangen.



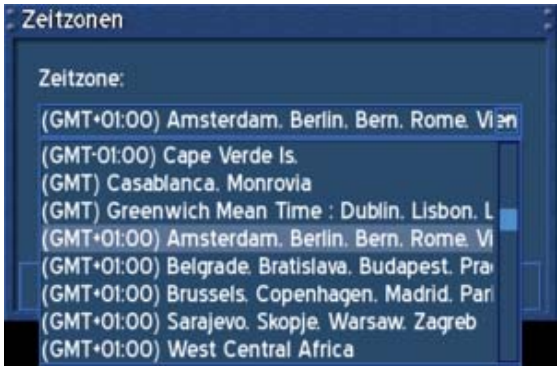
Das Menü „*Zeit*“ erscheint. Sie können hier die Zeitzone einstellen oder eine Zeitkorrektur manuell vornehmen.

Drücken Sie die **OK-Taste**, um in das Menü „*Zeitzonen*“ zu gelangen.

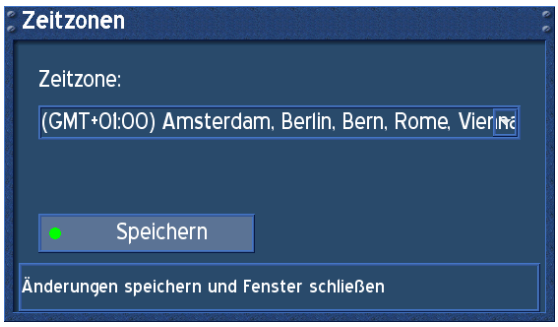


Das Menü „*Zeitzonen*“ erscheint. Drücken Sie die **OK-Taste**, um in die Auswahlliste für die Zeitzonen zu gelangen.

Dieses Menü erscheint auch, wenn Sie eine neue Betriebssoftware aufgespielt haben.



Benutzen Sie die **Navigationstasten** nach oben oder unten, um Ihre Zeitzone zu suchen. Drücken Sie die **OK-Taste**, um Ihre Auswahl zu bestätigen. Die Liste schließt sich dann wieder und Ihre Auswahl wird in der Leiste oben angezeigt.

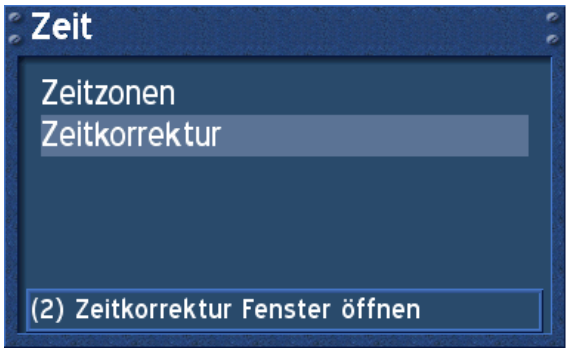


Navigieren Sie auf den Button „*Speichern*“ und drücken Sie die **OK-Taste**, um Ihre Einstellungen zu speichern oder Sie drücken die **grüne Optionstaste**.

Sie gelangen danach zurück zum Menü „*Zeit*“.

19.1 manuelle Zeitkorrektur

Bitte lesen den Abschnitt ***Zeitzone einstellen***, um zu erfahren, wie Sie in dieses Menü gelangen.



Navigieren Sie auf den Menüpunkt „*Zeitkorrektur*“, um eine manuelle Zeitkorrektur vorzunehmen.

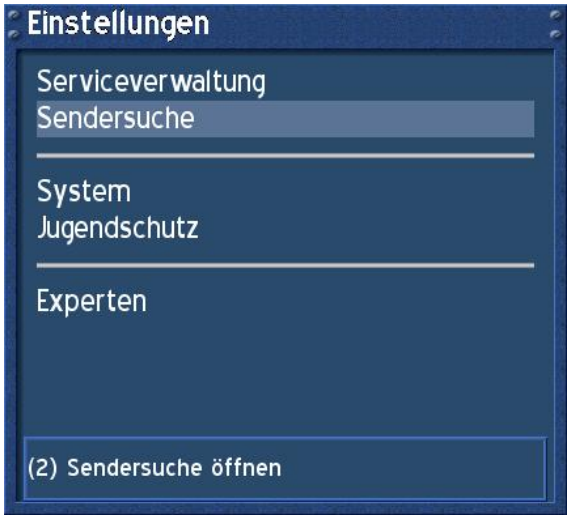
Das Menü für die manuelle Zeitkorrektur erscheint. Warten Sie einen Augenblick, bis das System sich die aktuelle Zeit von einem Transponder geholt hat. Die Transponderzeit und das Transponderdatum wird dann aktualisiert.

Speichern Sie die neuen Werte mit der **grünen Optionstaste** oder drücken Sie die **OK-Taste**.

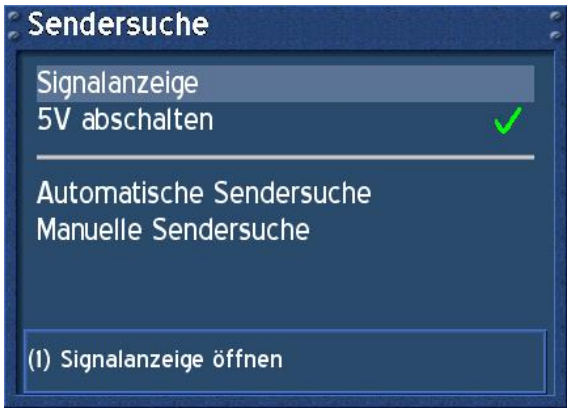
Sie gelangen danach zurück zum Menü „*Zeit*“ und können alle Menüs mit der **EXIT-Taste** wieder verlassen.

20. Signalanzeige (Antenne ausrichten, DM 500-T)

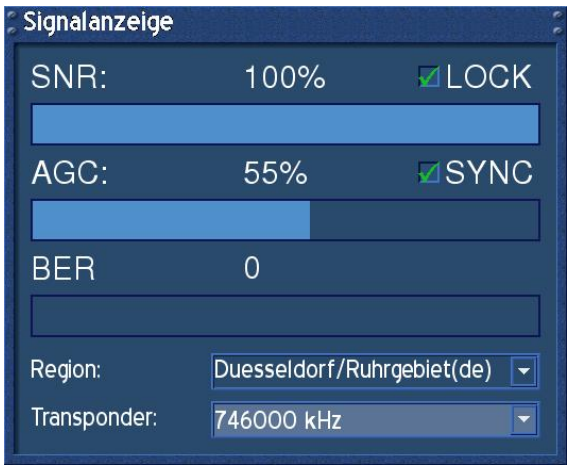
Ist kein OSD Menü auf Ihrem Fernsehgerät gewählt (sichtbar), gelangen Sie durch Drücken der **MENU-Taste** in das OSD Hauptmenü. Navigieren Sie auf den Menüpunkt „*Einstellungen*“.



Navigieren Sie auf den Menüpunkt „*Sendersuche*“ und drücken Sie die **OK-Taste**.



Navigieren Sie auf den Menüpunkt „*Signalanzeige*“ und drücken Sie die **OK-Taste**.



Drücken Sie die **OK-Taste**, um einen Transponder auszuwählen.

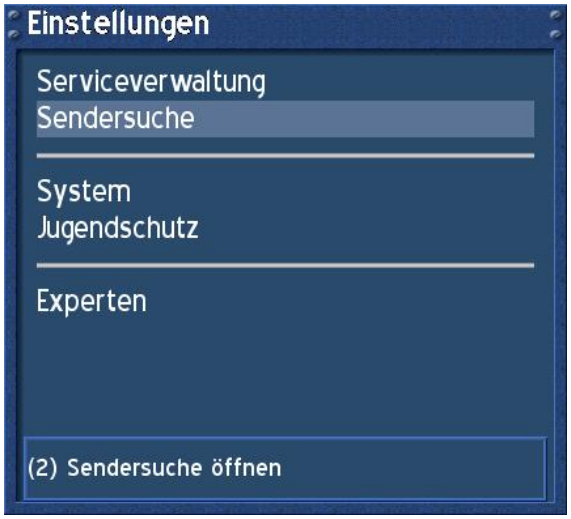
Wählen Sie evtl. vorher die Region in der Sie wohnen aus.

Stellen Sie ihre Antenne auf und beobachten Sie die Werte SNR und AGC.
Je höher die Werte ausschlagen, desto besser ist das empfangene Signal.

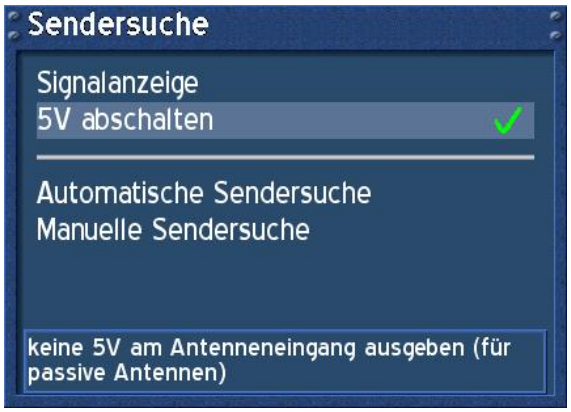
Schließen Sie das Fenster mit der **EXIT-Taste**.

20.1 5V abschalten (DM 500-T)

Ist kein OSD Menü auf Ihrem Fernsehgerät gewählt (sichtbar), gelangen Sie durch Drücken der **MENU-Taste** in das OSD Hauptmenü. Navigieren Sie auf den Menüpunkt „*Einstellungen*“.



Navigieren Sie auf den Menüpunkt „*Sendersuche*“ und drücken Sie die **OK-Taste**.



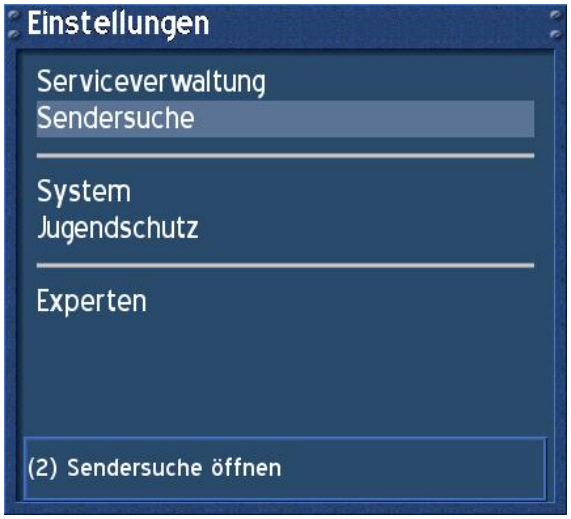
Navigieren Sie auf den Menüpunkt „5V abschalten“

Setzen Sie einen Haken mit der **OK-Taste** hinter diese Option, wenn Sie eine passive Antenne verwenden.

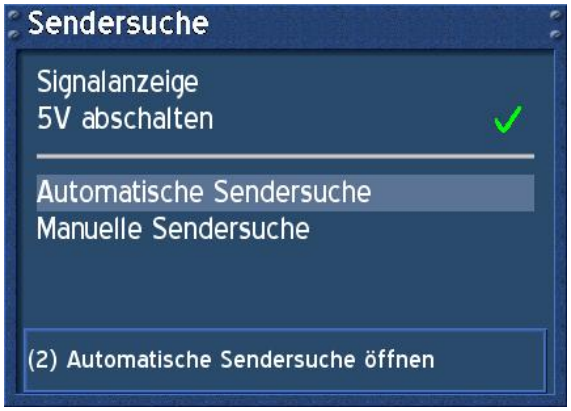
Haben Sie eine aktive Antenne angeschlossen und wollen diese ohne Verwendung des Netzteils der Antenne betreiben, entfernen Sie mit der **OK-Taste** den Haken hinter der Option.

20.2 Automatische Sendersuche (DM 500-T)

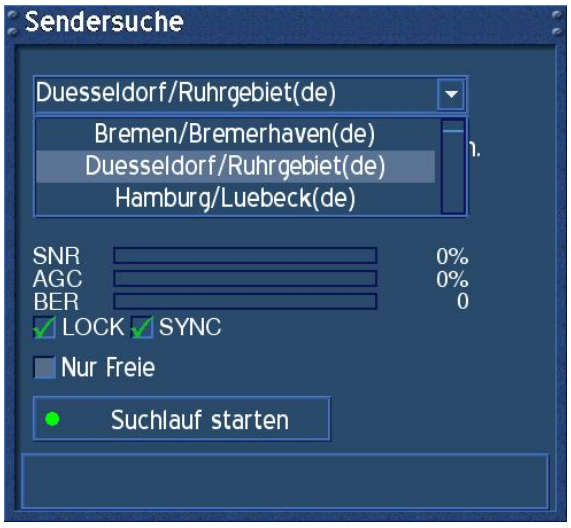
Ist kein OSD Menü auf Ihrem Fernsehgerät gewählt (sichtbar), gelangen Sie durch Drücken der **MENU-Taste** in das OSD Hauptmenü. Navigieren Sie auf den Menüpunkt „*Einstellungen*“.



Navigieren Sie auf den Menüpunkt „*Sendersuche*“ und drücken Sie die **OK-Taste**.



Navigieren Sie auf den Menüpunkt „Automatische *Sendersuche*“ und drücken Sie die **OK-Taste**.



Navigieren Sie auf die Region in der Sie wohnen und drücken Sie die **OK-Taste**, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Ihnen wird nun angezeigt, dass für Ihre Region ein gültiger Transponder gefunden wurde. Die Haken in den Checkboxen vor „*LOCK*“ und „*SYNC*“ sind vom System eingecheckt worden. Die „*SNR*“, „*AGC*“ und „*BER*“ - Werte sind im Normalbereich.

SNR:
Signal to Noise Ratio

AGC:
Automatic Gain Control

BER:
Bit Error Rate (sollte immer auf 0 stehen)

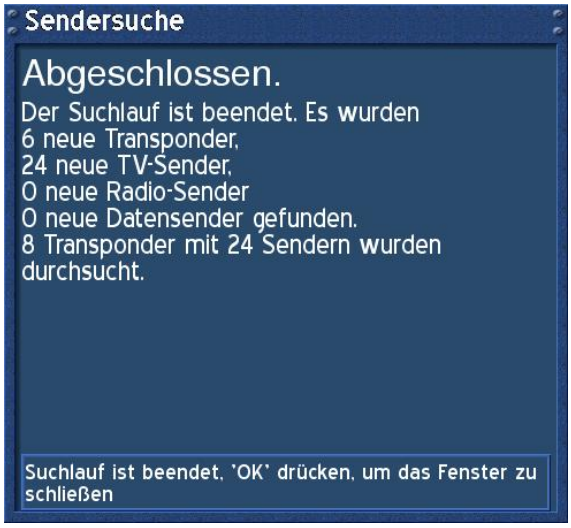
Nur Freie:
Es wird nur nach FTA (unverschlüsselten) Sendern gesucht, wenn Sie einen Haken davor setzen.

Drücken Sie die **grüne Optionstaste**, um den Suchlauf zu starten.

Nachdem Sie den Suchlauf gestartet haben, werden Ihnen der Fortschrittsbalken und die ungefähre Restzeit für den Suchlauf angezeigt.

Warten Sie bitte bis der Suchlauf abgeschlossen ist.

Sie können den Suchlauf jederzeit durch mehrmaliges Drücken der **EXIT-Taste** abbrechen.

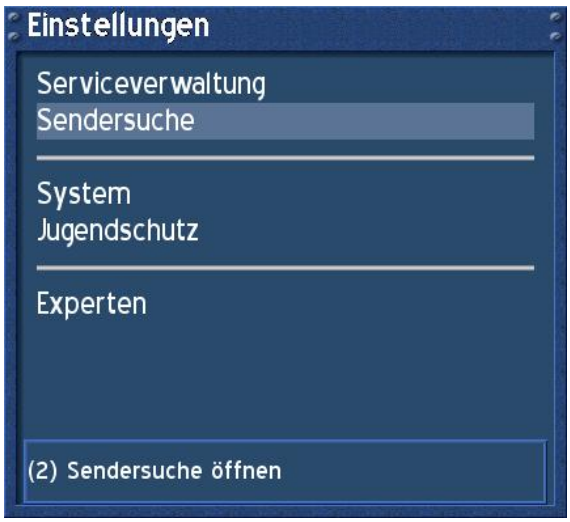


Der Suchlauf ist beendet, wenn Sie dieses Menü erhalten. Alle wichtigen Informationen über den Suchlauf werden Ihnen angezeigt.

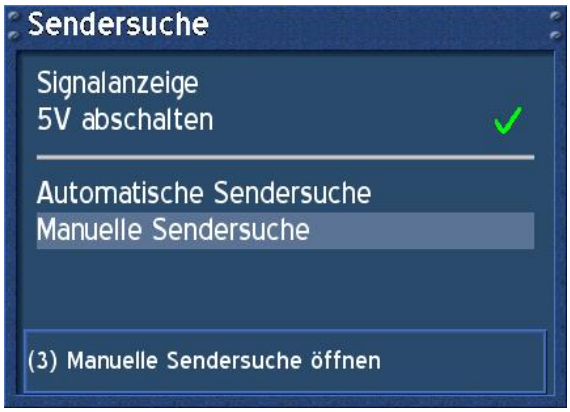
Drücken Sie die **OK-Taste**, um dieses Menü zu schließen.

20.3 Manuelle Sendersuche (DM 500-T)

Ist kein OSD Menü auf Ihrem Fernsehgerät gewählt (sichtbar), gelangen Sie durch Drücken der **MENU-Taste** in das OSD Hauptmenü. Navigieren Sie auf den Menüpunkt „*Einstellungen*“.



Navigieren Sie auf den Menüpunkt „*Sendersuche*“ und drücken Sie die **OK-Taste**.



Navigieren Sie auf den Menüpunkt „*Manuelle Sendersuche*“ und drücken Sie die **OK-Taste**.

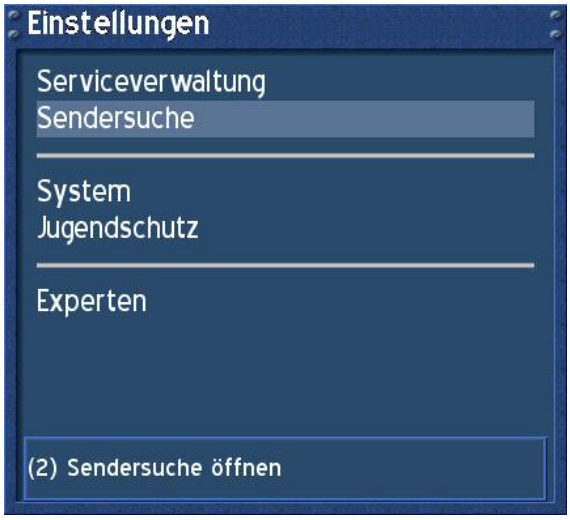
Tragen Sie die Frequenz mit den Zifferntasten Ihrer Fernbedienung ein.

Benutzen Sie die **Navigationstasten**, um in die einzelnen Optionsfelder zu gelangen.

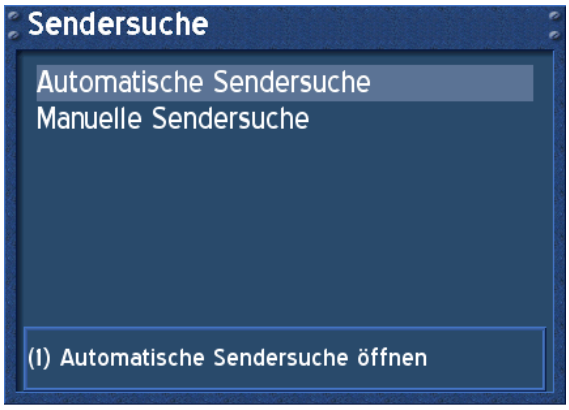
Drücken Sie die **grüne Optionstaste**, um den Suchlauf zu starten.

21. Automatische Sendersuche (DM 500-C)

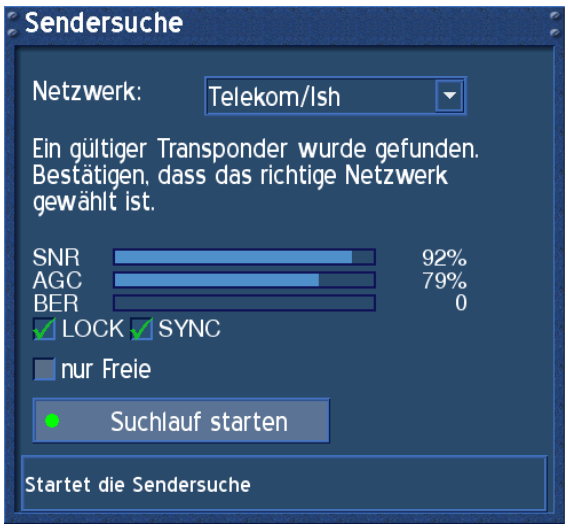
Ist kein OSD Menü auf Ihrem Fernsehgerät gewählt (sichtbar), gelangen Sie durch Drücken der **MENU-Taste** in das OSD Hauptmenü. Navigieren Sie auf den Menüpunkt „*Einstellungen*“.



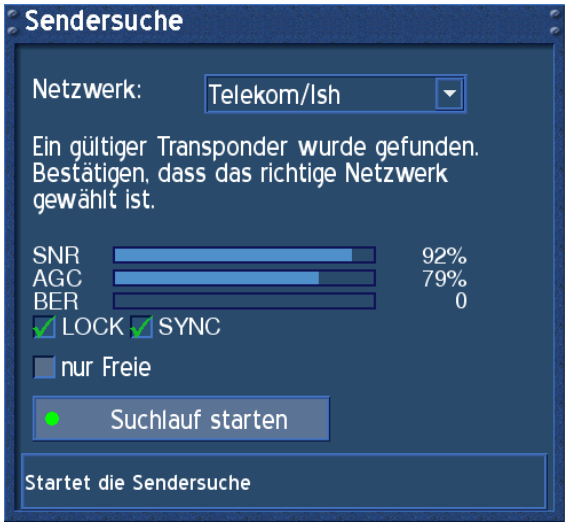
Navigieren Sie auf den Menüpunkt „*Sendersuche*“ und drücken Sie die **OK-Taste**.



Navigieren Sie auf den Menüpunkt „Automatische *Sendersuche*“ und drücken Sie die **OK-Taste**.



Wählen Sie Ihren Kabelanbieter aus und drücken Sie die **OK-Taste**, um Ihre Auswahl zu bestätigen.



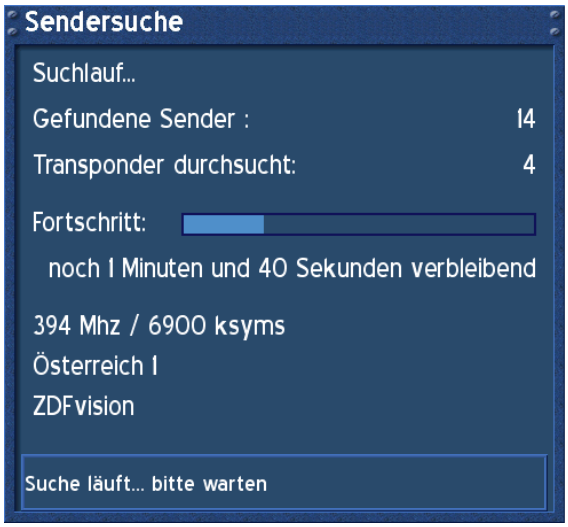
Ihnen wird nun angezeigt, dass für Ihren Kabelanbieter ein gültiger Transponder gefunden wurde. Die Haken in den Checkboxen vor „*LOCK*“ und „*SYNC*“ sind vom System eingecheckt worden. Die „*SNR*“, „*AGC*“ und „*BER*“ - Werte sind im Normalbereich.

SNR:
Signal to Noise Ratio

AGC:
Automatic Gain Control

BER:
Bit Error Rate (sollte immer auf 0 stehen)

Nur Freie:
Es wird nur nach FTA (unverschlüsselten) Sendern gesucht, wenn Sie einen Haken davor setzen.

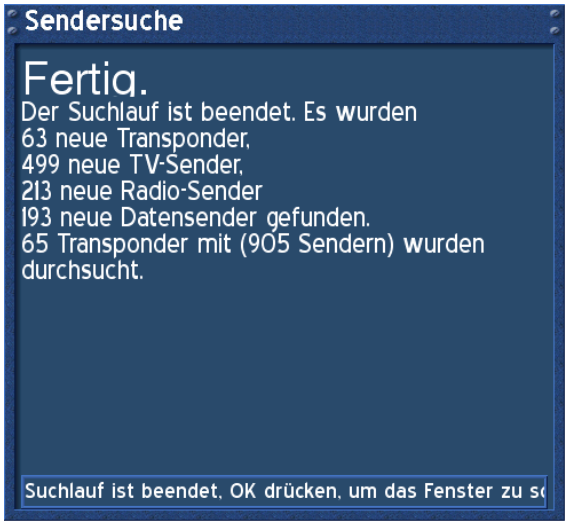


Drücken Sie die **grüne Optionstaste**, um den Suchlauf zu starten.

Nachdem Sie den Suchlauf gestartet haben, werden Ihnen der Fortschrittsbalken und die ungefähre Restzeit für den Suchlauf angezeigt.

Warten Sie bitte bis der Suchlauf abgeschlossen ist.

Sie können den Suchlauf jederzeit durch mehrmaliges Drücken der **EXIT-Taste** abbrechen.

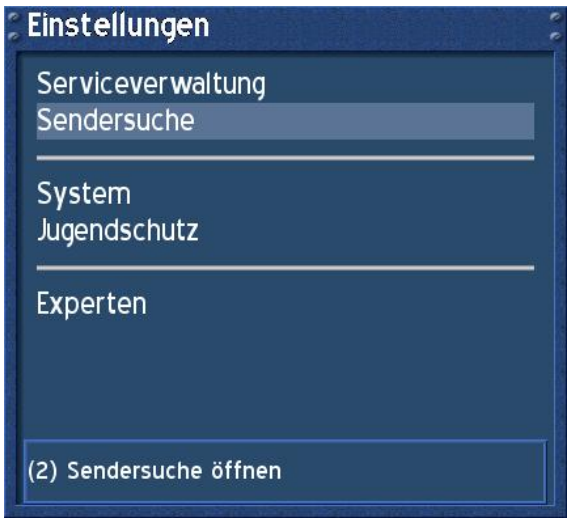


Der Suchlauf ist beendet, wenn Sie dieses Menü erhalten. Alle wichtigen Informationen über den Suchlauf werden Ihnen angezeigt.

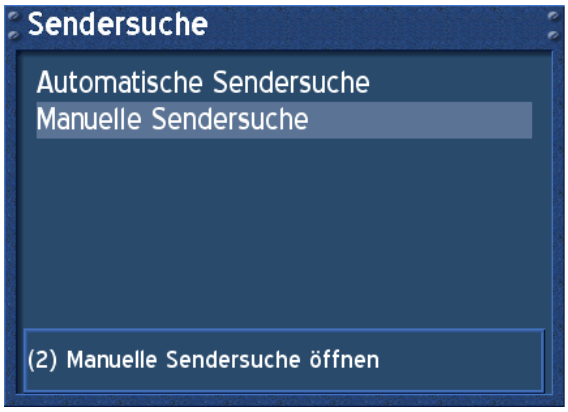
Drücken Sie die **OK-Taste**, um dieses Menü zu schließen.

21.1 Manuelle Sendersuche (DM 500-C)

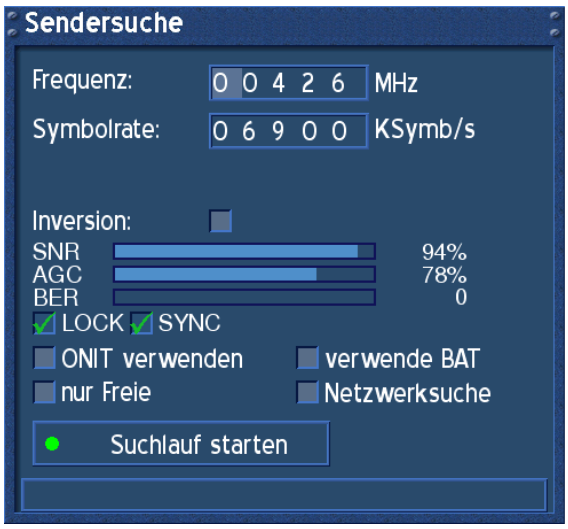
Ist kein OSD Menü auf Ihrem Fernsehgerät gewählt (sichtbar), gelangen Sie durch Drücken der **MENU-Taste** in das OSD Hauptmenü. Navigieren Sie auf den Menüpunkt „*Einstellungen*“.



Navigieren Sie auf den Menüpunkt „*Sendersuche*“ und drücken Sie die **OK-Taste**.



Navigieren Sie auf den Menüpunkt „*Manuelle Sendersuche*“ und drücken Sie die **OK-Taste**.



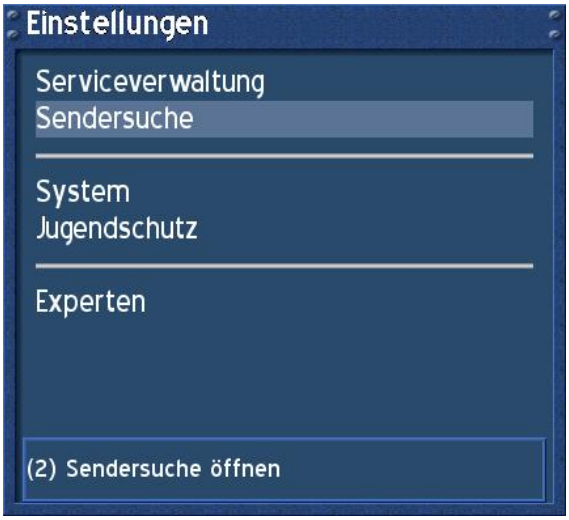
Tragen Sie die Transponderfrequenz und die Symbolrate mit den Zifferntasten Ihrer Fernbedienung ein.

Benutzen Sie die **Navigationstasten**, um in die einzelnen Optionsfelder zu gelangen.

Navigieren Sie auf den „Suchlauf starten“ Button oder drücken Sie die **grüne Optionstaste**, um den Suchlauf zu starten.

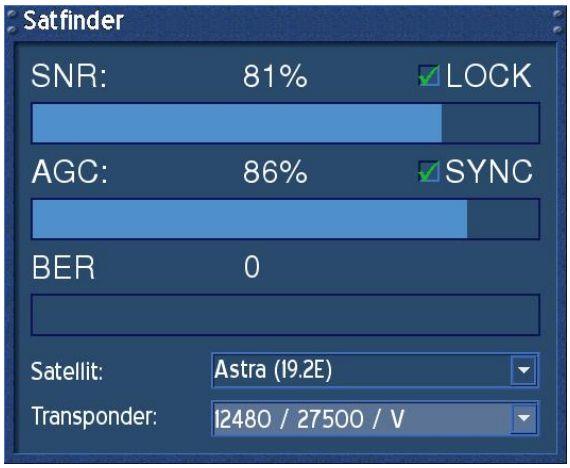
22. Satfinder (Spiegel ausrichten, DM 500-S)

Ist kein OSD Menü auf Ihrem Fernsehgerät gewählt (sichtbar), gelangen Sie durch Drücken der **MENU-Taste** in das OSD Hauptmenü. Navigieren Sie auf den Menüpunkt „*Einstellungen*“.



Navigieren Sie auf den Menüpunkt „*Sendersuche*“ und drücken Sie die **OK-Taste**.

Navigieren Sie auf den Menüpunkt „*Satfinder*“ und drücken Sie die **OK-Taste**.



Drücken Sie die **OK-Taste**, um einen Transponder auszuwählen.

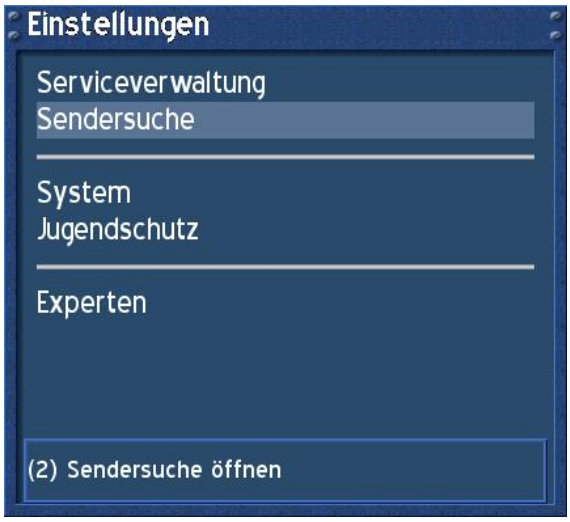
Wählen Sie evtl. vorher einen Satelliten aus der oberen Dropdownliste *Satellit* aus, um zu bestimmen, auf welchen Satelliten Sie Ihren Spiegel ausrichten wollen.

Drehen Sie dann Ihren Spiegel vorsichtig nach links oder rechts und beobachten Sie die Werte SNR und AGC. Je höher die Werte ausschlagen, desto besser wird das Signal vom Satelliten empfangen.

Schließen Sie das Fenster mit der **EXIT-Taste**.

23. Satellitenkonfiguration (DM 500-S)

Ist kein OSD Menü auf Ihrem Fernsehgerät gewählt (sichtbar), gelangen Sie durch Drücken der **MENU-Taste** in das OSD Hauptmenü. Navigieren Sie auf den Menüpunkt „*Einstellungen*“.



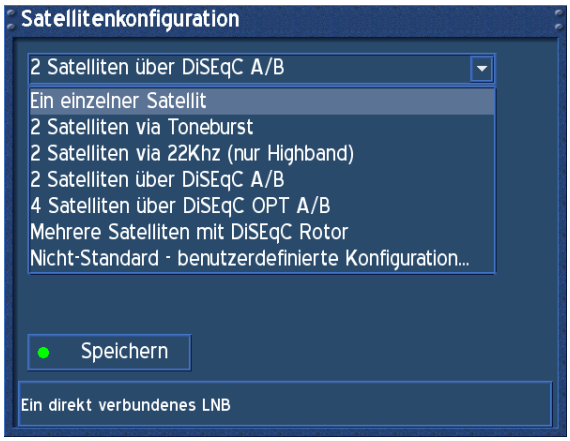
Navigieren Sie auf den Menüpunkt „*Sendersuche*“ und drücken Sie die **OK-Taste**.

Das Untermenü „*Sendersuche*“ öffnet sich.

Navigieren Sie auf den Menüpunkt „*Satellitenkonfiguration*“ und drücken Sie die **OK-Taste**.

23.1 ein einzelner Satellit - direkte Verbindung (DM 500-S)

Diese Satellitenkonfiguration benötigen Sie, wenn Sie nur eine einzelne Satellitenposition mit einem Single Universal LNB empfangen möchten. Das Koaxialkabel ist dabei direkt mit dem LNB und der Dreambox verbunden. Lesen Sie bitte zuvor den Abschnitt ***Satellitenkonfiguration***, um zu erfahren, wie Sie in dieses Menü gelangen.

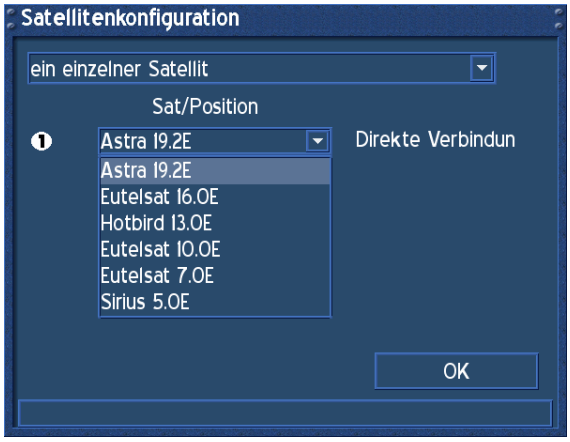


Das Menü „*Satellitenkonfiguration*“ öffnet sich.

Navigieren Sie auf die obere Dropdownliste und drücken Sie die **OK-Taste**.

Es erscheint eine Liste mit allen möglichen Konfigurationsarten.

Bestätigen Sie die Konfiguration „*ein einzelner Satellit*“ mit der **OK-Taste**.



Navigieren Sie auf die Dropdownliste „*Sat/Position*“ und drücken Sie die **OK-Taste**.

Eine Liste mit allen verfügbaren Satelliten wird angezeigt.

Wählen Sie Ihren Satelliten mit den **Navigationstasten** aus und drücken Sie die **OK-Taste**.

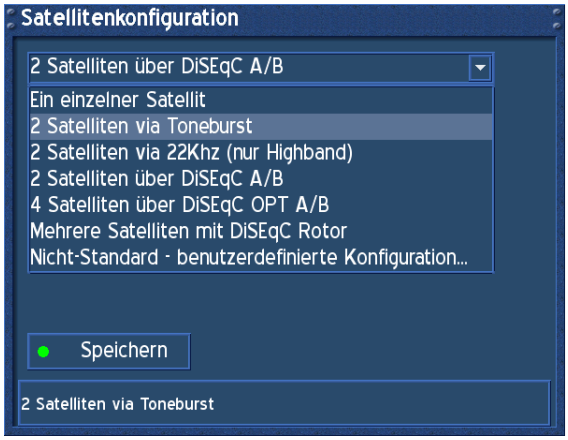
Navigieren Sie auf den unteren „*OK*“ Button und drücken Sie die **OK-Taste**.

Die Konfiguration für „*ein einzelner Satellit*“ ist abgeschlossen.

Das Menü „*Sendersuche*“ öffnet sich danach wieder und Sie können nach den Sendern suchen lassen. Dazu mehr unter ***Sendersuche pro Satellit (Automatische Sendersuche)*** oder ***Sendersuche alle Satelliten (Automatische Multisat Sendersuche)***.

23.2 zwei Satelliten via Toneburst Ansteuerung (DM 500-S)

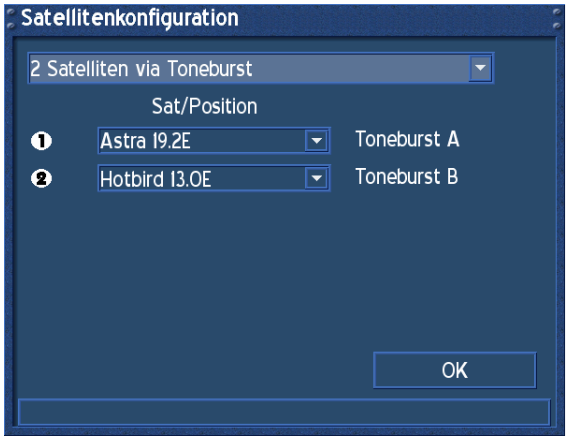
Diese Satellitenkonfiguration benötigen Sie, wenn Sie zwei Satellitenpositionen über jeweils ein Single Universal LNB für nur einen Teilnehmer, bzw. Endgerät empfangen möchten. Ob die LNBs an jeweils einem separaten Spiegel oder einem einzigen Spiegel, so genannt „schielend“ angebracht sind, spielt dabei keine Rolle. Die LNBs werden in diesem Fall an einem Toneburst Schalter (Switch) angeschlossen. Von diesem Schalter aus geht das Koaxialkabel an Ihre Dreambox. Lesen Sie bitte zuvor den Abschnitt ***Satellitenkonfiguration***, um zu erfahren, wie Sie in dieses Menü gelangen.



Navigieren Sie auf die obere Dropdownliste und drücken Sie die **OK-Taste**.

Es erscheint eine Liste mit allen möglichen Konfigurationsarten.

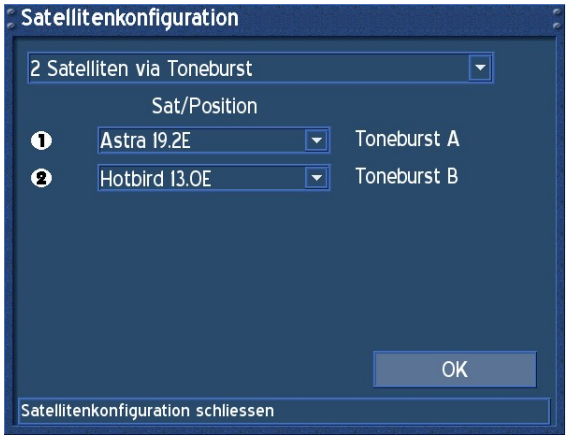
Bestätigen Sie die Konfiguration „*2 Satelliten via Toneburst*“ mit der **OK-Taste**.



Wählen Sie Ihre Satelliten, wie unter ***ein einzelner Satellit - direkte Verbindung*** beschrieben, aus.

Vergewissern Sie sich bitte vorher, an welchem Eingang Sie die LNBs (Satellitenposition) angeschlossen haben.

Finden Sie in der Sendersuche später keine Sender, tauschen Sie bitte hier die Satelliten untereinander aus.



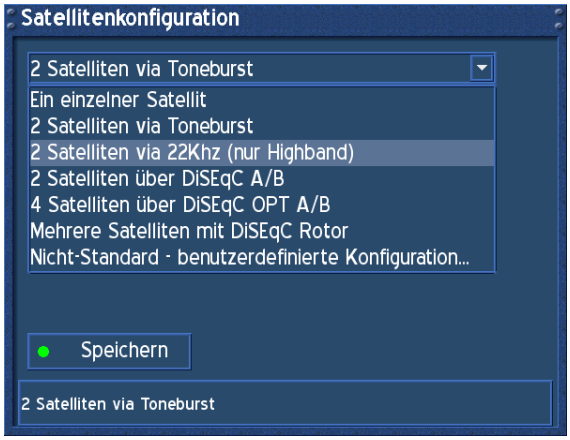
Navigieren Sie auf den unteren „*OK*“ Button und drücken Sie die **OK-Taste**.

Die Konfiguration für „*2 Satelliten via Toneburst*“ ist abgeschlossen.

Das Menü „*Sendersuche*“ öffnet sich danach wieder, und Sie können nach den Sendern suchen lassen. Dazu mehr unter ***Sendersuche pro Satellit (Automatische Sendersuche)*** oder ***Sendersuche alle Satelliten (Automatic Multi Scan)***.

23.3 2 Satelliten via 22KHz (nur Highband, DM 500-S)

Diese Satellitenkonfiguration benötigen Sie, wenn Sie zwei Satellitenpositionen über jeweils ein Single Universal LNB für nur einen Teilnehmer, bzw. Endgerät empfangen möchten. Ob die LNBs an jeweils einem separaten Spiegel oder einem einzigen Spiegel, so genannt „schielend“ angebracht sind, spielt dabei keine Rolle. Die LNBs werden in diesem Fall an einem 22Khz Schalter angeschlossen. Von diesem Schalter aus geht das Koaxialkabel an Ihre Dreambox. Lesen Sie bitte zuvor den Abschnitt ***Satellitenkonfiguration***, um zu erfahren, wie Sie in dieses Menü gelangen.



Navigieren Sie auf die obere Dropdownliste und drücken Sie die **OK-Taste**.

Es erscheint eine Liste mit allen möglichen Konfigurationsarten.

Bestätigen Sie die Konfiguration „*2 Satelliten via 22Khz (nur Highband)*“ mit der **OK-Taste**.

Wählen Sie Ihre Satelliten, wie unter ***ein einzelner Satellit - direkte Verbindung*** beschrieben, aus.

Vergewissern Sie sich bitte vorher, an welchem Eingang Sie die LNBs (Satellitenposition) angeschlossen haben.

Finden Sie in der Sendersuche später keine Sender, tauschen Sie bitte hier die Satelliten untereinander aus.

Navigieren Sie auf den Button „*Speichern*“ und drücken Sie die **OK-Taste**.

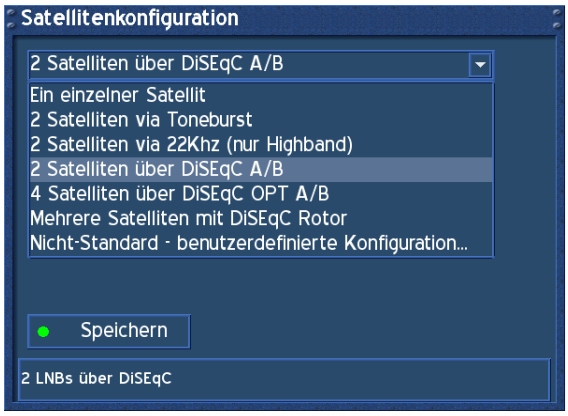
Die Konfiguration für „*2 Satelliten via 22Khz (nur Highband)*“ ist nun abgeschlossen.

Das Menü „*Sendersuche*“ öffnet sich danach wieder, und Sie können nach den Sendern suchen lassen.

Dazu mehr unter ***Sendersuche pro Satellit (Automatische Sendersuche)*** oder ***Sendersuche alle Satelliten (Automatic Multi Scan)***.

23.4 zwei Satelliten über DiSEqC A/B (DM 500-S)

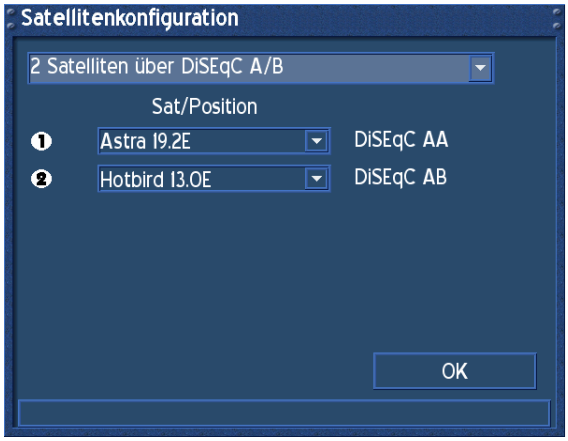
Diese Satellitenkonfiguration benötigen Sie, wenn Sie zwei Satellitenpositionen über jeweils ein Twin Universal oder Quad Universal LNB für vier oder acht und mehr Teilnehmer, bzw. Endgeräte empfangen möchten. Ob die LNBs an jeweils einem separaten Spiegel oder einem einzigen Spiegel, so genannt „schielend“ angebracht sind, spielt dabei keine Rolle. Die LNBs werden in diesem Fall an einem so genannten Multischalter (Multiswitch) angeschlossen. Von diesem Multischalter gehen dann die einzelnen Koaxialkabel an die Teilnehmer, bzw. Endgeräte (Dreamboxen). Lesen Sie bitte zuvor den Abschnitt ***Satellitenkonfiguration***, um zu erfahren, wie Sie in dieses Menü gelangen.



Navigieren Sie auf die obere Dropdownliste und drücken Sie die **OK-Taste**.

Es erscheint eine Liste mit allen möglichen Konfigurationsarten.

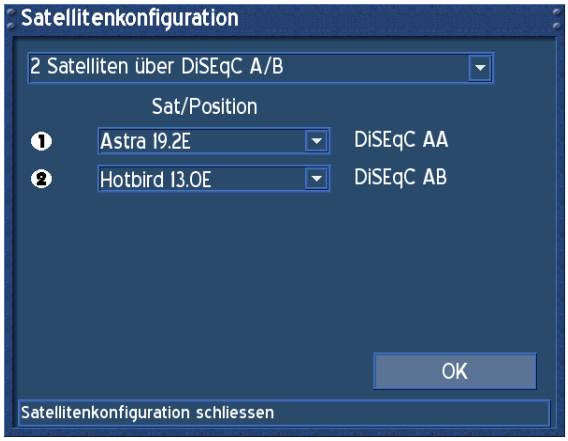
Bestätigen Sie die Konfiguration „*2 Satelliten über DiSEqC A/B*“ mit der **OK-Taste**.



Wählen Sie Ihre Satelliten, wie unter ***ein einzelner Satellit - direkte Verbindung*** beschrieben, aus.

Vergewissern Sie sich bitte vorher, an welchem Eingang Sie die LNBs (Satellitenposition) angeschlossen haben.

Finden Sie in der Sendersuche später keine Sender, tauschen Sie bitte hier die Satelliten untereinander aus.



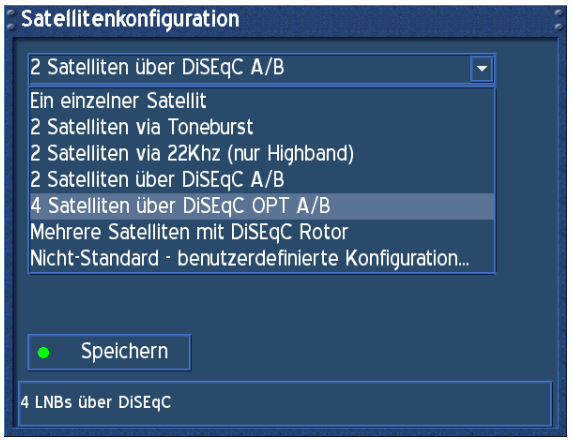
Navigieren Sie auf den unteren „*OK*“ Button und drücken Sie die **OK-Taste**.

Die Konfiguration für „*2 Satelliten über DiSEqC A/B*“ ist nun abgeschlossen.

Das Menü „*Sendersuche*“ öffnet sich danach wieder, und Sie können nach den Sendern suchen lassen. Dazu mehr unter ***Sendersuche pro Satellit (Automatische Sendersuche)*** oder ***Sendersuche alle Satelliten (Automatic Multi Scan)***.

23.5 vier Satelliten über DiSEqC OPT A/B (DM 500-S)

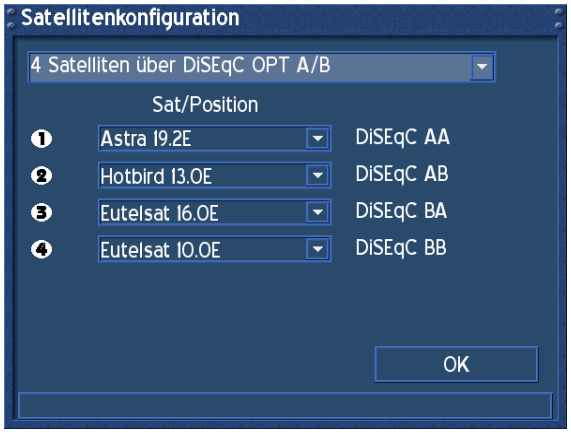
Diese Satellitenkonfiguration benötigen Sie, wenn Sie vier Satellitenpositionen über jeweils ein Single Universal oder Twin Universal LNB für vier oder acht und mehr Teilnehmer, bzw. Endgeräte empfangen möchten. Ob die LNBs an jeweils einem separaten Spiegel oder einem einzigen Spiegel, so genannt „schielend“ angebracht sind, spielt dabei keine Rolle. Die LNBs werden in diesem Fall an einem so genannten Multischalter (Multiswitch) angeschlossen. Von diesem Multischalter gehen dann die einzelnen Koaxialkabel an die Teilnehmer, bzw. Endgeräte (Dreamboxen). Lesen Sie bitte zuvor den Abschnitt ***Satellitenkonfiguration***, um zu erfahren, wie Sie in dieses Menü gelangen.



Navigieren Sie auf die obere Dropdownliste und drücken Sie die **OK-Taste**.

Es erscheint eine Liste mit allen möglichen Konfigurationsarten.

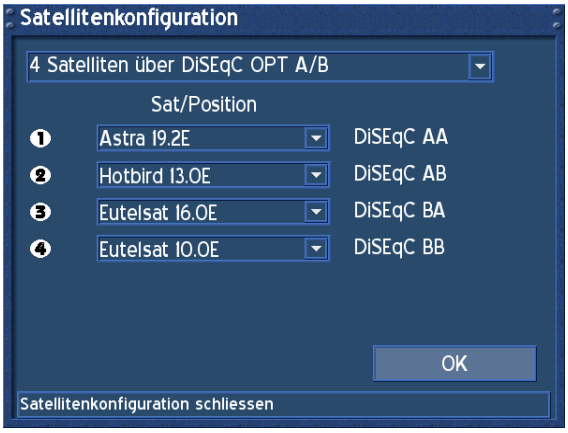
Bestätigen Sie die Konfiguration „*4 Satelliten über DiSEqC OPT A/B*“ mit der **OK-Taste**.



Wählen Sie Ihre Satelliten, wie unter ***ein einzelner Satellit - direkte Verbindung*** beschrieben, aus.

Vergewissern Sie sich bitte vorher, an welchem Eingang Sie die LNBs (Satellitenposition) angeschlossen haben.

Finden Sie in der Sendersuche später keine Sender, tauschen Sie bitte hier die Satelliten untereinander aus.



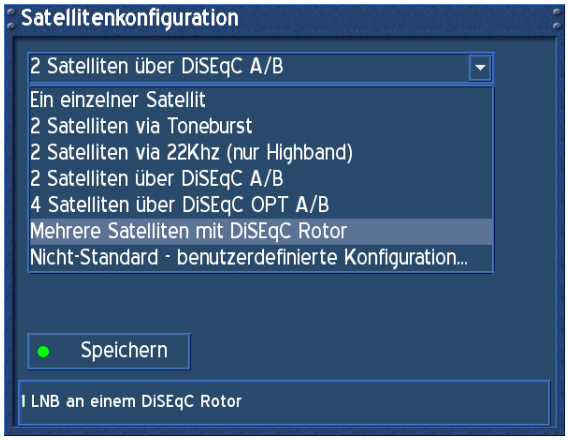
Navigieren Sie auf den unteren „*OK*“ Button und drücken Sie die **OK-Taste**.

Die Konfiguration für „*4 Satelliten über DiSEqC A/B*“ ist nun abgeschlossen.

Das Menü „*Sendersuche*“ öffnet sich danach wieder, und Sie können nach den Sendern suchen lassen. Dazu mehr unter ***Sendersuche pro Satellit (Automatische Sendersuche)*** oder ***Sendersuche alle Satelliten (Automatic Multi Scan)***.

23.6 mehrere Satelliten mit DiSEqC Rotor (DM 500-S)

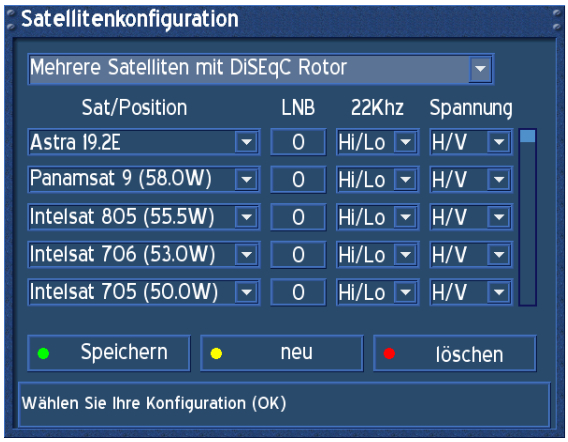
Diese Satellitenkonfiguration benötigen Sie, wenn Sie mehrere Satellitenpositionen über einen DiSEqC 1.2 Rotor oder Stab mit einem Single Universal LNB für einen Teilnehmer, bzw. Endgerät empfangen möchten. Das LNB wird in diesem Fall direkt über das Koaxialkabel an den Teilnehmer, bzw. Endgerät (Dreambox) angeschlossen. Lesen Sie bitte zuvor den Abschnitt ***Satellitenkonfiguration***, um zu erfahren, wie Sie in dieses Menü gelangen.



Navigieren Sie auf die obere Dropdownliste und drücken Sie die **OK-Taste**.

Es erscheint eine Liste mit allen möglichen Konfigurationsarten.

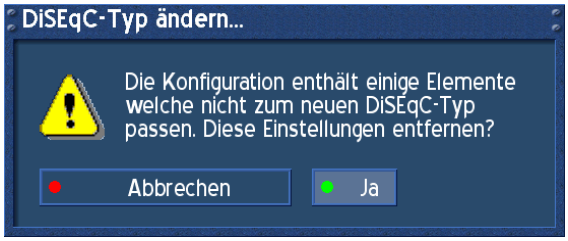
Bestätigen Sie die Konfiguration „*Mehrere Satelliten mit DiSEqC Rotor* “ mit der **OK-Taste**.



Navigieren Sie auf die Dropdownliste „*Sat/Position*“ und editieren Sie die Liste der zu empfangenden Satelliten, indem Sie auf jeden einzelnen Satelliten navigieren und ihn evtl. löschen oder einen hinzufügen/auswählen. Die Reihenfolge der Satelliten spielt hier keine Rolle. Die Anzahl der empfangbaren Satelliten ist abhängig von Ihrem Rotor oder Stab.

Navigieren Sie auf den unteren „Speichern“ Button und drücken Sie die **OK-Taste**. Sie gelangen dann zurück in das Menü „*Sendersuche*“.

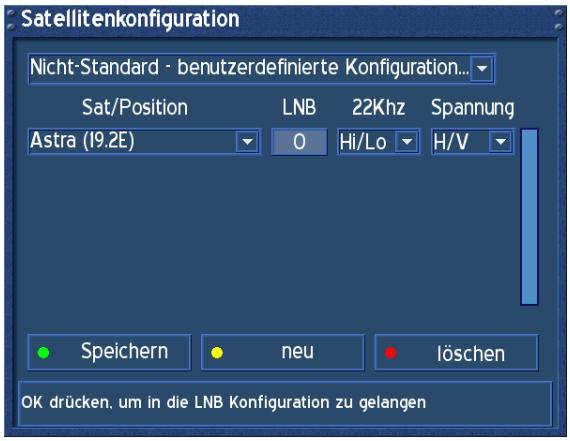
TIPP:



Wenn Sie die Sat/Positionsliste nicht erst abändern wollen, sich sicher sind, welche Satelliten Sie mit Ihrem Rotor, Stab oder Multifeedanlage empfangen können, dann wählen Sie bitte in der oberen Dropdownliste zuerst „*ein einzelner Satellit*“ aus. Bestätigen Sie evtl. die Meldung mit „*Ja*“, dass Sie den DiSEqC Typ ändern wollen.

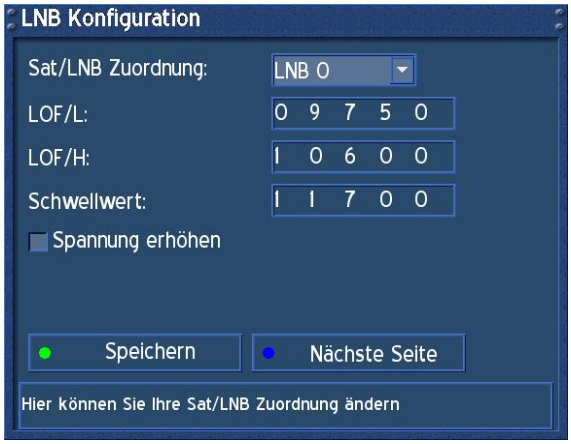
Sie erhalten danach dieses Konfigurationsmenü.

Wählen Sie dann aus der oberen Dropdownliste den Menüpunkt „*Nicht-Standard - benutzerdefinierte Konfiguration*“ und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der **OK-Taste**.



Sie sehen, dass nur ein Satellit dort steht. Als nächstes navigieren Sie bitte auf das LNB 0 und drücken die **OK-Taste**.

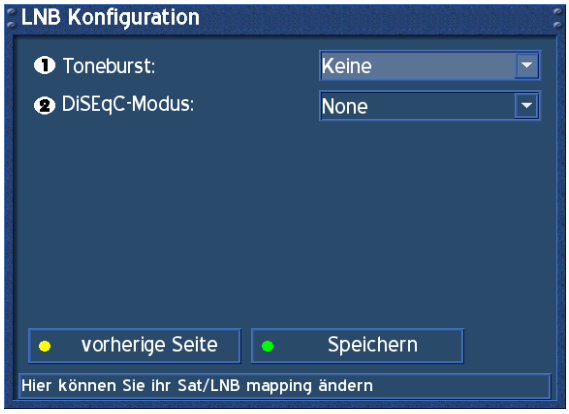
Wir haben hier vorab schon die Sat/Position auf Astra 19.2° Ost eingestellt.



Sie gelangen dann in das Untermenü „*LNB Konfiguration*“.

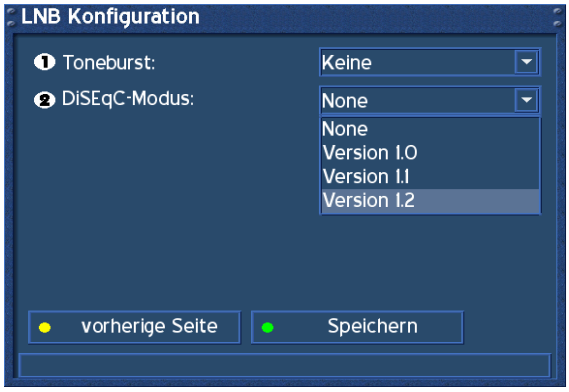
Ändern Sie hier bitte erst einmal nichts. Es sei denn, das Koaxialkabel zum LNB hat zu hohe Dämpfungswerte, dann können Sie in der Checkbox vor „*Spannung erhöhen*“ noch einen Haken setzen. Dies ist im Normalfall aber nicht nötig.

Drücken Sie bitte die **blaue Optionstaste oder navigieren Sie auf den Button „Nächste Seite“** und drücken die **OK-Taste**, um zum nächsten Untermenü zugelangen.



Sie sehen, dass der „*DiSEqC - Modus*“ nicht eingestellt ist.

Die „*Toneburst*“ Option lassen Sie bitte so stehen.



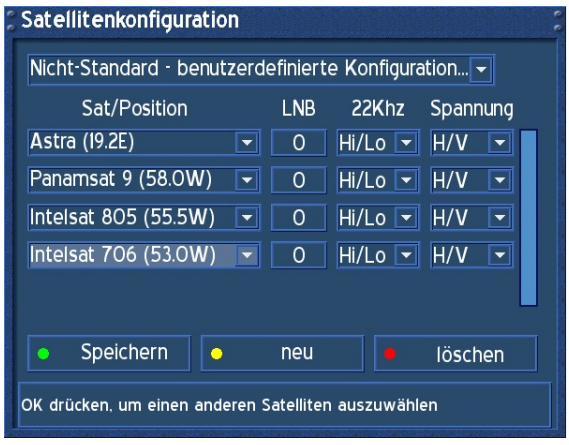
Drücken Sie bitte die Ziffer 2 auf Ihrer Fernbedienung und wählen den „*DiSEqC - Modus*“ Version 1.2 aus.

Bestätigen Sie dies mit der **OK-Taste**.

Sie sehen, dass das Menü mit neuen Optionen erscheint.
Sie brauchen hier soweit nichts weiter zu verändern.

Speichern Sie die Einstellungen mit der **grünen Optionstaste** ab.

Sie gelangen danach in das Menü „*Satellitenkonfiguration*“ zurück.



Jetzt brauchen Sie nur noch Ihre Satelliten mit der **gelben Optionstaste** hinzufügen.

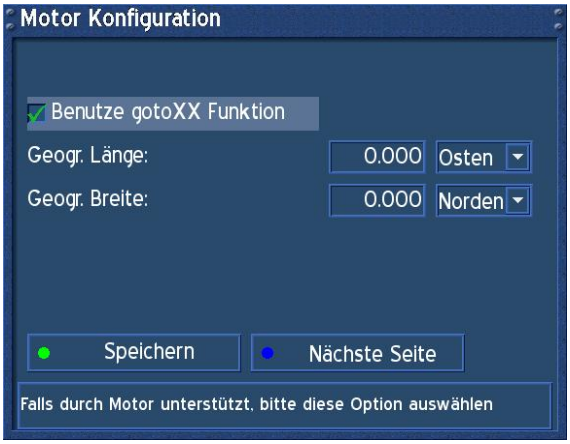
Navigieren Sie auf den unteren „Speichern“ Button und drücken Sie die **OK-Taste**. Sie gelangen dann zurück in das Menü „*Sendersuche*“.

Wenn Sie das nächste Mal wieder in dieses Menü gehen, steht in der oberen Dropdownliste „*Mehrere Satelliten mit DiSEqC Rotor*“, bitte nicht wundern, das ist korrekt.

24. Motor Konfiguration (DM 500-S)

Diese Satellitenkonfiguration benötigen Sie, wenn Sie mehrere Satellitenposition mit einem Single Universal LNB über einen Rotor / Stab empfangen möchten. Das Koaxialkabel ist dabei direkt mit dem LNB und der Dreambox verbunden. Lesen Sie bitte zuvor den Abschnitt ***Satellitenkonfiguration***, um zu erfahren, wie Sie in dieses Menü gelangen.

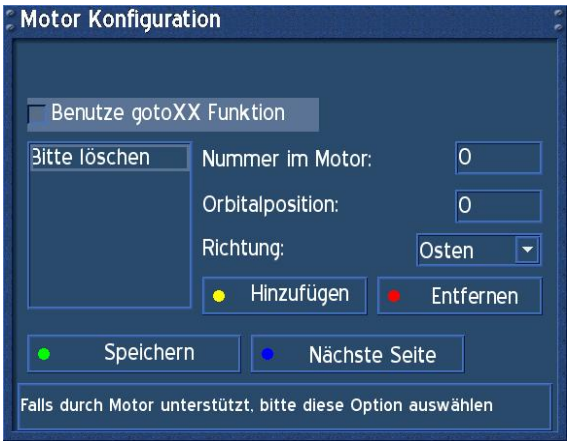
Navigieren Sie auf den Menüpunkt „*Motorkonfiguration*“, und drücken Sie die **OK-Taste**.



Dieses Menü ist standardmäßig für einen Stab Rotor gedacht. Sie tragen hier lediglich die geographischen Daten Ihres Wohnortes ein.

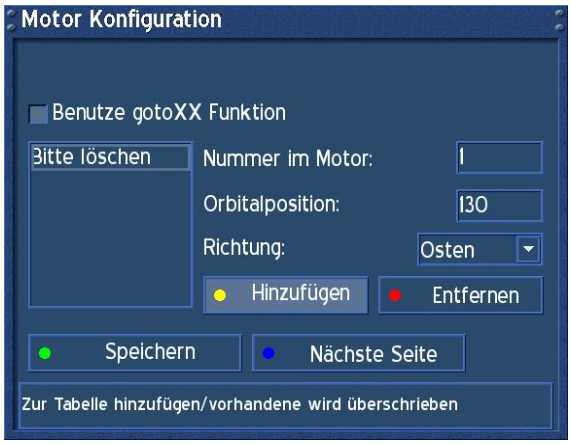
Unter http://www.heavens-above.com finden Sie Ihre Koordinaten heraus.

Den Rest übernimmt Ihre Dreambox mit eingebautem USALS für Sie, wenn Sie einen Satelliten anfahren (Sender auswählen).



Nehmen Sie den Haken aus der Checkbox vor „*Benutze gotoXX Funktion*“ mit einem Druck auf die **OK-Taste** weg, um den DiSEqC 1.2 Rotor, wie z.B. den SG2100 Rotor, ohne USALS zu konfigurieren.

Sie sehen, dass das Menü mit neuen Optionen erscheint.



Nehmen Sie sich die Liste der eingebauten Satellitentabelle von Ihrem Rotor zur Hand und speichern Sie jede Satellitenposition, die Sie empfangen möchten, links in die Liste ein.

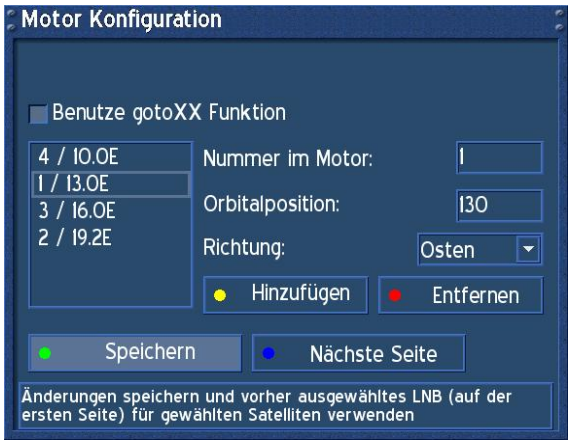
z.B.: Nummer 1 im Rotor ist Hotbird 13° Ost

Dann tragen Sie neben „*Nummer in Rotor*“ eine 1 und neben „*Orbital Position*“ die 130 ein.

Den Wert neben „*Richtung*“ lassen Sie so. Der Satellit steht Richtung Osten. Ändern Sie diesen Wert, wenn der Satellit im Westen steht.

Zum besseren Verständnis schauen Sie bitte unter Punkt 25. in die ***Beispieltabelle für DiSEqC 1.2 Rotor (SG2100)***. Diese stammt vom Original Handbuch für den SG2100 Rotor.

Navigieren Sie auf den Button „*Hinzufügen*“ oder drücken Sie die **gelbe Optionstaste**.



Hier sehen Sie eine Beispielliste von vier Satelliten. **Achtung:** Sie können später nur die hier eingegebenen Satelliten scannen (nach Sendern suchen lassen).

Speichern Sie Ihre Einstellungen mit der **grünen Optionstaste** oder navigieren Sie auf den Button „*Speichern*“ und drücken die **OK-Taste**.

Das Menü „*Sendersuche*“ öffnet sich danach wieder, und Sie können nach den Sendern suchen lassen. Dazu mehr unter ***Sendersuche pro Satellit (Automatische Sendersuche)*** oder ***Sendersuche alle Satelliten (Automatic Multi Scan)***.

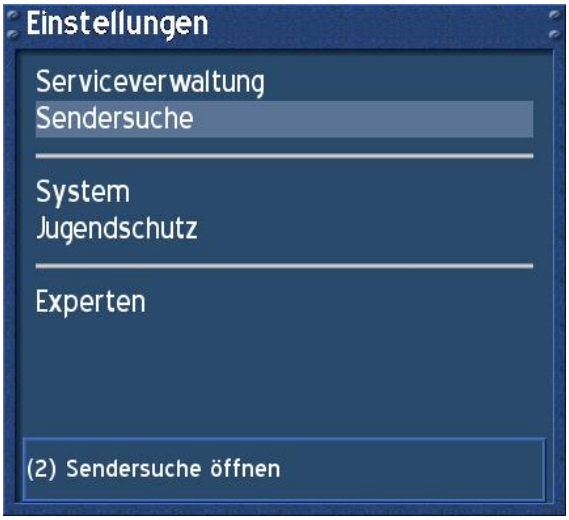
25. Beispieltabelle für DiSEqC 1.2 Rotor (SG2100)

Nummer in Rotor	Satellitenname	Position	Wert für Orbital Position Dreambox	Nummer in Rotor	Satellitenname	Position	Wert für Orbital Position Dreambox
1	Hotbird	13° O	**130** O	14	Hispasat	30° W	**300** W
2	Astra	19.2° O	**192** O	15	Telstar 11	37.5° W	**375** W
3	Eutelsat W2	16° O	**160** O	16	Kopernikus	23.5° O	**235** O
4	Eutelsat W1	10° O	**100** O	17	Arabsat 2A3A	26° O	**260** O
5	Eutelsat W3	7° O	**70** O	18	Astra 2	28.2° O	**282** O
6	Sirius 2/3	5° O	**50** O	19	Eurobird	28.5° O	**285** O
7	Thor 2/3	0.8° W	**8** W	20	Arabsat 2B	30.5° O	**305** O
8	Intelsat 707	1° W	**10** W	21	Türksat 1B	31.3° O	**313** O
9	Telekom 2C	5° W	**50** W	22	Türksat 1C	42° O	**420** O
10	Telekom 2D	8° W	**80** W	23	Intelsat 601	34.5° W	**345** W
11	Intelsat 705	18° W	**180** W	24	Pas 3R	43° W	**430** W
12	NSS 803	21.5° W	**215** W	25	Amos	4° W	**40** W
13	Intelsat 605	27.5° W	**275** W	26	Nilsat	7° W	**70** W

O = Ost, W = West (diese Tabelle ist nicht aktuell, sie dient lediglich zur Erklärung)

26. Sendersuche pro Satellit (Automatische Sendersuche, DM 500-S)

Ist kein OSD Menü auf Ihrem Fernsehgerät gewählt (sichtbar), gelangen Sie durch Drücken der **MENU-Taste** in das OSD Hauptmenü. Navigieren Sie auf den Menüpunkt „*Einstellungen*“.

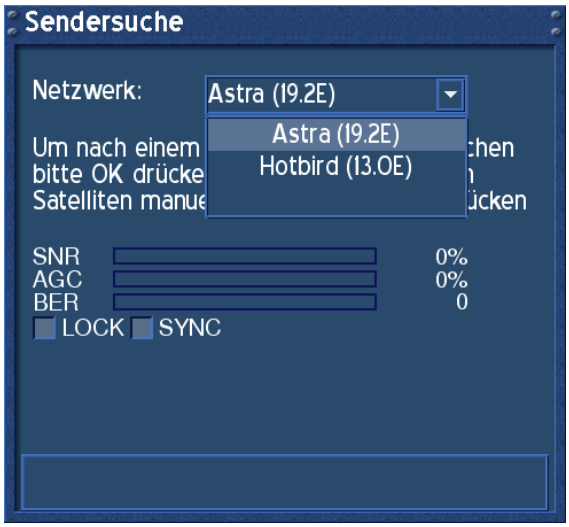


Navigieren Sie auf den Menüpunkt „*Sendersuche*“ und drücken Sie die **OK-Taste**.

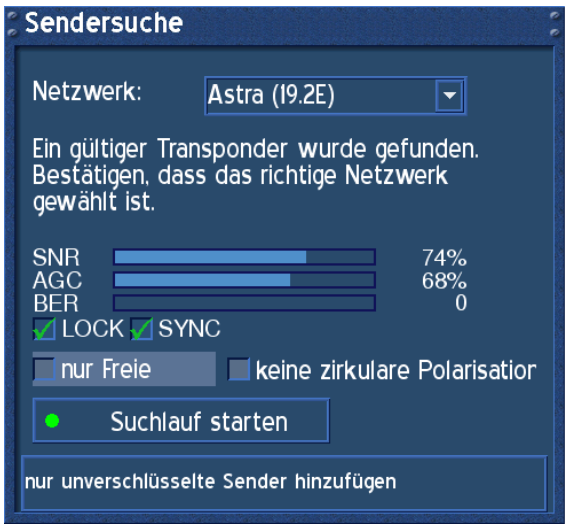
Navigieren Sie auf den Menüpunkt „*Automatische Sendersuche*“ und drücken Sie die **OK-Taste**.

Diese Option dient primär zur Sendersuche auf einen Satelliten pro Suchlauf.

Wählen Sie bitte „*Automatische 'Multisat' Sendersuche*“, wenn Sie alle eingerichteten Satelliten auf einmal scannen (absuchen) möchten. Dazu mehr unter ***Sendersuche alle Satelliten (Automatische Multisat Sendersuche)***.



Navigieren Sie auf einen der beiden Satelliten und drücken Sie die **OK-Taste**, um die Dropdownliste zu schließen.



Ihnen wird nun angezeigt, dass auf dem Satelliten ein gültiger Transponder gefunden wurde. Die Haken in den Checkboxen vor „*LOCK*“ und „*SYNC*“ sind vom System eingecheckt worden. Die „*SNR*“, „*AGC*“ und „*BER*“ - Werte sind im Normalbereich.

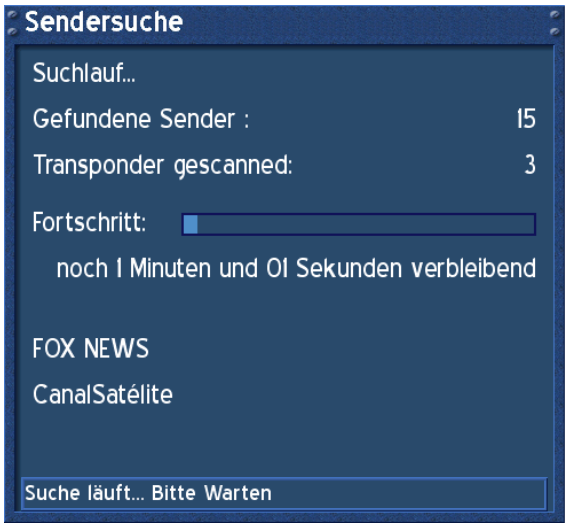
SNR:
Signal to Noise Ratio

AGC:
Automatic Gain Control

BER:
Bit Error Rate (sollte immer auf 0 stehen)

Nur Freie:
Es wird nur nach FTA (unverschlüsselten) Sendern gesucht, wenn Sie einen Haken davor setzen.

keine zirkulare Polarisation:
Bitte setzen Sie einen Haken davor, es sei denn, sie scannen einen Satelliten im C-Band. Astra und Eutelsat strahlen im KU-Band aus.

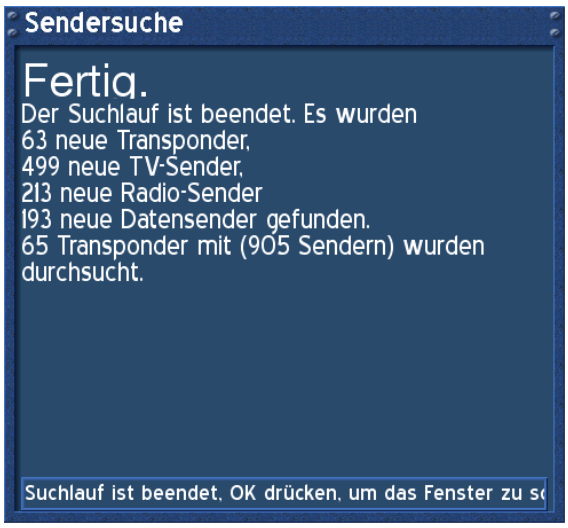


Drücken Sie die **grüne Optionstaste**, um den Suchlauf pro Satellit zu starten.

Nachdem Sie den Suchlauf gestartet haben, werden Ihnen der Fortschrittsbalken und die ungefähre Restzeit für den Suchlauf angezeigt.

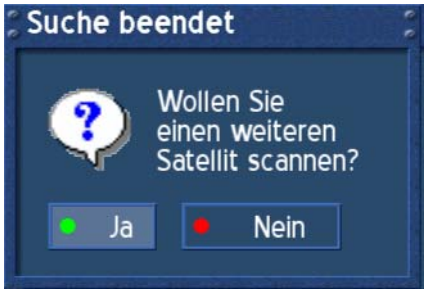
Warten Sie bitte bis der Suchlauf zu Ende ist.

Sie können den Suchlauf jederzeit durch mehrmaliges Drücken der **EXIT-Taste** abbrechen.



Der Suchlauf ist beendet, wenn Sie dieses Menü erhalten. Alle wichtigen Informationen über den Suchlauf werden Ihnen angezeigt.

Drücken Sie die **OK-Taste**, um dieses Menü zu schließen.



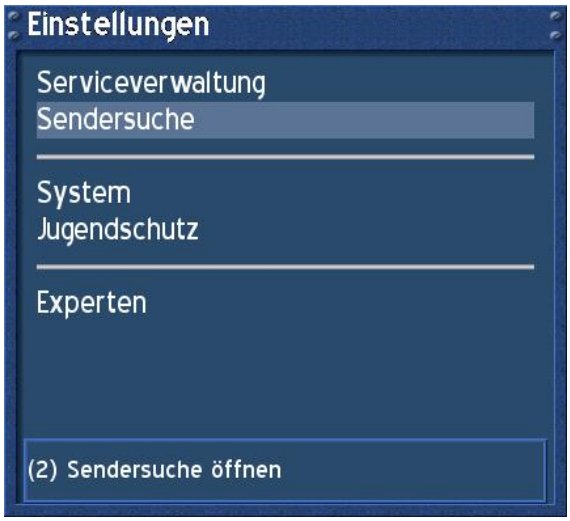
Sie werden jetzt vom System gefragt, ob Sie noch einen weiteren Satelliten absuchen lassen wollen. Bestätigen Sie diese Frage mit „*Ja*“, wenn Sie noch einen Satelliten in der Satellitenkonfiguration eingerichtet haben.

Drücken Sie die **rote Optionstaste**, um den Suchlauf zu beenden.

Sie gelangen danach zurück zum Menü „*Sendersuche*“

27. Sendersuche alle Satelliten (Automatische Multisat Sendersuche, DM 500-S)

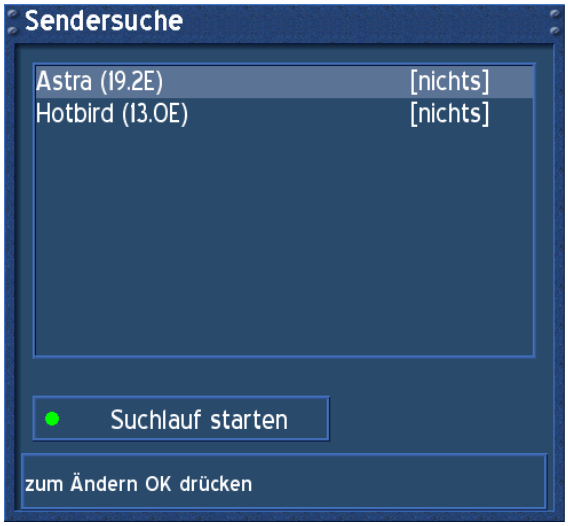
Ist kein OSD Menü auf Ihrem Fernsehgerät gewählt (sichtbar), gelangen Sie durch Drücken der **MENU-Taste** in das OSD Hauptmenü. Navigieren Sie auf den Menüpunkt „*Einstellungen*“.



Navigieren Sie auf den Menüpunkt „*Sendersuche*“ und drücken Sie die **OK-Taste**.

Navigieren Sie auf den Menüpunkt „*Automatische 'Multisat' Sendersuche* “ und drücken Sie die **OK-Taste**.

Mit dieser Option können Sie alle eingerichteten Satelliten auf einmal scannen (absuchen) lassen, ohne für jeden einzelnen Satelliten die Frage zu beantworten, ob Sie noch einen weiteren Satelliten absuchen lassen wollen.



Das Menü Sendersuche für den Multisat Suchlauf öffnet sich.

Hier setzen Sie mit der **OK-Taste** die Optionen für die Multisat Suche.

Die Option „*nichts*“ bedeutet, dass nach keinem Sender auf diesem Satelliten gesucht wird.

Mit der **OK-Taste** wechseln Sie zwischen den Optionen des jeweiligen Satelliten, die in der Multisat Sendersuche durchgeführt werden sollen.

Hier setzen Sie mit der **OK-Taste** die Optionen für die Multisat Sendersuche auf „*alles*“.

Das bedeutet, dass nach allen Sendern auf diesem Satelliten gesucht wird.

Mit der **OK-Taste** wechseln Sie zwischen den Optionen des jeweiligen Satelliten, die in der Multisat Sendersuche durchgeführt werden sollen.

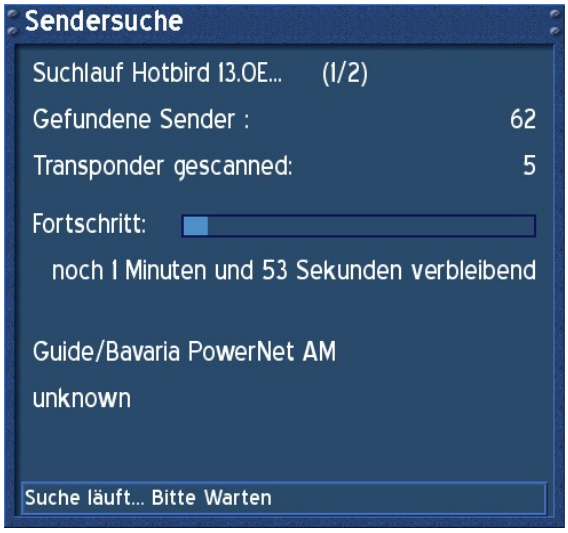
Hier setzen Sie mit der **OK-Taste** die Optionen für den Multisat Suchlauf auf „*nur freie*“.

Das bedeutet, dass nur nach FTA (Free to Air), also nach allen unverschlüsselten Sendern auf diesem Satelliten gesucht wird.

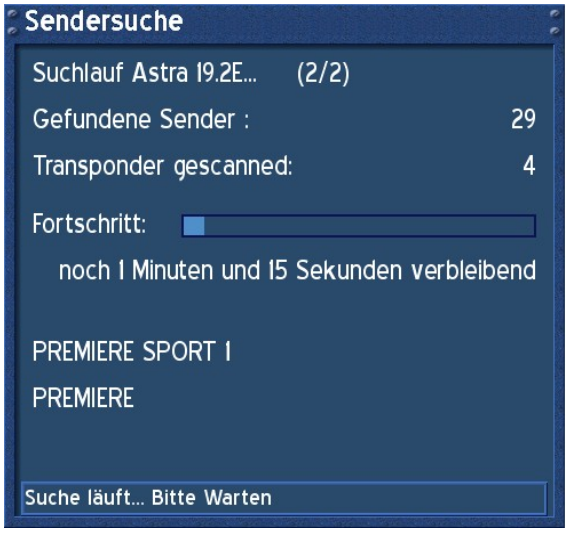
Mit der **OK-Taste** wechseln Sie zwischen den Optionen des jeweiligen Satelliten, die im Multisat Suchlauf durchgeführt werden sollen.

In der Regel ist es sinnvoll, nach allen Sendern auf allen Satelliten suchen zu lassen.

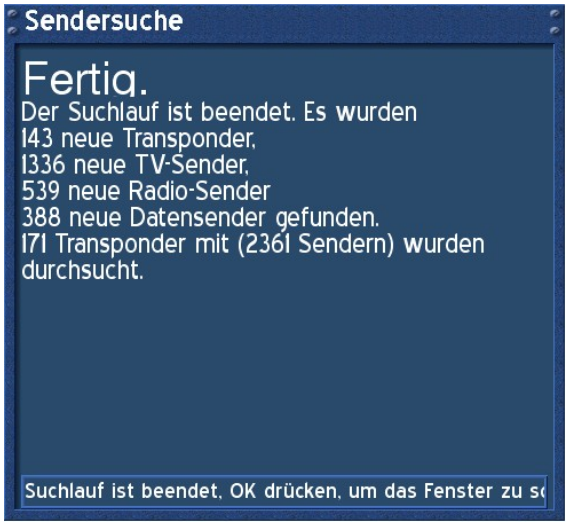
Navigieren Sie auf den Button „*Suchlauf starten*“ oder drücken Sie die **grüne Optionstaste**, um den Suchlauf zu starten.



Hier sehen Sie das erste Menü für den ersten Satelliten, der abgesucht wird.



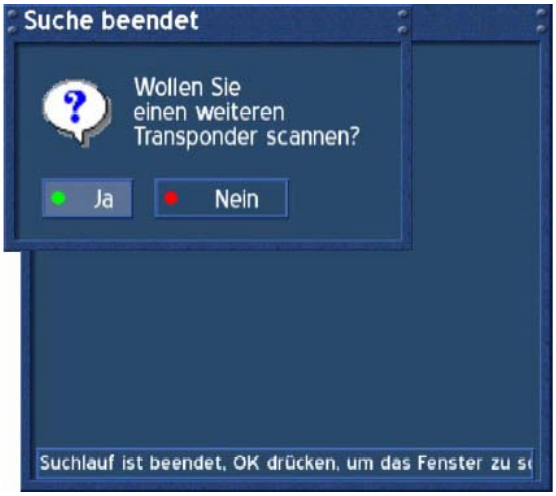
Hier sehen Sie das zweite Menü für den zweiten Satelliten, der abgesucht wird.



Der Suchlauf ist beendet, wenn Sie dieses Menü erhalten.

Alle wichtigen Informationen über den Suchlauf werden Ihnen angezeigt.

Drücken Sie die **OK-Taste**, um dieses Menü zu schließen.



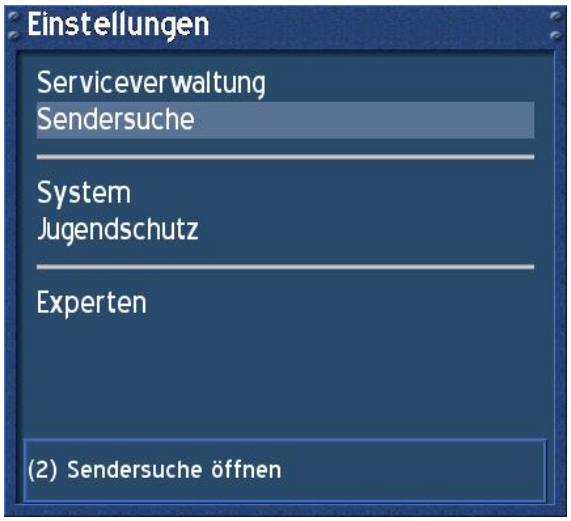
Sie werden jetzt vom System gefragt, ob Sie noch einen weiteren Transponder absuchen lassen wollen.

Drücken Sie die **rote Optionstaste**, um den Suchlauf zu beenden.

Sie gelangen danach zurück zum Menü „*Sendersuche*“.

28. Manuelle Sendersuche (DM 500-S)

Ist kein OSD Menü auf Ihrem Fernsehgerät gewählt (sichtbar), gelangen Sie durch Drücken der **MENU-Taste** in das OSD Hauptmenü. Navigieren Sie auf den Menüpunkt „*Einstellungen*“.



Navigieren Sie auf den Menüpunkt „*Sendersuche*“ und drücken Sie die **OK-Taste**.

Navigieren Sie auf den Menüpunkt „*Manuelle Sendersuche*“ und drücken Sie die **OK-Taste**.

Wählen Sie als erstes den Satelliten mit der **OK-Taste** aus, auf dem Sie nach einem Transponder suchen lassen möchten.

Benutzen Sie die **Navigationstasten**, um in die einzelnen Optionsfelder zu gelangen.
Tragen Sie die Transponderfrequenz mit den Zifferntasten auf Ihrer Fernbedienung ein.

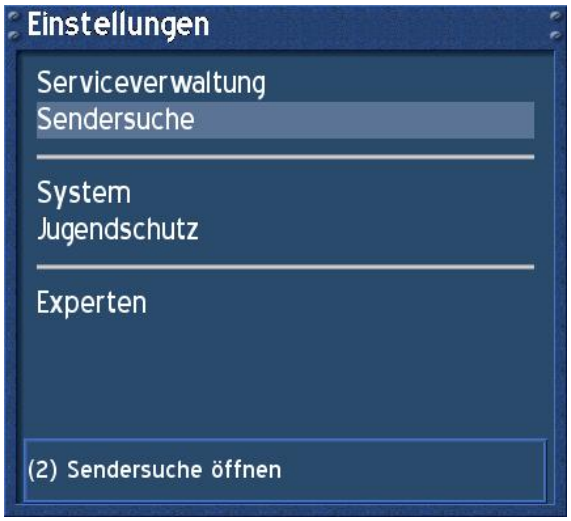
Benutzen Sie die **Navigationstasten** nach links oder rechts, um zwischen horizontaler und vertikaler Polarisation zu wechseln, ebenso um die FEC zu ändern.

Tragen Sie die Symbolrate mit den Zifferntasten auf Ihrer Fernbedienung ein.

Drücken Sie die **grüne Optionstaste**, um den Suchlauf zu starten.

29. Transponder bearbeiten (DM 500-S)

Ist kein OSD Menü auf Ihrem Fernsehgerät gewählt (sichtbar), gelangen Sie durch Drücken der **MENU-Taste** in das OSD Hauptmenü. Navigieren Sie auf den Menüpunkt „*Einstellungen*“.



Navigieren Sie auf den Menüpunkt „*Sendersuche*“ und drücken Sie die **OK-Taste**.

Navigieren Sie auf den Menüpunkt „*Transponder Bearbeitung*“ und drücken Sie die **OK-Taste**.

Über dieses Menü können Sie die Transponder/Satellitenliste bearbeiten, die für den Sendersuchlauf benötigt wird. Neue Transponder/Satelliten werden im Internet und in den Fachmagazinen bekannt gegeben.

Drücken Sie die **rote Optionstaste**, um einen Satelliten zu löschen.

Drücken Sie die **grüne Optionstaste**, um einen Satelliten anzulegen.

Drücken Sie die **OK-Taste**, um den Satelliten zu bearbeiten.

Folgen Sie den Anweisungen in der Statuszeile dieses Menüs. Benutzen Sie die **Navigationstasten**, um die einzelnen Optionen zu erreichen und die **OK-Taste**, um die Optionen zu ändern.

.

Netzwerksuche:
Die Netzwerksuche (NIT verwenden) beinhaltet Informationen über den Satelliten und die TV/Radio- Programme. (NIT = Network Information Table)

Erweiterte Netzwerksuche:
Setzen Sie hier einen Haken, um die NIT anderer Transponder zu scannen.

BAT verwenden:
Bouquet Tabellen der Provider werden ausgewertet, sofern welche vorhanden.
(BAT = Bouquet Association Table)

Navigieren Sie auf den Button „Speichern“ und drücken Sie die **OK-Taste**, oder drücken Sie die **grüne Optionstaste**, um die Einstellungen zu speichern.

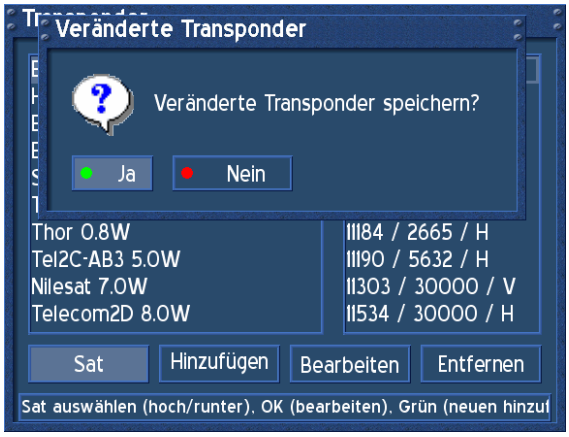
Sie gelangen danach zurück zum Menü „*Transponder*“.

Navigieren Sie auf den Button „*Hinzufügen*“ und drücken Sie die **OK-Taste**.

Über dieses Menü können Sie einen Transponder dem Satelliten hinzufügen.

Tragen Sie die Transponderfrequenz und die Symbolrate mit den Zifferntasten Ihrer Fernbedienung ein. Benutzen Sie die **Navigationstasten**, um die Optionsfelder zu erreichen und deren Werte zu ändern.

Navigieren Sie auf den Button „*Speichern*“ und drücken Sie die **OK-Taste**, oder drücken Sie die **grüne Optionstaste**, um die Einstellungen zu speichern.



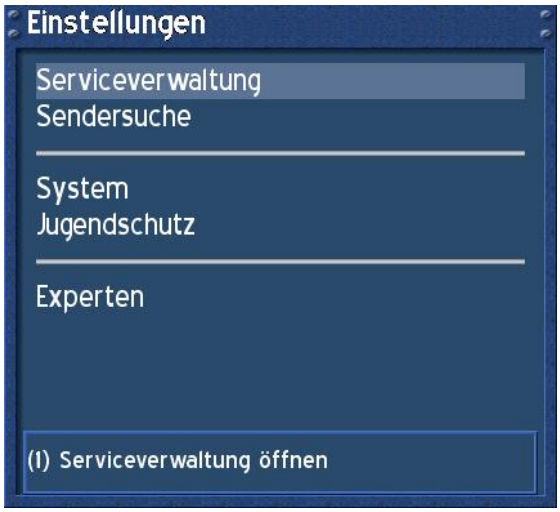
Nachdem Sie alle Einstellungen an der Transponder/Satellitenliste vorgenommen haben, drücken Sie die **EXIT-Taste**, um das Menü zu verlassen. Sie werden dann gefragt, ob Sie Ihre Veränderungen speichern möchten.

Dies ist für den Fall gedacht, dass Sie versehentlich einen Satelliten aus der Liste gelöscht haben. Ist dies passiert, drücken Sie die **rote Optionstaste**. Ansonsten drücken Sie die **grüne Optionstaste**, um Ihre Einstellungen zu speichern.

Sie gelangen danach zurück zum Menü „*Sendersuche*“. Starten Sie anschließend den Sendersuchlauf.

30. Serviceverwaltung - neues Bouquet erstellen

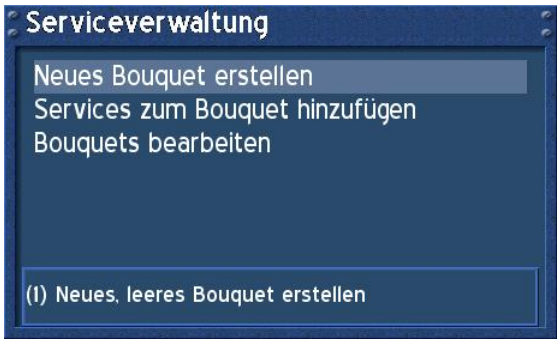
Ist kein OSD Menü auf Ihrem Fernsehgerät gewählt (sichtbar), gelangen Sie durch Drücken der **MENU-Taste** in das OSD Hauptmenü. Navigieren Sie auf den Menüpunkt „*Einstellungen*“.



Das Menü „*Einstellungen*“ erscheint.

Der Cursorbalken steht schon auf dem Menüpunkt „*Serviceverwaltung*“.

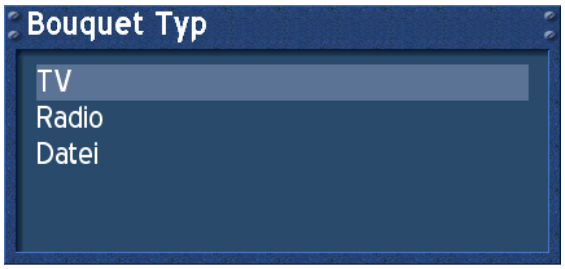
Drücken Sie die **OK-Taste**.



Das Menü „*Serviceverwaltung*“ erscheint.

Der Cursorbalken steht schon auf dem Menüpunkt „*Neues Bouquet erstellen*“.

Drücken Sie die **OK-Taste**.



Sie werden nun nach dem Typ des Bouquets gefragt, welches Sie anlegen möchten.

In unserem Beispiel legen wir ein TV Bouquet an.

Drücken Sie die **OK-Taste**.

Mittels der Zifferntasten auf Ihrer Fernbedienung werden die Buchstaben durch mehrmaliges Drücken ausgewählt.

Groß- und Kleinschreibung wird mit der **gelben Optionstaste** ein- bzw. ausgeschaltet.

Wollen Sie mehrere Zahlen hintereinander eingeben, drücken Sie zuvor auf die **blaue Taste**.

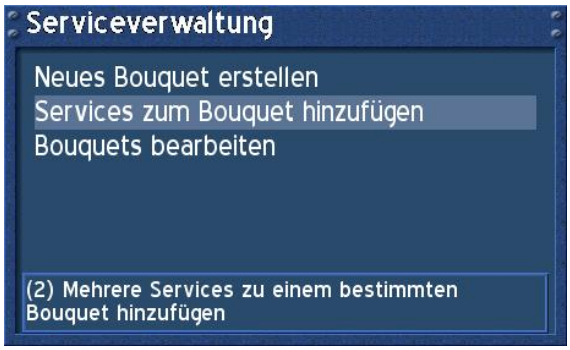
Mit der **grünen Taste** fügen Sie ein Leerzeichen ein.
Mit der **roten Taste** löschen Sie ein Zeichen.

Mit den **Navigationstasten links/rechts** gelangen Sie zu der dementsprechenden Position in der Namenseingabe.

Drücken Sie die **OK-Taste**, um den Eingabemodus zu verlassen. Sie gelangen danach zurück zum Menü „*Serviceverwaltung*“

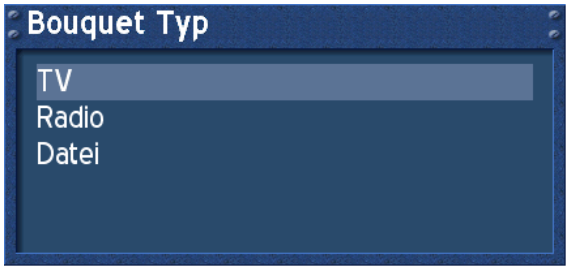
30.1 Serviceverwaltung - Services zu einem Bouquet hinzufügen

Lesen Sie bitte zuvor den Abschnitt ***Serviceverwaltung - neues Bouquet erstellen***, um zu erfahren, wie Sie in dieses Menü gelangen.



Navigieren Sie auf den Menüpunkt „*Services zum Bouquet hinzufügen*“.

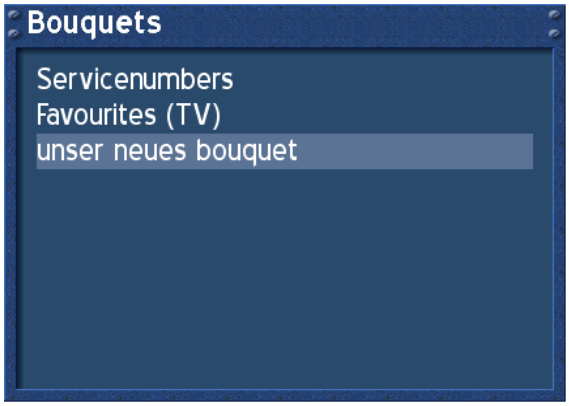
Drücken Sie die **OK-Taste**.



Sie werden nun nach dem Typ des Bouquets gefragt, in welches Sie einen Sender hinzufügen möchten.

In unserem Beispiel fügen wir einen Sender in ein TV Bouquet ein.

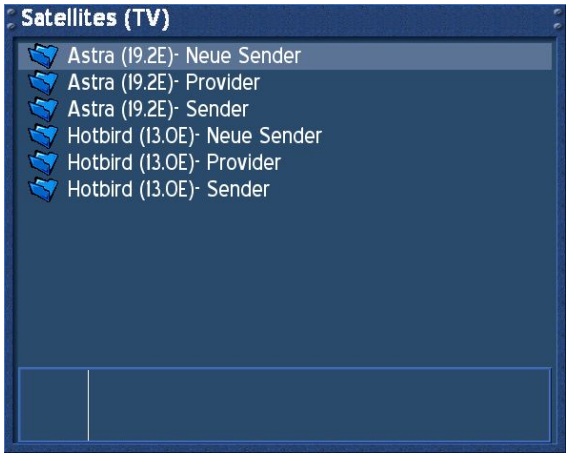
Drücken Sie die **OK-Taste**.



Sie werden nun gefragt, in welchem Bouquet Sie einen Sender ablegen möchten.

In unserem Beispiel legen wir einen Sender im eben erstellten Beispielbouquet „*unser neues bouquet*“ ab.

Drücken Sie die **OK-Taste**.

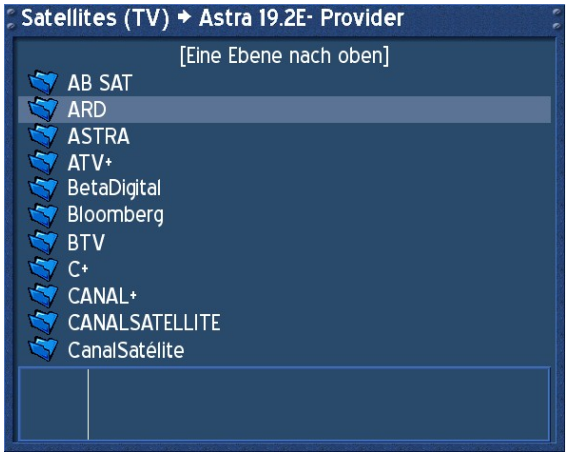


Sie können nun entscheiden, ob Sie einen Sender aus der „Provider“-Liste, der „Sender“-Liste oder aus der „Neue Sender“-Liste entnehmen.

Hinweis: In der „Neue Sender“-Liste werden alle Sender abgelegt, die sich vor dem Sendersuchlauf nicht in der Kanalliste befunden haben.

In unserem Beispiel nehmen wir die Providerliste.

Drücken Sie die **OK-Taste**.



Die Providerliste erscheint nun. Navigieren Sie auf den Provider ARD.

Drücken Sie die **OK-Taste**.

Sie sehen nun die Sender des Providers ARD.

Wir markieren den Sender „*Phoenix*“ mit einem Druck auf die **OK-Taste**.

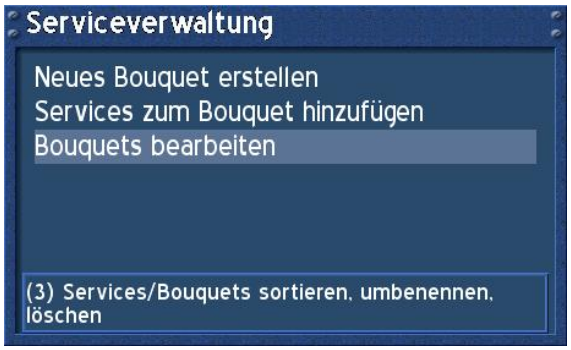
Sie können selbstverständlich mehrere Sender auswählen. Diese werden dann rot unterlegt.

Drücken Sie die **EXIT-Taste**, um Ihre Auswahl zu beenden.

Sie gelangen danach zurück zum Menü „*Serviceverwaltung*“.

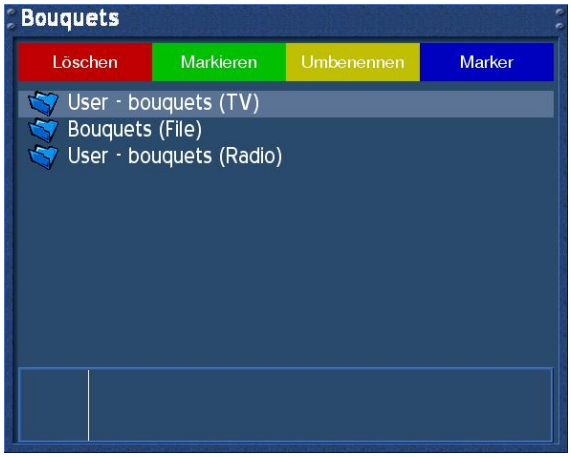
30.2 Serviceverwaltung - Bouquets bearbeiten

Lesen Sie bitte zuvor den Abschnitt ***Serviceverwaltung - neues Bouquet erstellen***, um zu erfahren, wie Sie in dieses Menü gelangen.



Navigieren Sie auf den Menüpunkt „*Bouquets bearbeiten*“.

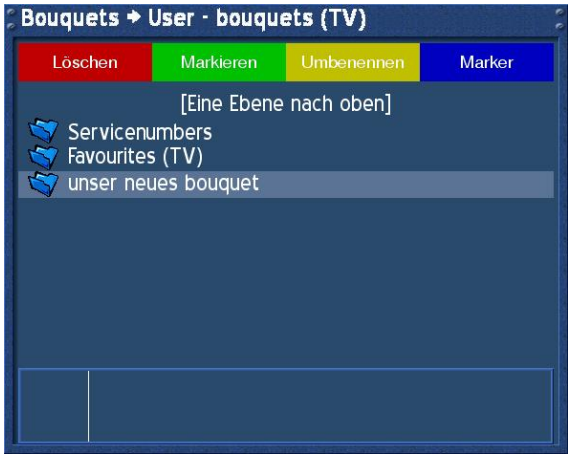
Drücken Sie die **OK-Taste**.



Das Menü für die Bearbeitung der Bouquets erscheint nun.

Sie sehen nun auch die farbigen Hilfe-Buttons. Diese können Sie über das Experten Einstellungen Menü ein bzw. ausschalten. Siehe ***Experten Einstellungen***.

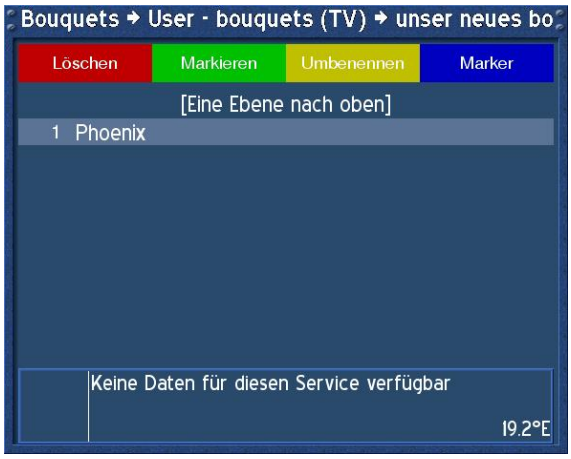
Drücken Sie die **OK-Taste**, um die TV Bouquets zu bearbeiten.



Das Menü für die Bearbeitung der TV Bouquets erscheint.

Navigieren Sie auf das Bouquet „*unser neues bouquet*“.

Drücken Sie die **OK-Taste**.



Mit der **roten Optionstaste** können Sie einen Sender aus dem Bouquet löschen.

Achtung: Dies geschieht ohne Abfrage, ob Sie dies wirklich wollen!!!

Mit der **grünen Optionstaste** können Sie einen Sender markieren und in dieser Liste rauf und runter verschieben, um die Reihenfolge der Sender in diesem Bouquet zu ändern.

Nachdem Sie den Sender an die gewünschte Position geschoben haben, drücken Sie erneut die **grüne Optionstaste**, um den Sender abzulegen.

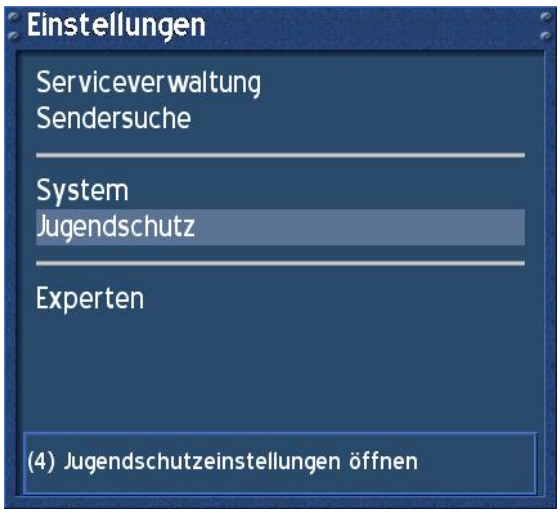
Mit der **gelben Optionstaste** können Sie einen Sender umbenennen. Dies geschieht wie bei der Namenseingabe des neuen Bouquets, siehe Punkt 30. **Serviceverwaltung - neues Bouquet erstellen**.

Mit der **blauen Optionstaste** können Sie einen Marker einfügen. Den Marker können Sie beliebig benennen. Dies geschieht wie bei der Namenseingabe des neuen Bouquets, siehe Punkt 30. **Serviceverwaltung - neues Bouquet erstellen**. Sie können somit Ihre Bouquetliste unterteilen.

Diese hier beschriebene Prozedur bezieht sich auch auf die Serviceverwaltung eines Radio und Datei Bouquets.

31. Jugendschutz und Setupsperre

Ist kein OSD Menü auf Ihrem Fernsehgerät gewählt (sichtbar), gelangen Sie durch Drücken der **MENU-Taste** in das OSD Hauptmenü. Navigieren Sie auf den Menüpunkt „*Einstellungen*“.



Navigieren Sie auf den Menüpunkt „*Jugendschutz*“ und drücken Sie die **OK-Taste**.

In diesem Menü können Sie den *Jugendschutz* und die *Setupsperre* aktivieren, damit kein anderer unberechtigten Zugriff auf Ihre Einstellungen, die von Ihnen bestimmten Sender, Videos und Mp3s hat, oder wenn Sie Ihren Kindern nur selektierte Sender zur Verfügung stellen wollen.

Die Schutzoptionen werden durch Eingabe einer vierstelligen, nur Ihnen bekannten PIN (Zahlenkombination), gesetzt.

Achtung:
Haben Sie die PIN einmal vergessen, können Sie nur durch Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen die Schutzoptionen aufheben.

31.1 Jugendschutz aktivieren

Lesen Sie bitte zuvor den Abschnitt ***Jugendschutz und Setupsperre***, um zu erfahren, wie Sie in dieses Menü gelangen.

Setzen Sie einen Haken mit der **OK-Taste** in die Checkbox vor *Jugendschutz*.

Das Optionsfeld „*PIN ändern*“ erscheint,

Navigieren Sie dort hin und drücken Sie die **OK-Taste**.

Ebenso können Sie hier entscheiden, ob alle gesperrten Sender versteckt (nicht in der Kanalliste angezeigt) werden sollen. Setzen Sie dementsprechend einen Haken in die Checkbox vor „*Gesperrte Services ausblenden*“.

Geben Sie eine vierstellige Zahlenkombination (PIN) ein.

Achtung:

Die eingegebene PIN muss ungleich 0000 sein, ansonsten wird der Schutz nicht aktiviert.

Wiederholen Sie die vierstellige Zahlenkombination (PIN).

Sie erhalten danach eine Quittierung vom System, dass die PIN geändert wurde.

Drücken Sie die **OK-Taste**.

Haben Sie sich bei der Eingabe vertippt, bekommen Sie diese Fehlermeldung vom System. Entscheiden Sie sich, ob Sie die PIN Eingabe wiederholen wollen, oder nicht. Drücken Sie die **grüne** oder die **rote Optionstaste**.

Navigieren Sie auf den Button „*Speichern*“ und drücken Sie die **OK-Taste**, oder drücken Sie die **grüne Optionstaste**, um die Einstellungen zu speichern.

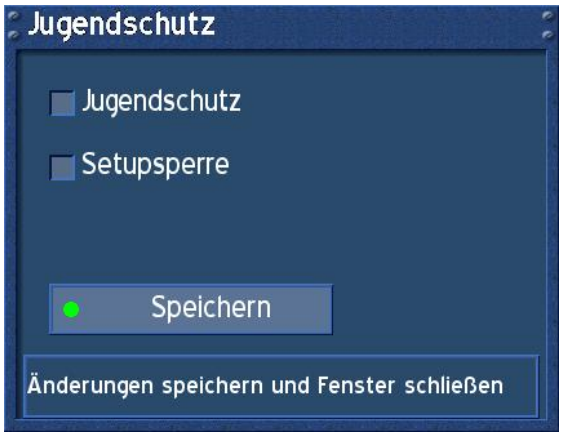
Sie gelangen danach zurück zum Menü „*Einstellungen*“.

31.2 Jugendschutz deaktivieren

Lesen Sie bitte zuvor den Abschnitt ***Jugendschutz und Setupsperre***, um zu erfahren, wie Sie in dieses Menü gelangen.

Der Cursorbalken muss auf der Option *Jugendschutz* stehen. Drücken Sie dann die **OK-Taste**, um den Jugendschutz zu deaktivieren.

Geben Sie jetzt Ihre PIN ein, um die Jugendschutzfunktion aufzuheben.



Der Haken vor *Jugendschutz* ist nun entfernt.

Navigieren Sie auf den Button „*Speichern*“ und drücken Sie die **OK-Taste**, oder drücken Sie die **grüne Optionstaste**, um die Einstellungen zu speichern.

Sie gelangen danach zurück zum Menü „*Einstellungen*“.

31.3 Setupsperre aktivieren

Lesen Sie bitte zuvor den Abschnitt ***Jugendschutz und Setupsperre***, um zu erfahren, wie Sie in dieses Menü gelangen.

Setzen Sie einen Haken mit der **OK-Taste** in die Checkbox vor *Setupsperre*.

Das Optionsfeld „*PIN ändern*“ erscheint.

Navigieren Sie dort hin und drücken Sie die **OK-Taste**.

Geben Sie eine vierstellige Zahlenkombination (PIN) ein.

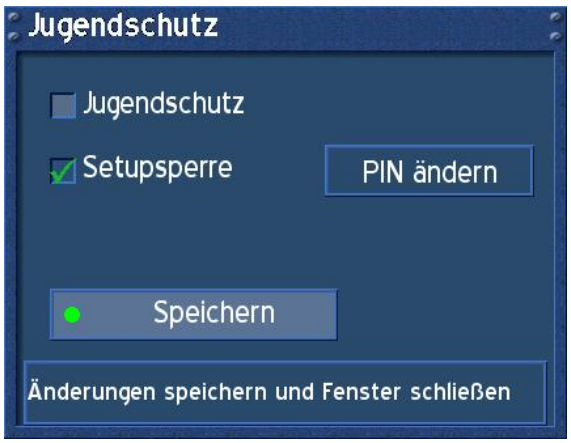
Achtung:
Die eingegebene PIN muss ungleich 0000 sein, ansonsten wird der Schutz nicht aktiviert.

Wiederholen Sie die vierstellige Zahlenkombination (PIN).

Sie erhalten danach eine Quittierung vom System, dass die PIN geändert wurde.

Drücken Sie die **OK-Taste**.

Haben Sie sich bei der Eingabe vertippt, bekommen Sie diese Fehlermeldung vom System. Entscheiden Sie sich, ob Sie die PIN Eingabe wiederholen wollen, oder nicht. Drücken Sie die **grüne** oder die **rote Optionstaste**.



Sie gelangen danach zurück zum Jugendschutz Setup.

Navigieren Sie auf den Button „*Speichern*“ und drücken Sie die **OK-Taste**, oder drücken Sie die **grüne Optionstaste**, um die Einstellungen zu speichern.

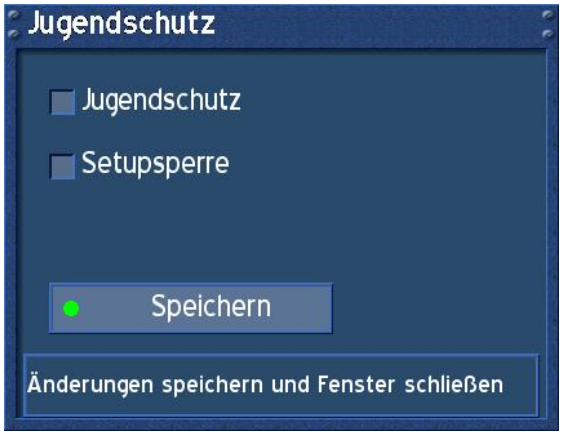
Sie gelangen danach zurück zum Menü „*Einstellungen*“.

31.4 Setupsperre deaktivieren

Lesen Sie bitte zuvor den Abschnitt ***Jugendschutz und Setupsperre***, um zu erfahren, wie Sie in dieses Menü gelangen.

Navigieren Sie auf die Option *Setupsperre* und drücken Sie die **OK-Taste**, um die Setupsperre zu deaktivieren.

Geben Sie jetzt Ihre PIN ein, um die Setupsperre aufzuheben.



Der Haken vor *Setupsperre* ist nun entfernt. Navigieren Sie auf den Button „*Speichern*“ und drücken Sie die **OK-Taste**, oder drücken Sie die **grüne Optionstaste**, um die Einstellungen zu speichern.

Sie gelangen danach zurück zum Menü „*Einstellungen*“.

32. Sender sperren

Lesen Sie bitte zuvor den Abschnitt ***Jugendschutz und Setupsperre***, um zu erfahren, wie Sie den Jugendschutz aktivieren.

Drücken Sie die **OK-Taste**, um die Kanalliste zu öffnen.

Es wurde hier schon vorab die **rote Optionstaste** gedrückt, um in die Kanalliste für **Alle Sender** zu gelangen.

Navigieren Sie auf einen Sender Ihrer Wahl und drücken Sie die **MENU-Taste**.

Sie können jeden beliebigen Eintrag in jeder Kanallistenansicht (**Alle Sender**, **Satelliten**, **Provider** und **Bouquets**) über diesen Weg sperren.

Navigieren Sie auf den Menüpunkt „*Sperren*“, drücken Sie die **OK-Taste,** um den ausgewählten Sender zu sperren.

Sie können über dieses Menü auch den Jugendschutz deaktivieren. Navigieren Sie dazu auf den Menüpunkt „*Jugendschutz abschalten*“ und drücken Sie die **OK-Taste**.

Sie werden nach Ihrer PIN gefragt.

Es erscheint rechts neben dem Sendernamen das Symbol für die Verriegelung.

Wenn Sie das nächste Mal diesen Sender sehen möchten, werden Sie nach Ihrer PIN gefragt.

33. Sender entsperren

Drücken Sie die **OK-Taste**, um die Kanalliste zu öffnen.

Es wurde hier schon vorab die **rote Optionstaste** gedrückt, um in die Kanalliste für **Alle Sender** zu gelangen.

Navigieren Sie auf einen Sender Ihrer Wahl und drücken Sie die **MENU-Taste**.

Sie können jeden beliebigen Eintrag in jeder Kanallistenansicht (**Alle Sender**, **Satelliten**, **Provider** und **Bouquets**) über diesen Weg entsperren.

Navigieren Sie auf den Menüpunkt „E*ntsperren*“, drücken Sie die **OK-Taste**, um den ausgewählten Sender zu entsperren.

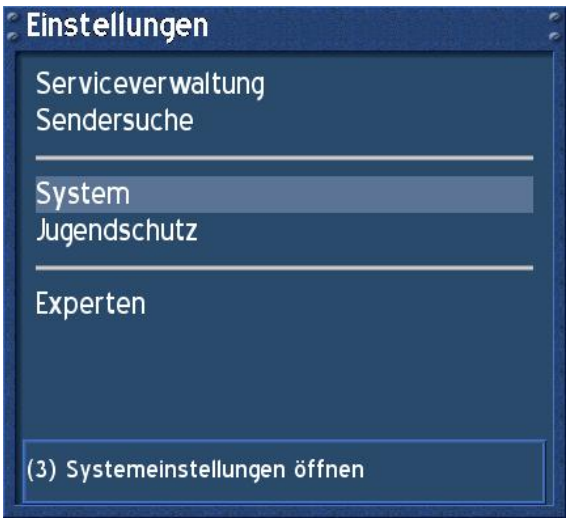
Sie werden nach Ihrer PIN gefragt.

.

Das Symbol für die Verriegelung rechts neben dem Sendernamen ist nun weg.

34. Bild und Ton

Ist kein OSD Menü auf Ihrem Fernsehgerät gewählt (sichtbar), gelangen Sie durch Drücken der **MENU-Taste** in das OSD Hauptmenü. Navigieren Sie auf den Menüpunkt „*Einstellungen*“.



Navigieren Sie auf den Menüpunkt „*System*“ und drücken Sie die **OK-Taste**.

Navigieren Sie auf den Menüpunkt „*Bild und Ton*“ und drücken Sie die **OK-Taste**.

Ändern Sie bei Bedarf mit den **Navigationstasten links/rechts** und der **OK-Taste** die Einstellungen.

Farbformat:
CVBS(FBAS), RGB (Rot, Grün, Blau getrennt), SVideo (Farb- und Helligkeitssignal getrennt) und YPbPr (Komponentensignal z.B. für Projektoren).

Bildformat:
4:3 Letterbox (Standard), (16:9 Sendungen werden auf 4:3 Fernsehern mit schwarzen Balken, oben und unten, dargestellt)
4:3 Panscan (16:9 Sendungen werden auf 4:3 Fernsehern in der vollen Höhe vergrößert dargestellt, dadurch werden seitlich (links und rechts) Teile des Bildes abgeschnitten)
16:9 (für 16:9 Fernseher, auf 4:3 Fernsehern führt diese Einstellung zu einem in der Höhe verzerrten Bild)

WSS auf 4:3 deaktivieren:
Setzen Sie einen Haken in die Checkbox, um das Aufzoomen bei einigen 16:9 Fernsehgeräten von 4:3 Sendungen zu verhindern.

TV System:
Wählen Sie die Norm aus, die Ihr Fernseher unterstützt. **PAL**; **PAL + PAL60**; **Multinorm** und **NTSC**.

AC3 als Standardausgabe:
Wird eine Sendung empfangen, die eine AC3 Tonspur (z.B. Dolby Digital) enthält, so wird automatisch auf diese Tonspur umgeschaltet. Digitale AC3-Signale werden nur auf dem optischen digitalen Ausgang ausgegeben. Da die Dreambox kein Dolby Digital Decoder enthält, können AC3-Signale nicht auf den analogen Ausgang ausgegeben werden und auch nicht in der Lautstärke geregelt werden. Für die Lautstärkeregelung von AC3-Signalen benutzen Sie daher bitte Ihren Dolby Digital Verstärker.

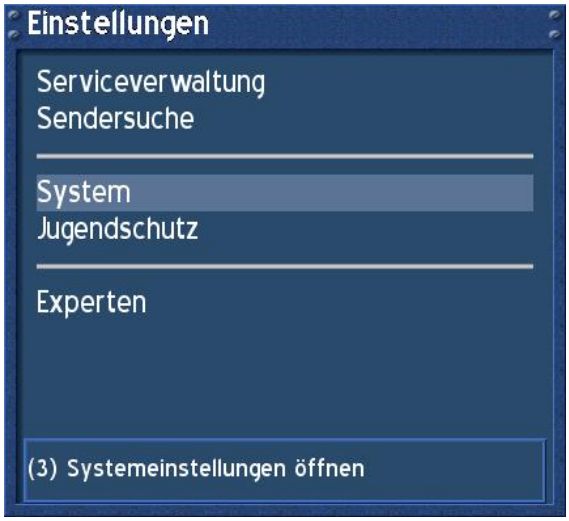
Test:
Drücken Sie die **blaue Optionstaste** um den Testbild-Modus zu aktivieren. Drücken Sie dann die Tasten 1-8, um ein Testbild auszuwählen. Drücken sie irgendeine andere Taste, um diesen Modus zu verlassen.

Navigieren Sie auf den Button „*Speichern*“ und drücken Sie die **OK-Taste**, oder drücken Sie die **grüne Optionstaste**, um die Einstellungen zu speichern.

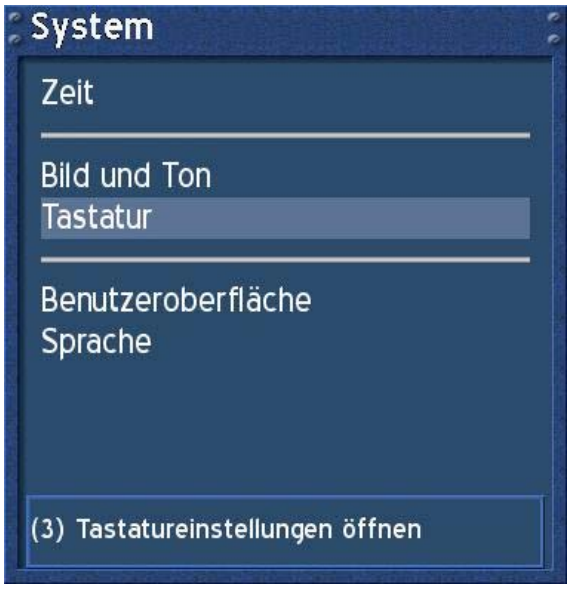
Sie gelangen danach zurück zum Menü „*System*“.

35. Tastatur

Ist kein OSD Menü auf Ihrem Fernsehgerät gewählt (sichtbar), gelangen Sie durch Drücken der **MENU-Taste** in das OSD Hauptmenü. Navigieren Sie auf den Menüpunkt „*Einstellungen*“.



Navigieren Sie auf den Menüpunkt „*System*“ und drücken Sie die **OK-Taste**.



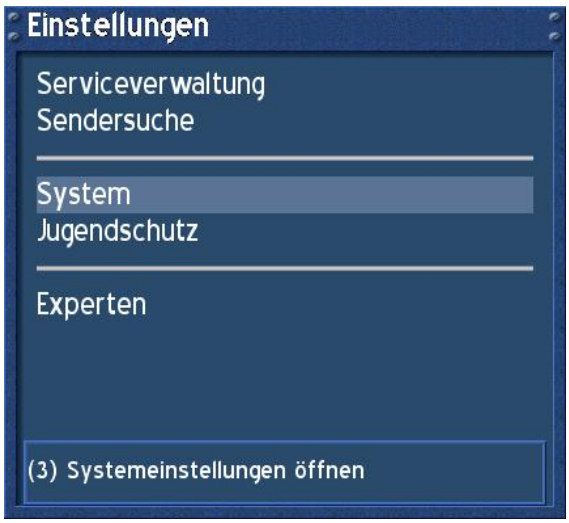
Navigieren Sie auf den Menüpunkt „*Tastatur*“ und drücken Sie die **OK-Taste**.

Drücken Sie die **OK-Taste**, um die Dropdownliste zu öffnen. Wählen Sie zwischen der deutschen und englischen Tastaturbelegung.

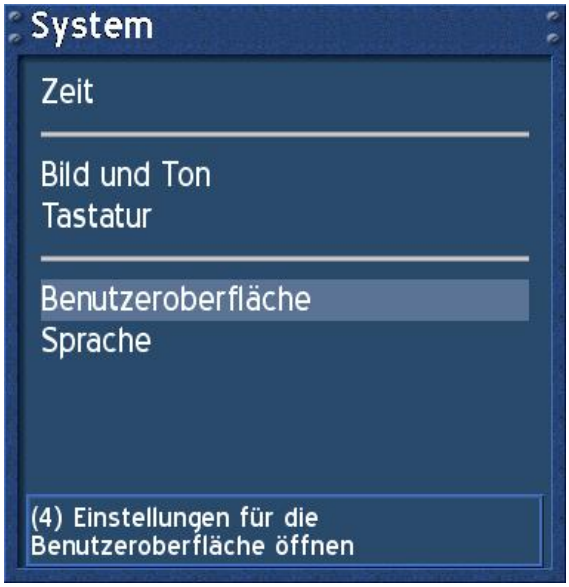
Navigieren Sie auf den Button „*Speichern*“ und drücken die **OK-Taste**, oder drücken Sie die **grüne Optionstaste**, um die Einstellungen zu speichern.

36. Benutzeroberfläche

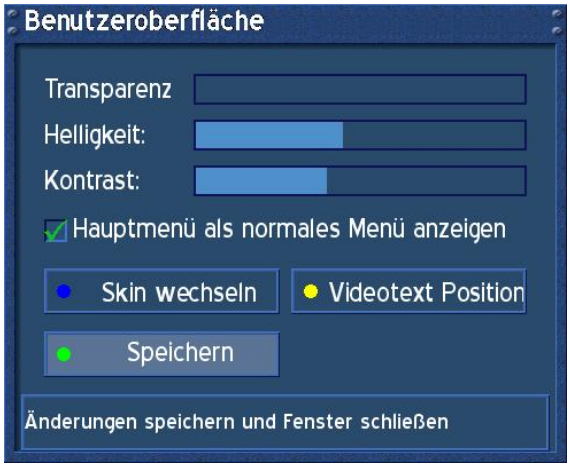
Ist kein OSD Menü auf Ihrem Fernsehgerät gewählt (sichtbar), gelangen Sie durch Drücken der **MENU-Taste** in das OSD Hauptmenü. Navigieren Sie auf den Menüpunkt „*Einstellungen*“.



Navigieren Sie auf den Menüpunkt „*System*“ und drücken Sie die **OK-Taste**.



Navigieren Sie auf den Menüpunkt „Benutzeroberfläche“ und drücken die **OK-Taste**.



Mit den **Navigationstasten links/rechts** können Sie die Transparenz, die Helligkeit und den Kontrast des OSD (On Screen Displays) verändern.

Transparenz:
Mit der Transparenz stellen Sie ein, in wie weit das Fernsehbild durch das OSD durchscheint.

Helligkeit:
Hier stellen Sie die Helligkeit des OSD ein.

Kontrast:
Hier stellen Sie den Kontrast des OSD ein.

Hauptmenü als normales Menü zeigen:
Setzen Sie hiervor einen Haken, um das OSD-Hauptmenü als Listenansicht zu sehen.

Skin wechseln:
siehe ***Skin Einstellung***

Videotext Position:
siehe ***Videotext Position einrichten***

Navigieren Sie auf den Button „*Speichern*“ und drücken Sie die **OK-Taste**, oder drücken Sie die **grüne Optionstaste**, um die Einstellungen zu speichern.

Sie gelangen danach zurück zum Menü „*System*“.

36.1 Skin Einstellung

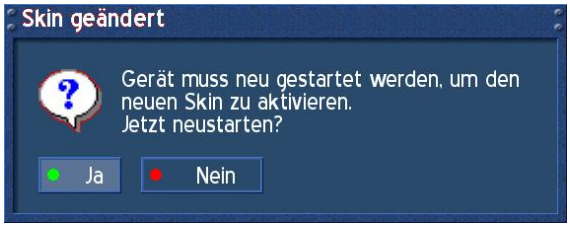
Lesen Sie bitte zuvor den Abschnitt ***Benutzeroberfläche***, um zu erfahren, wie Sie in dieses Menü gelangen.

Die Skinauswahl ist für das Aussehen des OSD (On Screen Displays) zuständig.

Navigieren Sie auf Ihr Wunsch-Skin und drücken Sie die **OK-Taste**, um dies auszuwählen.

Der Standardskin ist Screwed Stone.

Unter ***verfügbare Skins*** sehen Sie die komplette Auswahl.



Um ein Skin vollständig zu aktivieren, muss das System (Enigma) neu gestartet werden.

Treffen Sie Ihre Wahl und drücken Sie die **grüne Optionstaste** für „*Ja*“,

die **rote Optionstaste** für „*Nein*“,

oder benutzen Sie die **Navigationstasten**, um auf den entsprechenden Button zu gelangen. Mit der **OK-Taste** bestätigen Sie Ihre Auswahl.

36.2 verfügbare Skins

Blueniqma BIG

Silver Metal

Neutrino-style

Screwed Stone

Carbon

BlueQT

Simple and Stylish

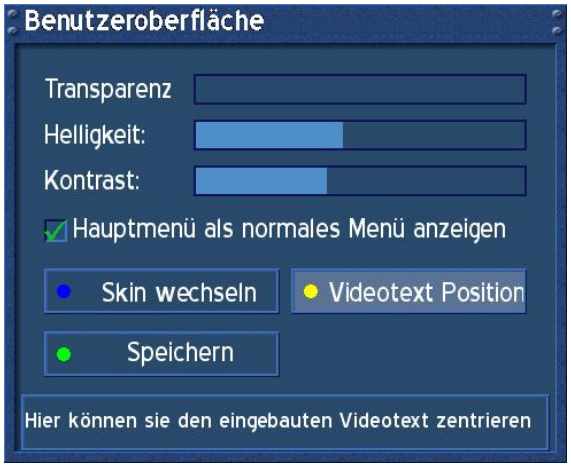
Der Skin **Simple and Stylish 16:9** sieht genauso aus wie der **Simple and Stylish** Skin, nur dass dieser für 16:9 Fernseher optimiert ist.

36.3 Videotext Position einrichten

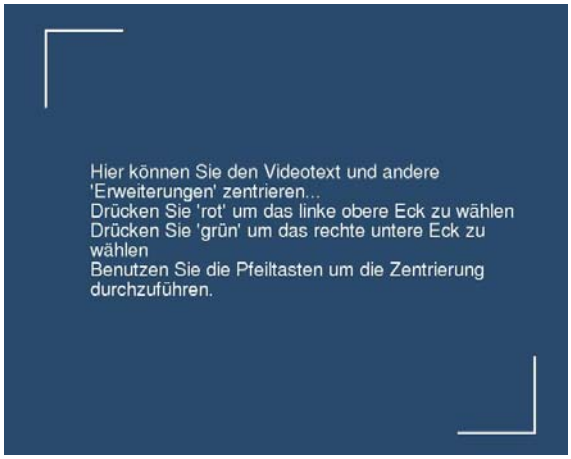
Lesen Sie bitte zuvor den Abschnitt ***Benutzeroberfläche***, um zu erfahren, wie Sie in dieses Menü gelangen.

Was ist der Teletext? Teletext ist ein Plugin (eingebautes Zusatzprogramm), welches erlaubt den digitalen Videotext (Teletext) zu decodieren, ähnlich wie ein analoger Videotext-Decoder in einem Fernseher. Der Unterschied besteht darin, dass TuxTxt erheblich schneller und einfacher zu bedienen ist.

Dieses Menü dient dazu, die äußeren Ränder des Videotextes einzustellen, wenn z.B. die Uhrzeit nicht vollständig angezeigt wird, oder der Videotext nicht bildschirmmittig angezeigt wird.



Drücken Sie die **gelbe Optionstaste**, um in das Videotext Positions Setup zu gelangen.



Sie sehen dann diesen blauen halbdurchlässigen Bildschirm.

Drücken Sie die **rote Optionstaste**, um den linken Top-Punkt anzuwählen.

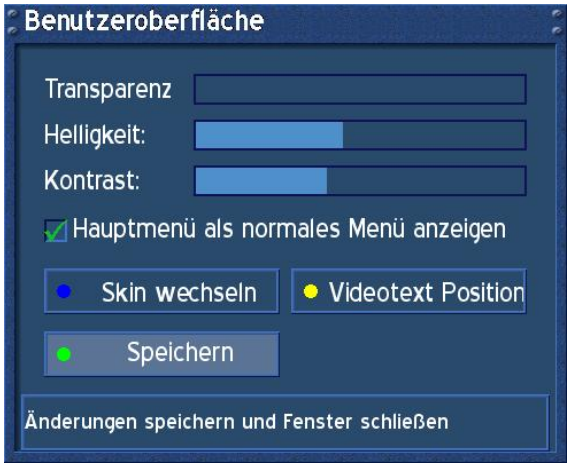
Benutzen Sie die **Navigationstasten**, um das Rechteck an den oberen linken Bildrand zu verschieben.

Drücken Sie dann die **grüne Optionstaste**, um den rechten Tief-Punkt anzuwählen.

Benutzen Sie die **Navigationstasten**, um das Rechteck an den unteren rechten Bildrand zu verschieben.

Achtung:
Falls Sie kein Rechteck am oberen linken und am unten rechten Bildrand sehen, so befinden sich diese noch außerhalb des sichtbaren Bereiches. Drücken Sie die Navigationstasten entsprechend solange, bis das Rechteck im sichtbaren Bereich Ihres Fernsehers erscheint.

Die Positionen sind nun eingestellt, und Sie können das Menü mit der **OK-Taste** wieder verlassen.



Navigieren Sie auf den Button „*Speichern*“ und drücken Sie die **OK-Taste**, oder drücken Sie die **grüne Optionstaste**, um die Einstellungen zu speichern.

Sie gelangen danach zurück zum Menü „*System*“.

37. Teletext (TuxTxt, Videotext)

Was ist TuxTxt? TuxTxt ist ein Plugin (eingebautes Zusatzprogramm), welches erlaubt den digitalen Videotext zu decodieren, ähnlich wie ein analoger Videotext-Decoder in einem Fernseher. Der TuxTxt ist erheblich schneller und einfacher zu bedienen.

Sie befinden sich im TV - oder RADIO - Modus. Durch Drücken der **TEXT-Taste** starten Sie den Teletext.

Denken Sie daran, nicht jeder Sender stellt Videotextinformationen zur Verfügung!

Alternativ: Durch Drücken der **blauen Optionstaste** rufen Sie das Menü „Erweiterungen“ (Plugins) auf.

Sie erhalten danach dieses Menü.

Drücken Sie die **OK-Taste**, um den Teletext aufzurufen.

TuxTxt normale Navigation:

Befinden Sie sich im TuxTxt auf irgendeiner Texttafel, kommen Sie durch drücken der **OK-Taste** in den interaktiven Text-Modus. Sie brauchen jetzt nur noch mit den **Navigationstasten** auf die angegebenen Textseitenzahlen navigieren und die **OK-Taste** drücken, um auf diese Seite zu gelangen. Sie brauchen also nicht mehr die Seitenzahlen einzutippen. Selbstverständlich können Sie immer noch die Seitenzahlen eintippen.

Den TuxTxt verlassen Sie mit einem Druck auf die **EXIT-Taste**.

Durch mehrmaligen Druck auf die **Tonstopp-Taste,** schalten Sie zwischen TuxTxt ausblenden, Transparenter Ansicht und TuxTxt wieder einblenden, um.

Durch mehrmaligen Druck auf die **Lautstärke + Wippe**, schalten Sie zwischen Doppelter Höhe obere Hälfte, untere Hälfte und voller Höhe, um.

Mit der **Lautstärke - Wippe** schalten Sie den PiG-Modus (Picture in Graphics) ein bzw. aus. (gleichzeitige Darstellung nebeneinander, vor allem für 16:9 Fernseher bei 4:3 Sendungen sehr interessant.

TuxTxt Konfigurationsmenü:
Wird die Startseite 100 angezeigt, gelangen Sie durch Drücken der **MENU-Taste** in das Konfigurationsmenü des TuxTxtes.

Sie haben nun folgende Möglichkeiten:

Teletext - Auswahl:
Selektieren Sie den Eintrag „Suchen“ und drücken die „OK“-Taste wird nach allen Sendern gesucht von denen Teletextinformationen eingeholt werden können ohne den Sender zu verlassen den Sie gerade schauen. Nach diesem Suchlauf können Sie mit den **Navigationstasten** nach links oder rechts den Videotext eines anderen Senders auswählen und diesen lesen ohne den Sender wechseln zu müssen. Drücken Sie dann die **OK-Taste**, um Ihre Auswahl zu bestätigen und dessen Text anzuschauen. Diese Option steht nur dann zur Verfügung, wenn auch mehrere Sender auf dem aktuellen Satelliten-Transponder Videotext anbieten. Ist dies nicht der Fall, kann hier keine Auswahl erfolgen.

Bildschirmformat:
16:9 im Standard-Modus = ein/aus
Hier wird eingestellt, ob der Fernseher bei Anzeige des Videotextes auf 16:9-Darstellung schalten soll.
Drücken Sie die **OK-Taste**, um den Wert zu ändern.

16:9 im TextBild-Modus = ein/aus
Hier wird eingestellt, ob der Fernseher im PIG-Modus (aktivierbar durch **Lautstärke - Wippe**) auf 16:9-Darstellung umschalten soll.
Drücken Sie die **OK-Taste**, um den Wert zu ändern.

Hinweis:
Bei vielen älteren 4:3 Fernsehern wird das 16:9 Umschaltsignal nicht richtig ausgewertet. Daher kann ein Einschalten der 16:9 Formate dazu führen, dass der Fernseher vom Video- oder AV-Eingang wegschaltet, sobald der Videotext aufgerufen wird. (Technisch liegt es daran, dass das Umschaltsignal (12V am SCART Pin 8) bei 16:9 auf 6 Volt zurückgeschaltet wird, was ältere Geräte nicht auswerten).
Daher wird bei 4:3 Fernsehern dazu geraten, diese Einstellungen beide auf aus zu lassen.

Helligkeit:
Hier haben Sie die Möglichkeit die Helligkeit des dargestellten Videotextes zu ändern. Drücken Sie die **Navigationstaste** nach links wird der Teletext dunkler dargestellt, mit der **Navigationstaste** nach rechts stellen Sie heller.

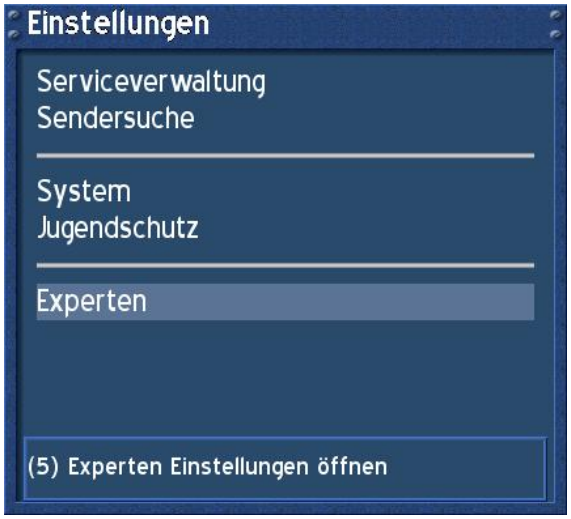
Transparenz:
Hier haben Sie die Möglichkeit die Transparenz des dargestellten Videotextes zu ändern. Drücken Sie die **Navigationstaste** nach links wird der Teletext in der Transparenten Darstellung (siehe vorherige Seite) nicht komplett transparent dargestellt, mit der **Navigationstaste** nach rechts erreichen Sie eine höhere Transparenz.

nationaler Zeichensatz:
automatische Erkennung = ein/aus
Drücken Sie die **OK-Taste**, um den Wert zu ändern.
Haben Sie die automatische Erkennung ausgeschaltet, können Sie mit den **Navigationstasten** nach links oder rechts manuell aussuchen.

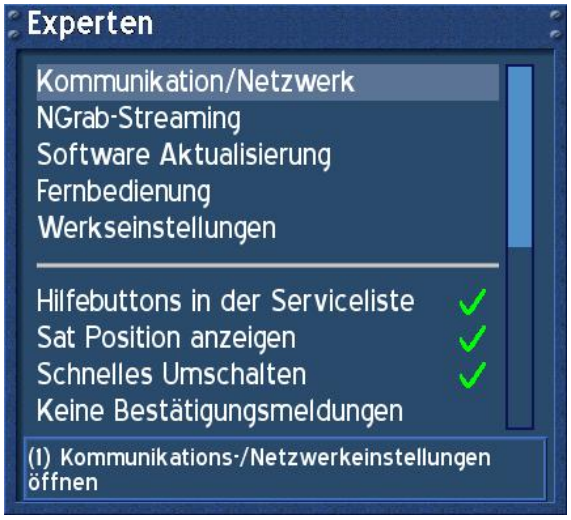
Weitere Informationen finden Sie unter www.tuxtxt.net

38. Experten Einstellungen

Ist kein OSD Menü auf Ihrem Fernsehgerät gewählt (sichtbar), gelangen Sie durch Drücken der **MENU-Taste** in das OSD Hauptmenü. Navigieren Sie auf den Menüpunkt „*Einstellungen*“.



Navigieren Sie auf den Menüpunkt „*Experten*“ und drücken Sie die **OK-Taste**.

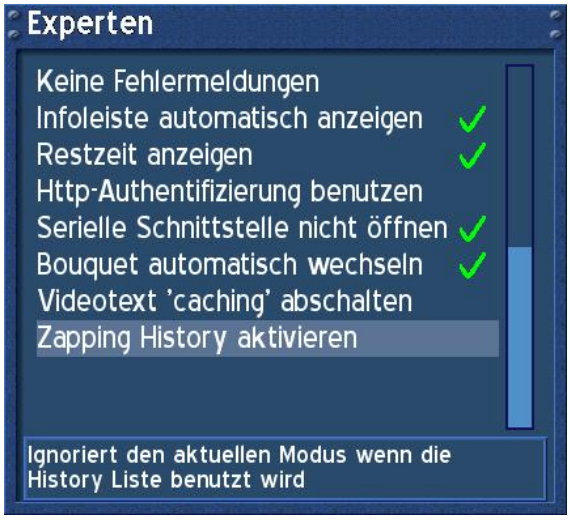


Hilfebuttons in der Senderliste:
Hier schalten Sie die farbigen Hilfebuttons mit der **OK-Taste** aus. (Standard ist eingeschaltet)

Sat Position anzeigen:
Setzen Sie einen Haken mit der **OK-Taste** hinter diese Option, so wird die Sat Position des aktuell gewählten Senders in der Infobar angezeigt.

Schnelles Umschalten:
Entfernen Sie den Haken mit der **OK-Taste**, um das schnelle Umschalten zu deaktivieren. In diesem Fall dauert das Umschalten ein paar Nanosekunden länger.

Keine Bestätigungsmeldungen:
Setzen Sie einen Haken mit der **OK-Taste** hinter diese Option, so werden Bestätigungsmeldungen unterbunden.
Diese Option sollten nur erfahrene Nutzer verwenden.



Keine Fehlermeldungen:
Setzen Sie einen Haken mit der **OK-Taste** hinter diese Option, so werden Fehlermeldungen unterbunden, wie z.B. Sender nicht gefunden.

Infoleiste automatisch anzeigen:
Setzen Sie einen Haken mit der **OK-Taste** hinter diese Option, so wird die Infobar bei Beginn einer neuen Sendung automatisch angezeigt.

Restzeit anzeigen:
Setzen Sie einen Haken mit der **OK-Taste** hinter diese Option, so wird die Restzeit des laufenden Programmes anstelle der Gesamtzeit angezeigt.

Http-Authentifizierung benutzen:
Entfernen Sie den Haken mit der **OK-Taste**, um die Abfrage des Benutzernamens und Passwortes bei Zugriff auf das Web-Interface der Dreambox zu deaktivieren.

Serielle Schnittstelle nicht öffnen:
Setzen Sie einen Haken mit der **OK-Taste** hinter diese Option, so werden die Debug Ausgaben von Enigma nicht mehr auf die serielle Schnittstelle ausgegeben.

Bouquet automatisch wechseln:
Setzen Sie einen Haken mit der **OK-Taste** hinter diese Option, so wird automatisch zum nächsten Bouquet gewechselt, wenn Sie beim zappen an das Ende der Senderliste in einem Bouquet gelangen.

Videotext caching abschalten:
Setzen Sie einen Haken mit der **OK-Taste** hinter diese Option, so wird das automatische speichern der Videotext Seiten im Hintergrund, deaktiviert.

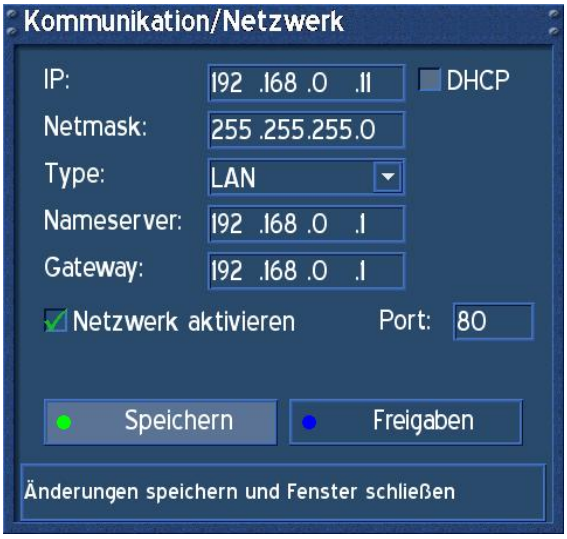
Zapping History aktivieren:
Setzen Sie einen Haken mit der **OK-Taste** hinter diese Option, haben Sie die Möglichkeit, in der Wiedergabeliste im Datei-Modus durch Auswahl eines Senders, auf diesen umzuschalten.

Drücken Sie die **EXIT-Taste**, um dieses Menü zu verlassen.

38.1 Kommunikation/Netzwerk (LAN einrichten, NFS Freigaben)

Lesen Sie bitte zuvor den Abschnitt ***Experten Einstellungen***, um zu erfahren, wie Sie in dieses Menü gelangen.

Navigieren Sie auf den Menüpunkt
„ *Kommunikation/Netzwerk* “
und drücken Sie die **OK-Taste**.



Achtung:
Denken Sie daran, sollten Sie einen DHCP-Server in Ihrem Netzwerk betreiben, müssen Sie dem DHCP mitteilen, dass dieser die hier eingestellte IP-Adresse nicht vergeben darf, da es sonst zu IP-Kollisionen kommen kann. Wie Sie dies tun, entnehmen Sie bitte dem Handbuch des Routers oder DHCP-Servers.

Port:
Geben Sie **http://ip-der-box** in Ihrem Browser ein, um auf das Web-Interface der Dreambox zu gelangen.

Sie können die Portadresse des Web-Interfaces aber auch ändern.
Wenn Sie allerdings diese Adresse auf z.B. Port 81 ändern, müssen Sie bei der Browsereingabe diese Adresse mit eingeben, da Port 80 ein Standardport für das Http-Protokoll ist und somit nicht explizit eingegeben werden muss.
Also geben Sie dann in Ihrem Browser folgenden Befehl ein: **http://ip-der-box:81**

Benutzen Sie die **Navigationstasten** und die **Zifferntasten**, um die Werte einzugeben.

IP:
Geben Sie hier die IP-Adresse ein.

DHCP:
Entfernen Sie den Haken, um die Dreambox mit einer statischen IP-Adresse zu konfigurieren. In diesem Fall gilt also die hier eingetragene IP-Adresse. Ist der Haken gesetzt, erhält die Dreambox ihre IP-Adresse vom DHCP Server.

Netmask:
Geben Sie hier die Subnetzmaske ein.

Type:
LAN (**L**ocal **A**rea **N**etwork); Verbindung mit dem lokalen Netzwerk konfigurieren

Nameserver:
Tragen Sie hier die IP-Adresse eines DNS-Servers in Ihrem LAN oder eines Internet DNS-Servers ein. Wenn Sie keinen eigenen DNS-Server betreiben, aber z.B. über einen Router eine Internet-Verbindung herstellen, so kann dies auch die IP-Adresse des Routers sein, falls dieser einen DNS-Service anbietet oder weiterleitet.

Gateway:
Geben Sie hier die IP-Adresse des Rechners oder Routers in Ihrem LAN ein, der eine Internet-Verbindung zur Verfügung stellt.

Netzwerk aktivieren:
Setzen Sie hier einen Haken in die Checkbox, um das Netzwerk zu aktivieren.

Navigieren Sie auf den Button „*Speichern*“ und drücken Sie die **OK-Taste**, oder drücken Sie die **grüne Optionstaste**, um die Einstellungen zu speichern.

Setzten Sie einen Haken in die Checkbox vor *Automount*, damit bei jedem Start der Dreambox diese Freigabe automatisch gemountet (eingebunden) wird.

Drücken Sie die **grüne Optionstaste**, um Ihre Einstellungen zu prüfen. Sie erhalten dann vom System eine Meldung, ob der Mount erfolgreich war oder nicht.

Drücken Sie die **gelbe Optionstaste**, um diese Einstellungen zu speichern.

Drücken Sie die **rote Optionstaste**, um die Freigabe aufzuheben (unmounten).

Navigieren Sie auf den Pfeil nach links oder rechts, um in die einzelnen Freigaben zu gelangen.

Haben Sie die **blaue Optionstaste** im Kommunikation/Netzwerk-Menü gedrückt, erhalten Sie den Mount Manager. Hier können Sie bis zu acht verschiedene Konfigurationen ablegen, um freigegebene Verzeichnisse von Ihrem PC der Dreambox mitzuteilen. Momentan wird nur das NFS-Sharing unterstützt.

IP:
Hier tragen Sie bitte die IP-Adresse des PCs mit einem NFS Server ein. Dies kann ein Windows oder Linux PC sein.

NFS:
Hier gibt es momentan nur die Option NFS.

Dir:
Hier tragen Sie bitte den Freigabenamen vom NFS Server ein, den Sie auf Ihrem PC konfiguriert haben.

LocalDir:
Standardmäßig wird hier /mnt vorgegeben. Im Normalfall brauchen Sie hier nichts zu ändern, es sei denn, Sie wollen mehr als eine Freigabe eintragen oder den Mountpoint ändern. Dann ist es evtl. sinnvoll im /var/mnt Verzeichnis auf der Dreambox per Telnet pro NFS Mount ein Unterverzeichnis zu erstellen, z.B. /var/mnt1 , /var/mnt2 usw. …

Options:
Wählen Sie die Option „rw“, um schreib/lese Rechte auf die Freigabe zu erhalten.

Extra:
Hier können Sie noch den Parameter „tcp“ gefolgt von einem Komma mit eingeben.

38.2 NGrab - Streaming

Lesen Sie bitte zuvor den Abschnitt ***Experten Einstellungen***, um zu erfahren, wie Sie in dieses Menü gelangen.

In diesem Menü richten Sie die IP-Adresse und die Port-Adresse für Ihren NGrab Server ein. Dieser kann sich auf einer beliebigen Workstation oder Server im LAN oder WAN befinden.

Navigieren Sie auf den Menüpunkt „*NGrab-Streaming*“ und drücken Sie die **OK-Taste**.

Srv IP:
Geben Sie hier die IP-Adresse des Rechners ein, auf dem die NGrab Software (Server) installiert ist.

Srv Port:
Geben Sie hier die Port-Adresse der NGrab Software (Server) ein.

Srv MAC:
Die MAC-Adresse erscheint, wenn Sie den NGrab Server in Ihrem Netzwerk laufen haben und Sie die **blaue Optionstaste** drücken.

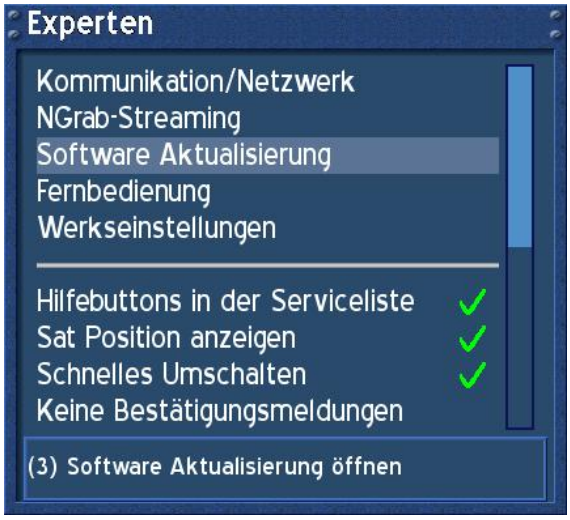
Die MAC-Adresse wird für die WOL (Wake On Lan) Funktion benötigt. D.h. Sie können sich einen beliebigen Windows Rechner in die Ecke stellen und dessen APM (Advanced Power Management) Funktionen voll aktivieren (Maschine geht z.B. nach 30 Minuten in den standby). Starten Sie dann über die **blaue Optionstaste** die NGrab Aufnahme oder via Timer, dann wird der Rechner aufgeweckt und es wird aufgenommen.

Navigieren Sie auf den Button „*Speichern*“ und drücken Sie die **OK-Taste**, oder drücken Sie die **grüne Optionstaste**, um die Einstellungen zu speichern.

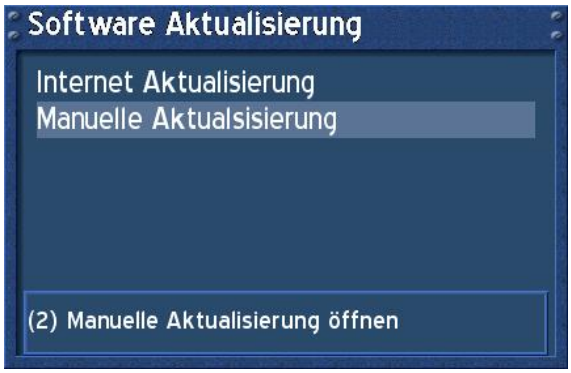
Sie gelangen danach zurück zum Menü „*Experten*“.

38.3 Manuelle Software Aktualisierung

Lesen Sie bitte zuvor den Abschnitt ***Experten Einstellungen***, um zu erfahren, wie Sie in dieses Menü gelangen.

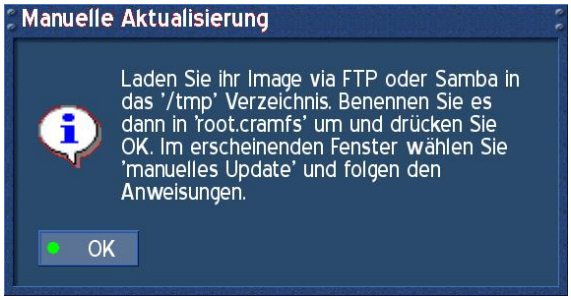


Navigieren Sie auf den Menüpunkt „*Software Aktualisierung*“ und drücken Sie die **OK-Taste**.



Navigieren Sie auf den Menüpunkt „*Manuelles Update*“ und drücken Sie die **OK-Taste**.

Voraussetzung für eine manuelle Aktualisierung ist:
Sie haben unter ***Kommunikation/Netzwerk (LAN einrichten, NFS Freigaben)*** eine IP-Adresse und die Subnetzmaske aus Ihrem LAN vergeben.



Folgen Sie den Anweisungen in diesem Menü.

Navigieren Sie auf den Button „*OK*“ und drücken Sie die **OK-Taste**, oder drücken Sie die **grüne Optionstaste**, um diese Meldung zu quittieren.

Sie erhalten dann vom System dieses Menü. Hier steht Ihre Hochgeladene Software als „Manueller Upload“ zur Auswahl.

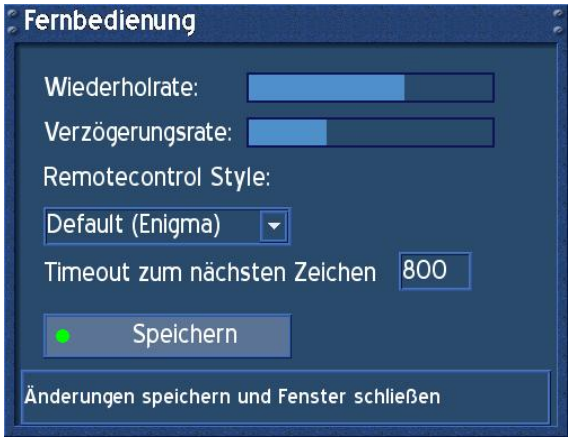
Drücken Sie die **OK-Taste**.

Folgen Sie dann den Anweisungen auf dem Bildschirm.

38.4 Fernbedienung einrichten

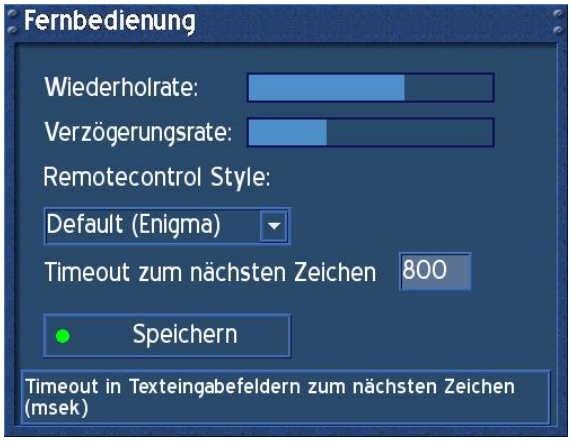
Lesen Sie bitte zuvor den Abschnitt ***Experten Einstellungen***, um zu erfahren, wie Sie in dieses Menü gelangen.

Navigieren Sie auf den Menüpunkt „*Fernbedienung*“ und drücken Sie die **OK-Taste**.



Mit den **Navigationstasten links/rechts** können Sie die Wiederholrate und die Verzögerungsrate der Fernbedienung verändern.

Experimentieren Sie mit den Werten, um diese Ihren Bedürfnissen anzupassen.



Ebenso können Sie noch einstellen, wie schnell der Cursor bei der Texteingabe zum nächsten Zeichen springt. Die Angabe erfolgt in Millisekunden. Tragen Sie den Wert 0 ein, so wird nicht zum nächsten Zeichen gesprungen.

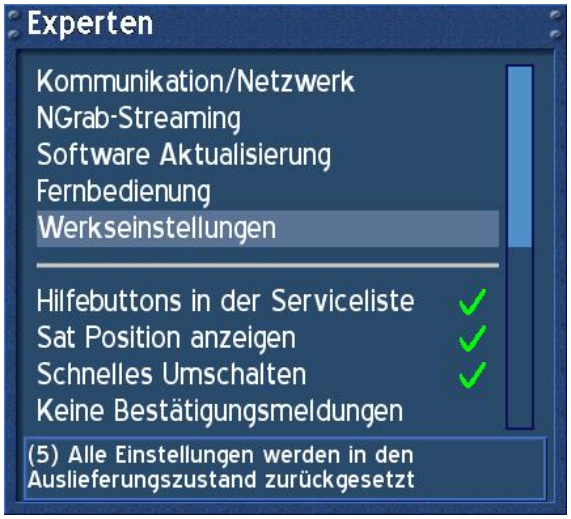
Geben Sie z.B. einen Wert von 1000 ein, so bedeutet dies, dass in 1000ms, entspricht 1 Sekunde, zum nächsten Zeichen gesprungen wird.

Navigieren Sie auf den Button „*Speichern*“ und drücken Sie die **OK-Taste**, oder drücken Sie die **grüne Optionstaste**, um die Einstellungen zu speichern.

Sie gelangen danach zurück zum „*Experten*“ Menü.

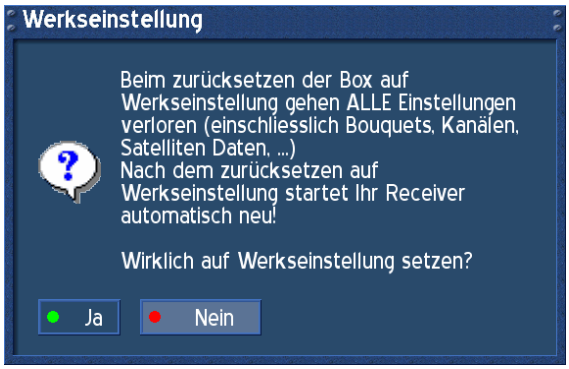
38.5 Werkseinstellungen

Lesen Sie bitte zuvor den Abschnitt ***Experten Einstellungen***, um zu erfahren, wie Sie in dieses Menü gelangen.



Navigieren Sie auf den Menüpunkt *„Werkseinstellungen“* und drücken Sie die **OK-Taste**, um Ihre Dreambox in die Werkseinstellungen zurückzusetzen.

Folgen Sie den Anweisungen und treffen Sie Ihre Wahl.



39. Timer

Ist kein OSD Menü auf Ihrem Fernsehgerät gewählt (sichtbar), gelangen Sie durch Drücken der **MENU-Taste** in das OSD Hauptmenü. Navigieren Sie auf den Menüpunkt „*Timer*“.

Das ist die Timerliste.

Sie erkennen hier ein eingetragenes Timer-Event.

Ein grüner Haken davor bedeutet, dass das Timer-Event erfolgreich ausgeführt wurde.

Steht ein rotes Kreuz anstelle des grünen Hakens davor, bedeutet dies, dass das Timer-Event nicht ausgeführt oder abgebrochen wurde.

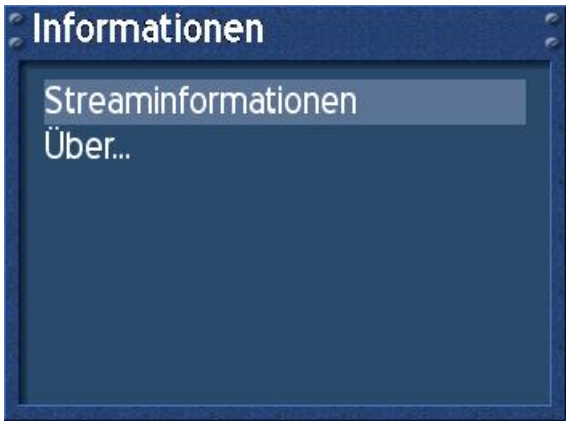
Sleep-Timer-Events werden auch in dieser Liste angezeigt und können so evtl. gelöscht oder abgeändert werden.

Drücken Sie die **blaue Optionstaste** zum Aufräumen der Timer-Events.

Wir empfehlen Ihnen, Timer-Events nur über den EPG einzufügen. Diese Liste dient lediglich dazu, die Timer-Events zu verwalten.

40. Informationen - Streaminformationen

Ist kein OSD Menü auf Ihrem Fernsehgerät gewählt (sichtbar), gelangen Sie durch Drücken der **MENU-Taste** in das OSD Hauptmenü. Navigieren Sie auf den Menüpunkt „*Informationen*“.

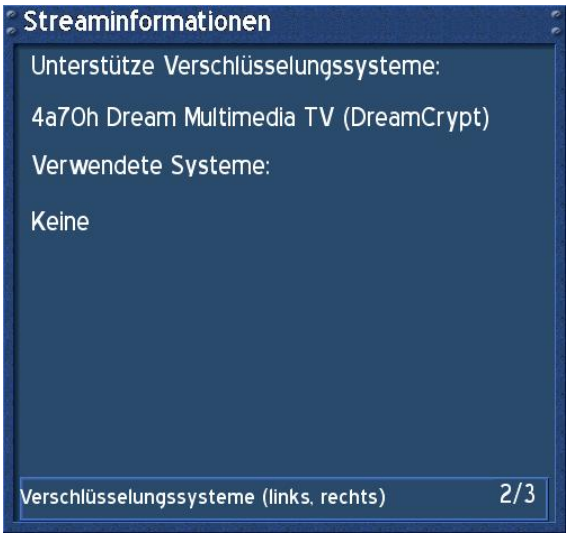


Navigieren Sie auf den Menüpunkt „*Streaminformationen*“ und drücken Sie die **OK-Taste**.

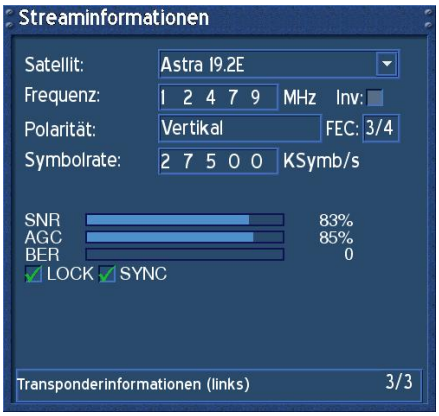
Benutzen Sie dann die **Navigationstasten** nach links oder rechts, um zwischen den drei Fenstern hin und her zu schalten.

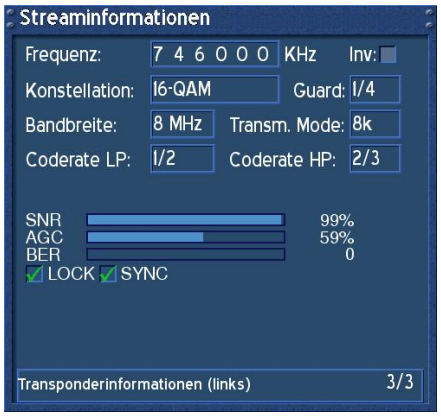
Mit der **EXIT-Taste** schließen Sie das Fenster.

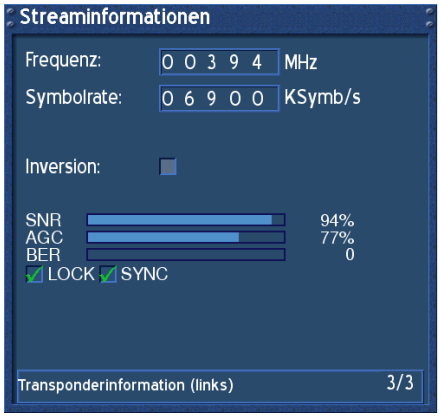
In diesem Fenster erhalten Sie detaillierte technische Daten zum Sender.



In diesem Fenster erhalten Sie Informationen über die unterstützten und verwendeten Verschlüsselungs-Systeme.







In diesem Fenster erhalten Sie weitere technische Daten zum gewählten Sender.
Das Bild links zeigt die Daten bei der DM 500-S, mittig die DM 500-T und ganz rechts die DM 500-C.

41. Informationen - Über

Lesen Sie bitte zuvor den Abschnitt ***Informationen - Streaminformationen***, um zu erfahren, wie Sie in dieses Menü gelangen.

Navigieren Sie auf den Menüpunkt „*Über*“ und drücken Sie die **OK-Taste**.

In diesem Fenster erhalten Sie alle relevanten Informationen zum System.

Schließen Sie dieses Fenster mit einem Druck auf die **OK-Taste**.

Die Information „Tuner:“ ist abhängig vom Typ Ihrer Dreambox DM 500:

DM 500-S: Satellit
DM 500-C: Kabel
DM 500-T: Terrestrisch

42. Technische Daten

• 250 MHz IBM PowerPC Prozessor (350 MIPS)
• Linux Operating System, Open Source
• DreamCrypt CA integriert
• 1 x Smartcard-Leser
• MPEG2 Hardware decoding (DVB kompatibel)
• Anschluss V.24 / RS232
• 100Mbit voll duplex Ethernet Interface
• 2 Status-LED
• 32 MByte RAM (Arbeitsspeicher)
• unlimitierte Kanalliste für TV/Radio
• Kanalwechsel in weniger als einer Sekunde
• voll automatischer Kanalsuchlauf / Transponder Suchlauf
• Unterstützung von Bouquet-Listen (indirekt unlimitiert)
• EPG-Unterstützung (electronic program guide)
• adaptierbares OSD in vielen Sprachen (Skin-Unterstützung)
• SPDI/F optischer Anschluss AC-3
• 1 x Scart-Anschluss (komplett Sofware-gesteuert)
• externes 12V Steckernetzteil
• A/V Ausgang (Audio/Video Cinch)
• Größe: 196mm x 130mm x 40mm (H x B x T)

Videodekodierung:
Videokompression MPEG-2 und MPEG-1 kompatibel
Videostandard PAL G/ 25 Hz
Bildformat 4:3 / 16:9
Bildmaterial 16:9, automatische Anpassung für 16:9 TV-Geräte (über Scart)
Letterbox Filterung für 4:3 TV-Geräte

Audiokodierung:
Audiokompression MPEG-1 & MPEG-2 Layer I und II
Audio Mode Dual (main/sub), Stereo
Abtastfrequenzen 32 kHz, 44.1 kHz, 48 kHz, 16 kHz, 22.05 kHz, 24 kHz

Ausgang Analog:
Ausgangspegel L/R 0,5 Vss an 600 Ohm
THD > 60 dB (1 kHz)
Übersprechen < -65 dB

Ausgang Digital:
Ausgangspegel 0,5 Vss an 75 Ohm
Abtastfrequenzen 32 kHz, 44.1 kHz, 48 kHz
S/PDIF-Ausgang optisch (AC3)

Ausgang Video:
Ausgangspegel FBAS 1 Vss +/- 0.3 dB an 75 Ohm

TV-Scart:
Ausgang: FBAS,RGB,S-VHS über OSD wählbar

Serielle Schnittstelle RS 232:
Typ RS232 bi-direktional
Bitrate 115,2 kBit/s max.
Steckverbinder SUB-D-9 Buchse
Funktion: Update der Betriebssoftware u. Vorprogrammierung

Ethernet:
100 Mbit bi-direktionales Interface
Funktion: Update der Betriebssoftware u. Vorprogrammierung

Eingangsspannung:
12V Steckernetzteil 110-230V / 50-60Hz Wechselspannung +/- 15%

Allgemeines:
Umgebungstemperatur +15°C...+35°C
Luftfeuchtigkeit < 80%
Abmessungen (B x T x H): 196 mm x 130 mm x 40 mm
Gewicht: 500g

DM 500-C/T spezifische Daten:

DVB-C/T Tuner:
Eingangsfrequenzbereich 51 …. 858 MHz
Eingangsimpedanz 75 Ohm
Symbolrate 1 …. 6.9 Mbaud/s

DM 500-S spezifische Daten:

DVB-S-Tuner:
Eingangsfrequenzbereich 950 - 2150 MHz
Eingangspegelbereich - 65 dBm - 25 dBm
Rauschmaß 12 dB max.
DBS-Tuner Eingang F-Buchse
Eingangsimpedanz 75 Ohm
AFC-Fangbereich +/- 3 MHz
Demodulation Shaped QPSK
Symbolrate 2 - 45 Mbaud/s, SCPC / MCPC
Inner FEC: Rates:1/2, 2/3, 3/4, 5/6, 7/8 (DVB Spezifikation)
Demultiplexing gemäß ISO 13818-1

LNB Stromversorgung:
LNB Strom 500mA max. ; kurzschlussfest
LNB Spannung vertikal < 14V ohne Last, > 11,5V bei 400mA
LNB Spannung horizontal < 20V ohne Last, > 17,3V bei 400mA
LNB Abschaltung im Standby-Mode

Anzahl aktiver Satellitenpositionen:
DiSEqC 1.0/1.2 SAT POSITION / SAT OPTION
DiSEqC - Rotor-Steuerung

43. Kontakt & Support Informationen

Hauptfirmensitz & Vertrieb:

Dream-Multimedia
Vertrieb durch Visoduck Discount GmbH
Pierbusch 24-26
44536 Lünen
Deutschland

Händler Hotline:
(nur Händler)
Tel.: +49 (0)180 - 368 43 98 - 000 (0,09€/min.)
Fax: +49 (0)180 - 368 43 98 - 001 (0,09€/min.)

Sie erreichen die Händlerhotline von:
Mo - Fr. 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr

Technische Hotline:
Tel.: +49 (0)180 - 368 43 99 - 777 (0,09€/min.)
Fax: +49 (0)180 - 368 43 99 - 778 (0,09€/min.)

Sie erreichen die technische Hotline von:
Mo - Fr. 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr

Händleranfragen und Preisinformationen:
E-Mail: info@dream-multimedia-tv.de

Technischer Support:
E-Mail: support@dream-multimedia-tv.de

Webseite:
Weblink: http://www.dream-multimedia-tv.de

Support Forum:
Weblink: http://www.dream-multimedia-tv.de/board

Software Support (aktuell verfügbare Betriebssoftware):
Weblink DM 500: http://www.dm500.de

---

44. Garantieschein

Garantieschein

Gerätetyp: .....

Ser. - Nr.: .....

MAC - Nr.: .....

(Serien und MAC-Nr. finden Sie auf der Geräterückseite)

Adresse des Endkunden:

Name: .....

Straße: .....

Land: .....

PLZ: ..... Ort: .....

Adresse des Händlers:

Name: .....

Straße: .....

Land: .....

PLZ: ..... Ort: .....

Stempel: ..... Kaufdatum: .....

45. Copyright Hinweise

© Dream-Multimedia 2006. Alle Rechte vorbehalten.

Das vorliegende Produkt-Paket enthält Dateien, die unter verschiedenen Lizenzen verbreitet werden, insbesondere unter einer Open Source Lizenz, der GNU General Public License. Einzelheiten zu dieser Lizenz finden Sie auf den nächsten drei Seiten. Weitere Hinweise zum Source Code und den Patches für die GPL Software Elemente finden Sie unter folgender Adresse im Internet:

http://www.dream-multimedia-tv.de/deutsch/downloads.php

46. GNU GENERAL PUBLIC LICENSE

Version 2, June 1991

Copyright (C) 1989, 1991 Free Software Foundation, Inc.
51 Franklin Street, Fifth Floor, Boston, MA 02110-1301, USA

Everyone is permitted to copy and distribute verbatim copies
of this license document, but changing it is not allowed.

Preamble

The licenses for most software are designed to take away your freedom to share and change it. By contrast, the GNU General Public License is intended to guarantee your freedom to share and change free software--to make sure the software is free for all its users. This General Public License applies to most of the Free Software Foundation's software and to any other program whose authors commit to using it. (Some other Free Software Foundation software is covered by the GNU Lesser General Public License instead.) You can apply it to your programs, too.

When we speak of free software, we are referring to freedom, not price. Our General Public Licenses are designed to make sure that you have the freedom to distribute copies of free software (and charge for this service if you wish), that you receive source code or can get it if you want it, that you can change the software or use pieces of it in new free programs; and that you know you can do these things.

To protect your rights, we need to make restrictions that forbid anyone to deny you these rights or to ask you to surrender the rights. These restrictions translate to certain responsibilities for you if you distribute copies of the software, or if you modify it.

For example, if you distribute copies of such a program, whether gratis or for a fee, you must give the recipients all the rights that you have. You must make sure that they, too, receive or can get the source code. And you must show them these terms so they know their rights.

We protect your rights with two steps: (1) copyright the software, and (2) offer you this license which gives you legal permission to copy, distribute and/or modify the software.

Also, for each author's protection and ours, we want to make certain that everyone understands that there is no warranty for this free software. If the software is modified by someone else and passed on, we want its recipients to know that what they have is not the original, so that any problems introduced by others will not reflect on the original authors' reputations.

Finally, any free program is threatened constantly by software patents. We wish to avoid the danger that redistributors of a free program will individually obtain patent licenses, in effect making the program proprietary. To prevent this, we have made it clear that any patent must be licensed for everyone's free use or not licensed at all.

The precise terms and conditions for copying, distribution and modification follow.

TERMS AND CONDITIONS FOR COPYING, DISTRIBUTION AND MODIFICATION

0. This License applies to any program or other work which contains a notice placed by the copyright holder saying it may be distributed under the terms of this General Public License. The "Program", below, refers to any such program or work, and a "work based on the Program" means either the Program or any derivative work under copyright law: that is to say, a work containing the Program or a portion of it, either verbatim or with modifications and/or translated into another language. (Hereinafter, translation is included without limitation in the term "modification".) Each licensee is addressed as "you".

Activities other than copying, distribution and modification are not covered by this License; they are outside its scope. The act of running the Program is not restricted, and the output from the Program is covered only if its contents constitute a work based on the Program (independent of having been made by running the Program). Whether that is true depends on what the Program does.

1. You may copy and distribute verbatim copies of the Program's source code as you receive it, in any medium, provided that you conspicuously and appropriately publish on each copy an appropriate copyright notice and disclaimer of warranty; keep intact all the notices that refer to this License and to the absence of any warranty; and give any other recipients of the Program a copy of this License along with the Program.

You may charge a fee for the physical act of transferring a copy, and you may at your option offer warranty protection in exchange for a fee.

2. You may modify your copy or copies of the Program or any portion of it, thus forming a work based on the Program, and copy and distribute such modifications or work under the terms of Section 1 above, provided that you also meet all of these conditions:

> **a)** You must cause the modified files to carry prominent notices stating that you changed the files and the date of any change.
>
> **b)** You must cause any work that you distribute or publish, that in whole or in part contains or is derived from the Program or any part thereof, to be licensed as a whole at no charge to all third parties under the terms of this License.
>
> **c)** If the modified program normally reads commands interactively when run, you must cause it, when started running for such interactive use in the most ordinary way, to print or display an announcement including an appropriate copyright notice and a notice that there is no warranty (or else, saying that you provide a warranty) and that users may redistribute the program under these conditions, and telling the user how to view a copy of this License. (Exception: if the Program itself is interactive but does not normally print such an announcement, your work based on the Program is not required to print an announcement.)

These requirements apply to the modified work as a whole. If identifiable sections of that work are not derived from the Program, and can be reasonably considered independent and separate works in themselves, then this License, and its terms, do not apply to those sections when you distribute them as separate works. But when you distribute the same sections as part of a whole which is a work based on the Program, the distribution of the whole must be on the terms of this License, whose permissions for other licensees extend to the entire whole, and thus to each and every part regardless of who wrote it.

Thus, it is not the intent of this section to claim rights or contest your rights to work written entirely by you; rather, the intent is to exercise the right to control the distribution of derivative or collective works based on the Program.

In addition, mere aggregation of another work not based on the Program with the Program (or with a work based on the Program) on a volume of a storage or distribution medium does not bring the other work under the scope of this License.

3. You may copy and distribute the Program (or a work based on it, under Section 2) in object code or executable form under the terms of Sections 1 and 2 above provided that you also do one of the following:

> **a)** Accompany it with the complete corresponding machine-readable source code, which must be distributed under the terms of Sections 1 and 2 above on a medium customarily used for software interchange; or,
>
> **b)** Accompany it with a written offer, valid for at least three years, to give any third party, for a charge no more than your cost of physically performing source distribution, a complete machine-readable copy of the corresponding source code, to be distributed under the terms of Sections 1 and 2 above on a medium customarily used for software interchange; or,
>
> **c)** Accompany it with the information you received as to the offer to distribute corresponding source code. (This alternative is allowed only for non commercial distribution and only if you received the program in object code or executable form with such an offer, in accord with Subsection b above.)

The source code for a work means the preferred form of the work for making modifications to it. For an executable work, complete source code means all the source code for all modules it contains, plus any associated interface definition files, plus the scripts used to control compilation and installation of the executable. However, as a special exception, the source code distributed need not include anything that is normally distributed (in either source or binary form) with the major components (compiler, kernel, and so on) of the operating system on which the executable runs, unless that component itself accompanies the executable.

If distribution of executable or object code is made by offering access to copy from a designated place, then offering equivalent access to copy the source code from the same place counts as distribution of the source code, even though third parties are not compelled to copy the source along with the object code.

4. You may not copy, modify, sublicense, or distribute the Program except as expressly provided under this License. Any attempt otherwise to copy, modify, sublicense or distribute the Program is void, and will automatically terminate your rights under this License. However, parties who have received copies, or rights, from you under this License will not have their licenses terminated so long as such parties remain in full compliance.

5. You are not required to accept this License, since you have not signed it. However, nothing else grants you permission to modify or distribute the Program or its derivative works. These actions are prohibited by law if you do not accept this License. Therefore, by modifying or distributing the Program (or any work based on the Program), you indicate your acceptance of this License to do so, and all its terms and conditions for copying, distributing or modifying the Program or works based on it.

6. Each time you redistribute the Program (or any work based on the Program), the recipient automatically receives a license from the original licensor to copy, distribute or modify the Program subject to these terms and conditions. You may not impose any further restrictions on the recipients' exercise of the rights granted herein. You are not responsible for enforcing compliance by third parties to this License.

7. If, as a consequence of a court judgment or allegation of patent infringement or for any other reason (not limited to patent issues), conditions are imposed on you (whether by court order, agreement or otherwise) that contradict the conditions of this License, they do not excuse you from the conditions of this License. If you cannot distribute so as to satisfy simultaneously your obligations under this License and any other pertinent obligations, then as a consequence you may not distribute the Program at all. For example, if a patent license would not permit royalty-free redistribution of the Program by all those who receive copies directly or indirectly through you, then the only way you could satisfy both it and this License would be to refrain entirely from distribution of the Program.

If any portion of this section is held invalid or unenforceable under any particular circumstance, the balance of the section is intended to apply and the section as a whole is intended to apply in other circumstances.

It is not the purpose of this section to induce you to infringe any patents or other property right claims or to contest validity of any such claims; this section has the sole purpose of protecting the integrity of the free software distribution system, which is implemented by public license practices. Many people have made generous contributions to the wide range of software distributed through that system in reliance on consistent application of that system; it is up to the author/donor to decide if he or she is willing to distribute software through any other system and a licensee cannot impose that choice.

This section is intended to make thoroughly clear what is believed to be a consequence of the rest of this License.

8. If the distribution and/or use of the Program is restricted in certain countries either by patents or by copyrighted interfaces, the original copyright holder who places the Program under this License may add an explicit geographical distribution limitation excluding those countries, so that distribution is permitted only in or among countries not thus excluded. In such case, this License incorporates the limitation as if written in the body of this License.

9. The Free Software Foundation may publish revised and/or new versions of the General Public License from time to time. Such new versions will be similar in spirit to the present version, but may differ in detail to address new problems or concerns.

Each version is given a distinguishing version number. If the Program specifies a version number of this License which applies to it and "any later version", you have the option of following the terms and conditions either of that version or of any later version published by the Free Software Foundation. If the Program does not specify a version number of this License, you may choose any version ever published by the Free Software Foundation.

10. If you wish to incorporate parts of the Program into other free programs whose distribution conditions are different, write to the author to ask for permission. For software which is copyrighted by the Free Software Foundation, write to the Free Software Foundation; we sometimes make exceptions for this. Our decision will be guided by the two goals of preserving the free status of all derivatives of our free software and of promoting the sharing and reuse of software generally.

NO WARRANTY

11. BECAUSE THE PROGRAM IS LICENSED FREE OF CHARGE, THERE IS NO WARRANTY FOR THE PROGRAM, TO THE EXTENT PERMITTED BY APPLICABLE LAW. EXCEPT WHEN OTHERWISE STATED IN WRITING THE COPYRIGHT HOLDERS AND/OR OTHER PARTIES PROVIDE THE PROGRAM "AS IS" WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EITHER EXPRESSED OR IMPLIED, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. THE ENTIRE RISK AS TO THE QUALITY AND PERFORMANCE OF THE PROGRAM IS WITH YOU. SHOULD THE PROGRAM PROVE DEFECTIVE, YOU ASSUME THE COST OF ALL NECESSARY SERVICING, REPAIR OR CORRECTION.

12. IN NO EVENT UNLESS REQUIRED BY APPLICABLE LAW OR AGREED TO IN WRITING WILL ANY COPYRIGHT HOLDER, OR ANY OTHER PARTY WHO MAY MODIFY AND/OR REDISTRIBUTE THE PROGRAM AS PERMITTED ABOVE, BE LIABLE TO YOU FOR DAMAGES, INCLUDING ANY GENERAL, SPECIAL, INCIDENTAL OR CONSEQUENTIAL DAMAGES ARISING OUT OF THE USE OR INABILITY TO USE THE PROGRAM (INCLUDING BUT NOT LIMITED TO LOSS OF DATA OR DATA BEING RENDERED INACCURATE OR LOSSES SUSTAINED BY YOU OR THIRD PARTIES OR A FAILURE OF THE PROGRAM TO OPERATE WITH ANY OTHER PROGRAMS), EVEN IF SUCH HOLDER OR OTHER PARTY HAS BEEN ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGES.

END OF TERMS AND CONDITIONS